

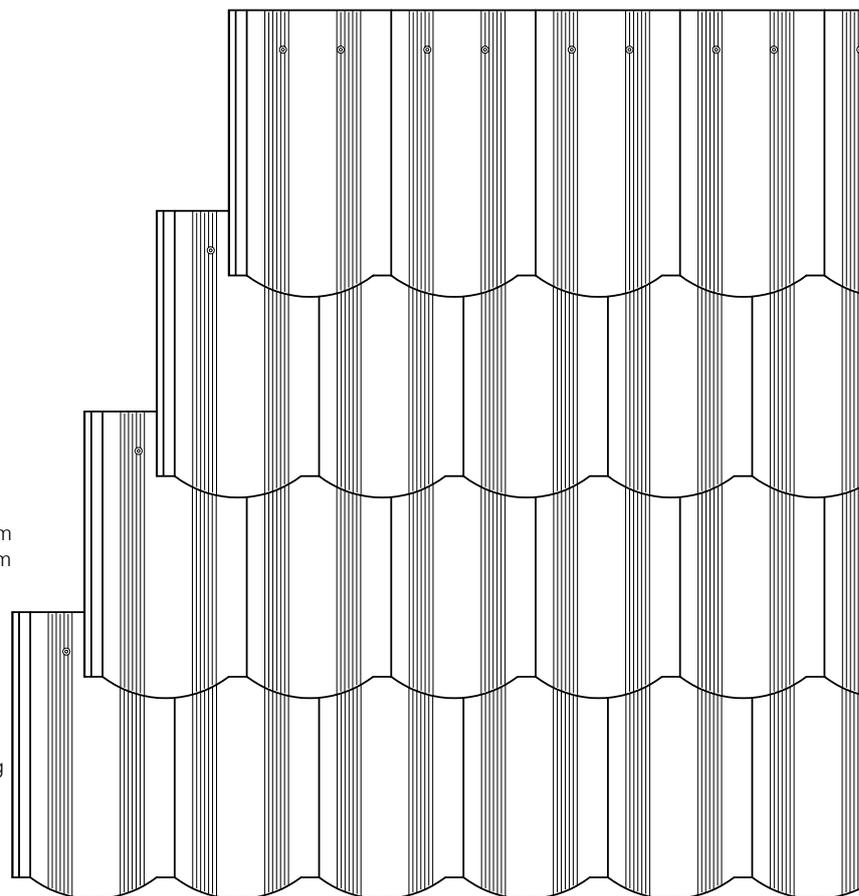
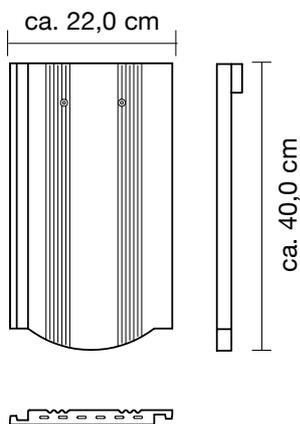


Anwendungsdetails
Biberfalz / Steinbrück

Inhaltsverzeichnis

Biberfalz	2
Steinbrück	39

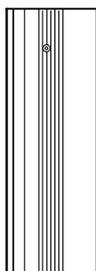
Biberfalz



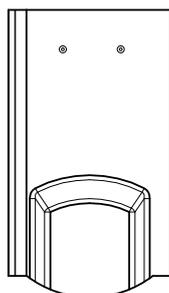
Technische Daten:

- Decklänge/Lattenabstand C: ab 35° - max. 27,0 cm
ab 45° - max. 28,0 cm
- Decklänge (C): ca. 24,0 - 28,0 cm
- Deckbreite: ca. 20,0 cm
- Gesamtbreite: ca. 22,0 cm
- Gesamtlänge: ca. 40,0 cm
- Gewicht pro Stück: ca. 2,8 kg
- Bedarf pro m² (Minimum): ca. 17,8 Stk.
Verlegung: im Verband
- Mindestdachneigung: ab 40° Regeldachneigung
(lt. ÖNORM B 3419 ab 35° mit Unterdach
bzw. ÖNORM B 4119)

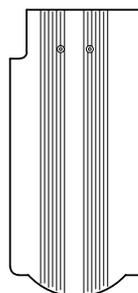
Zubehörziegel:



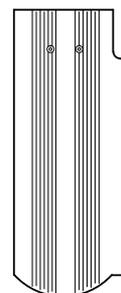
Halber Ziegel



Lüfter
(LQ = 25 cm²)



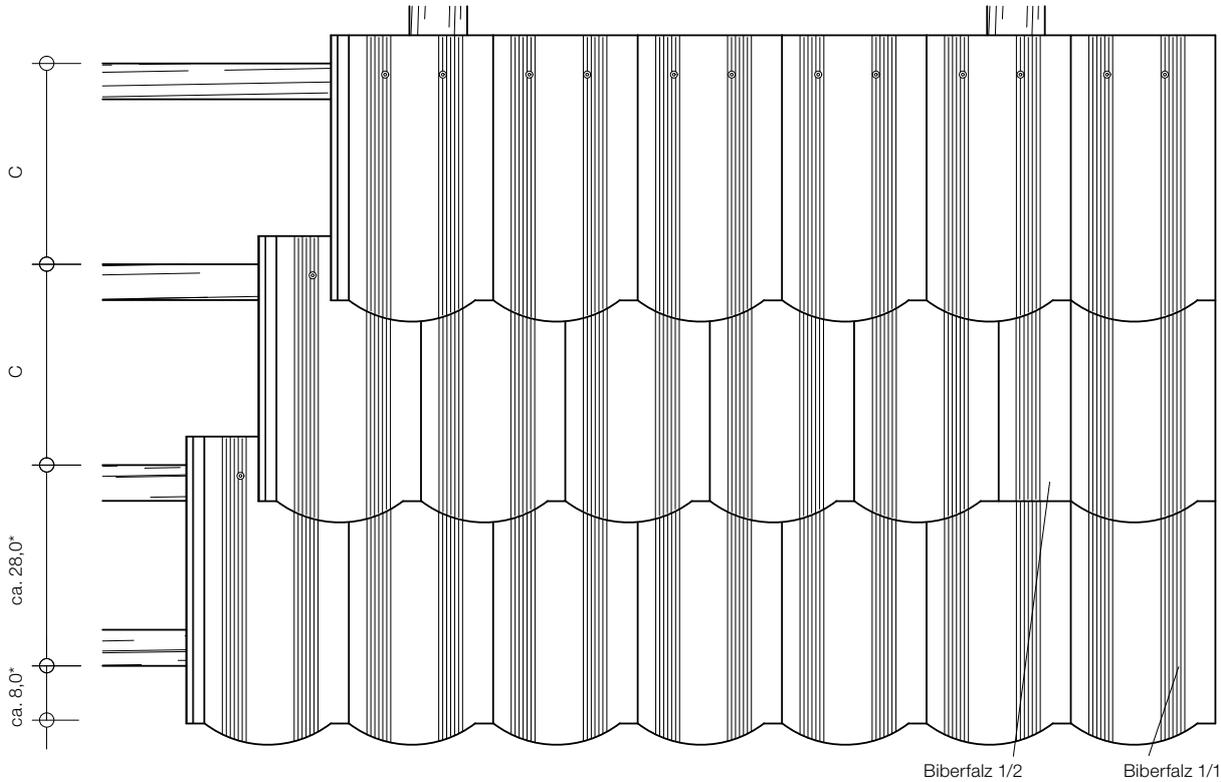
Ortgang links



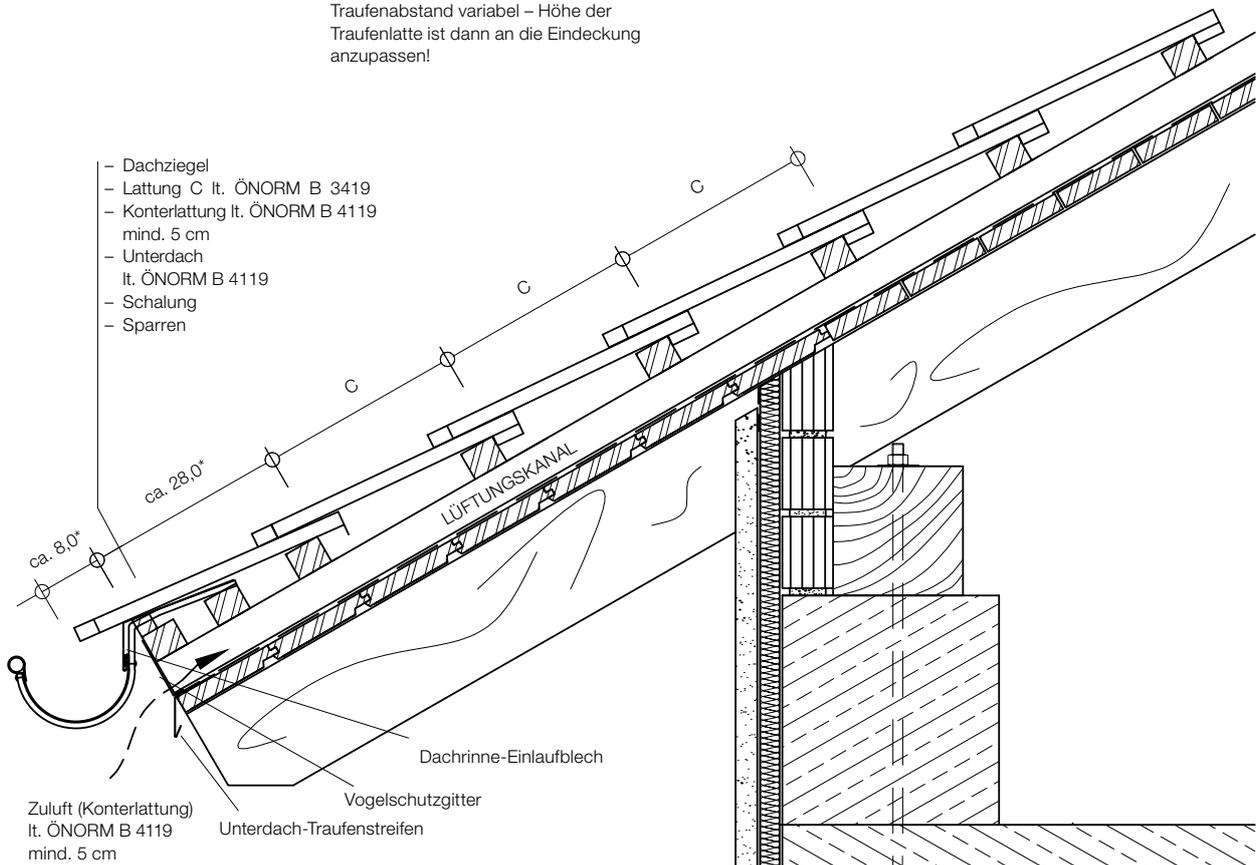
Ortgang rechts

Biberfalz – Traufendetail

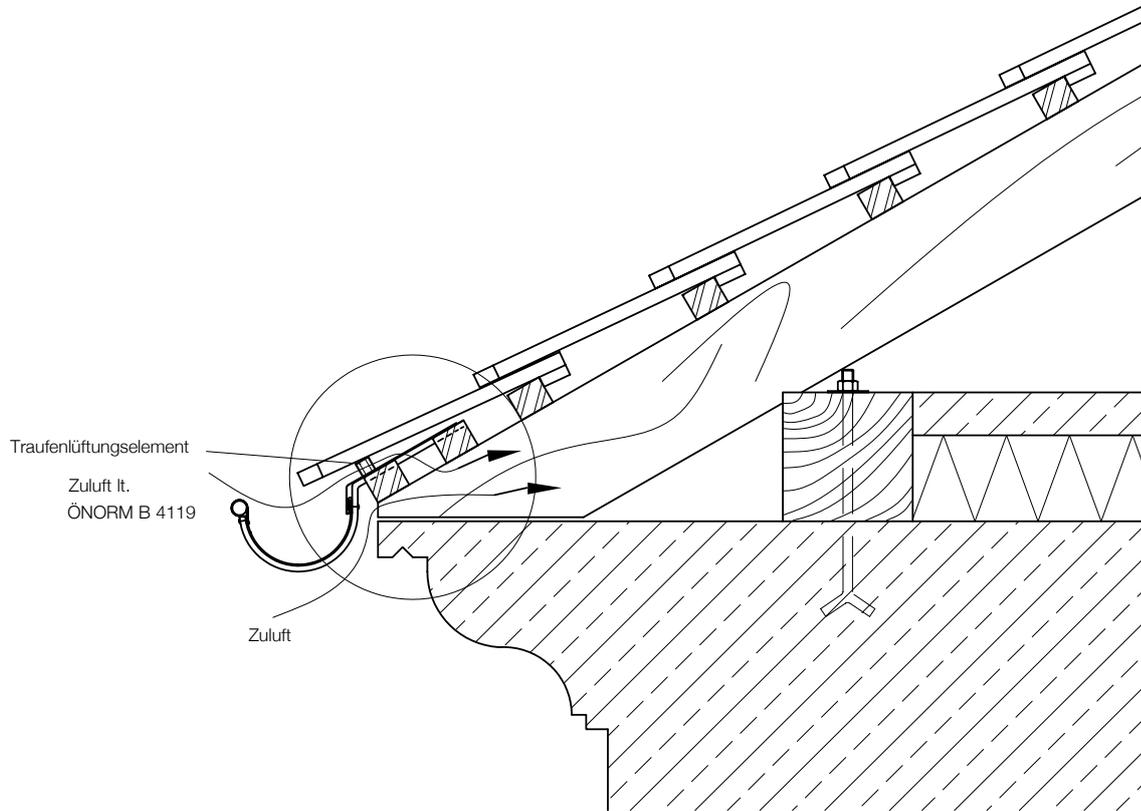
Befestigung lt. ÖNORM B 1991-4-1, ÖNORM B 3419. Bei Befestigung mittels Schrauben oder Nägel sind die Nagellöcher vorzubohren.



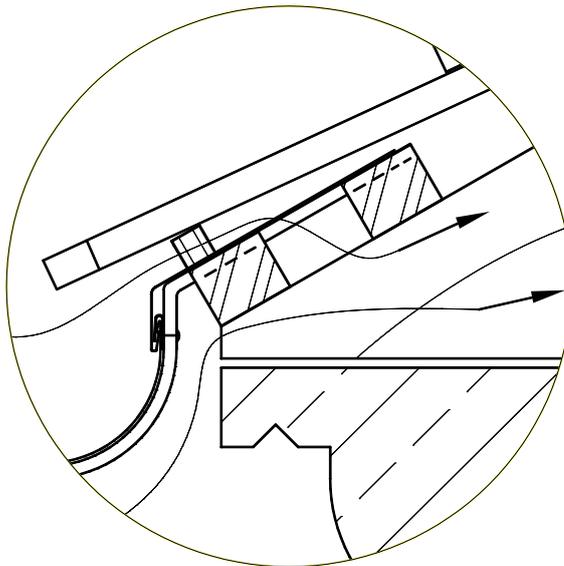
* Bei Verwendung von Dachrinne-Einlaufblech Traufenabstand variabel – Höhe der Traufenlatte ist dann an die Eindeckung anzupassen!



Biberfalz – Traufendetail

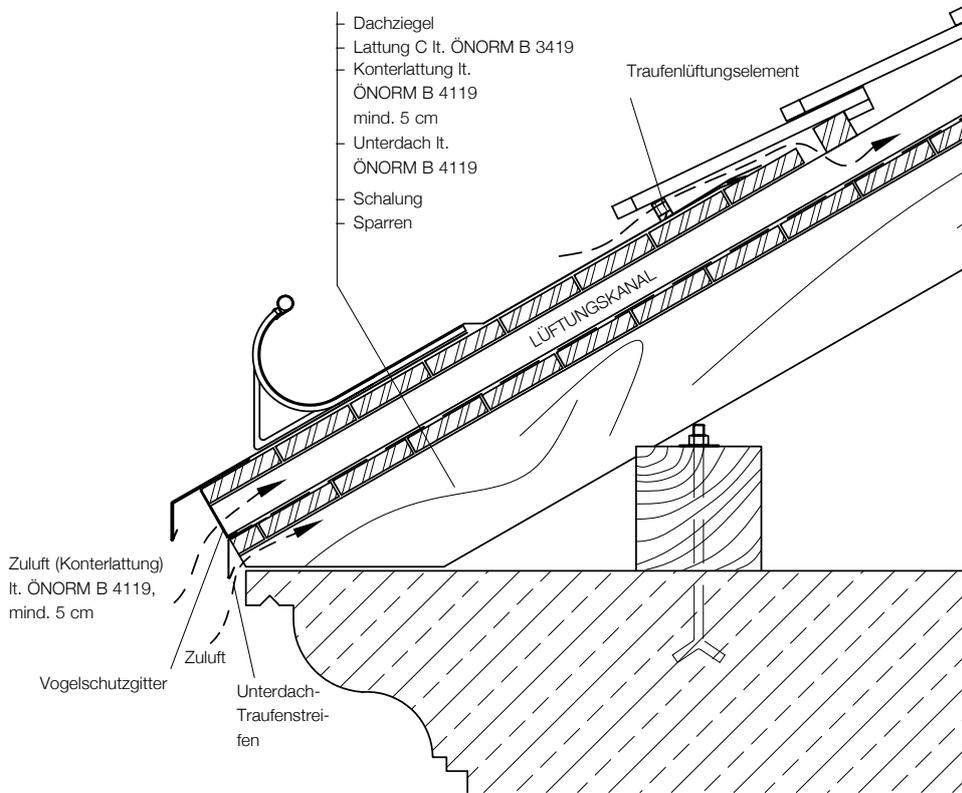


Befestigung lt. ÖNORM B 1991-1-4, ÖNORM B 3419



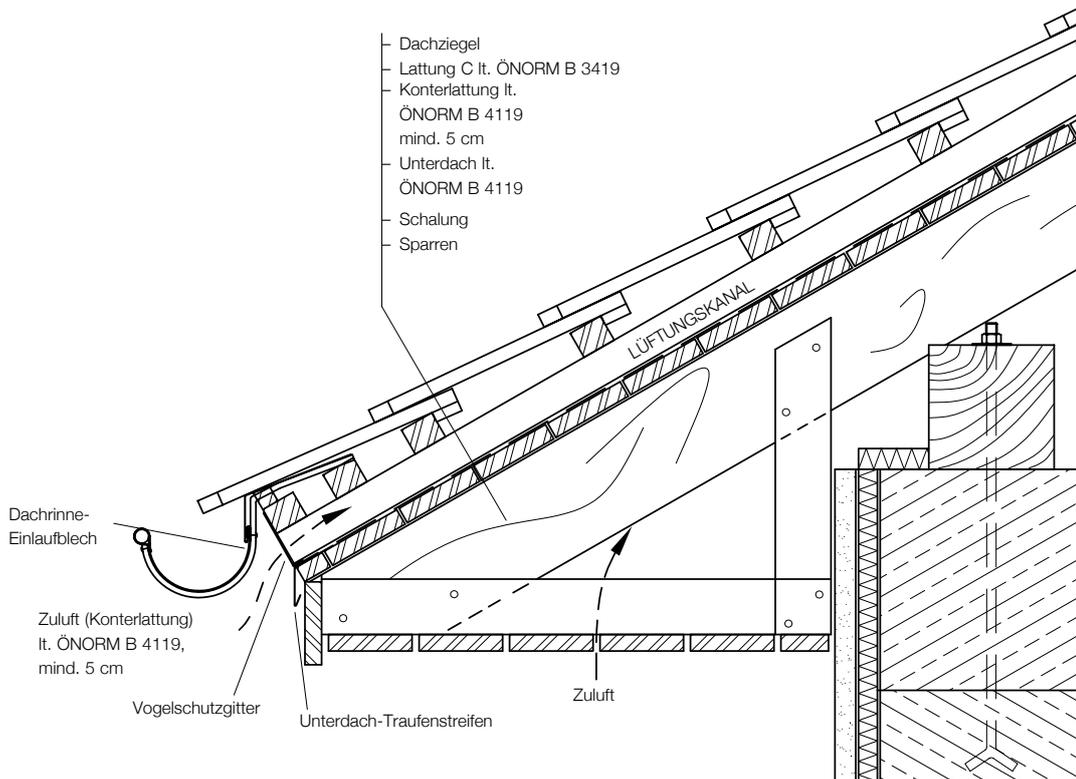
Biberfalz – Traufendetail

mit Saumrinne



mit Überstand

Befestigung lt. ÖNORM B 1991-1-4, ÖNORM B 3419



Hinterlüftung

Mindestkonterlattenhöhe in mm								
Sparrenlänge in m	Dachneigung in Grad							
	5° bis 15°		über 15° bis 20°		über 20° bis 25°		über 25°	
Schneelast in kN/m ²	< 3,25	≥ 3,25	< 3,25	≥ 3,25	< 3,25	≥ 3,25	< 3,25	≥ 3,25
bis 5	45	60	45	60	45	45	45	45
über 5 bis 10	60	60	45	60	45	60	45	60
über 10 bis 15	60	75	60	75	60	75	45	60
über 15 bis 20	75	95	75	95	75	75	60	75

lt. ÖNORM B 4119

Die Belüftungsräume müssen je Dachseite traufseitige Zuluftöffnungen und firstseitige Abluftöffnungen aufweisen, deren freier Luftdurchtritt mindestens der Hälfte des erforderlichen Belüftungsquerschnittes entspricht.

Bei Dacheindeckungen mit großem Fugenteil, wie z. B. Dachziegel, darf die firstseitige Abluftöffnung

- Sparrenlänge ≤ 10 m auf 30 %

- Sparrenlänge > 10 m auf 40 %

des erforderlichen Belüftungsquerschnittes reduziert werden.

Sparrenlänge ≤ 10 m Mindestablufthöffnung in cm ²		
Mindestkonterlatten- höhe in mm		Abluft firstseitig cm ² /lfm und Dachseite (30 %)
	45	135
	60	180
	75	225
	95	285

lt. ÖNORM B 4119

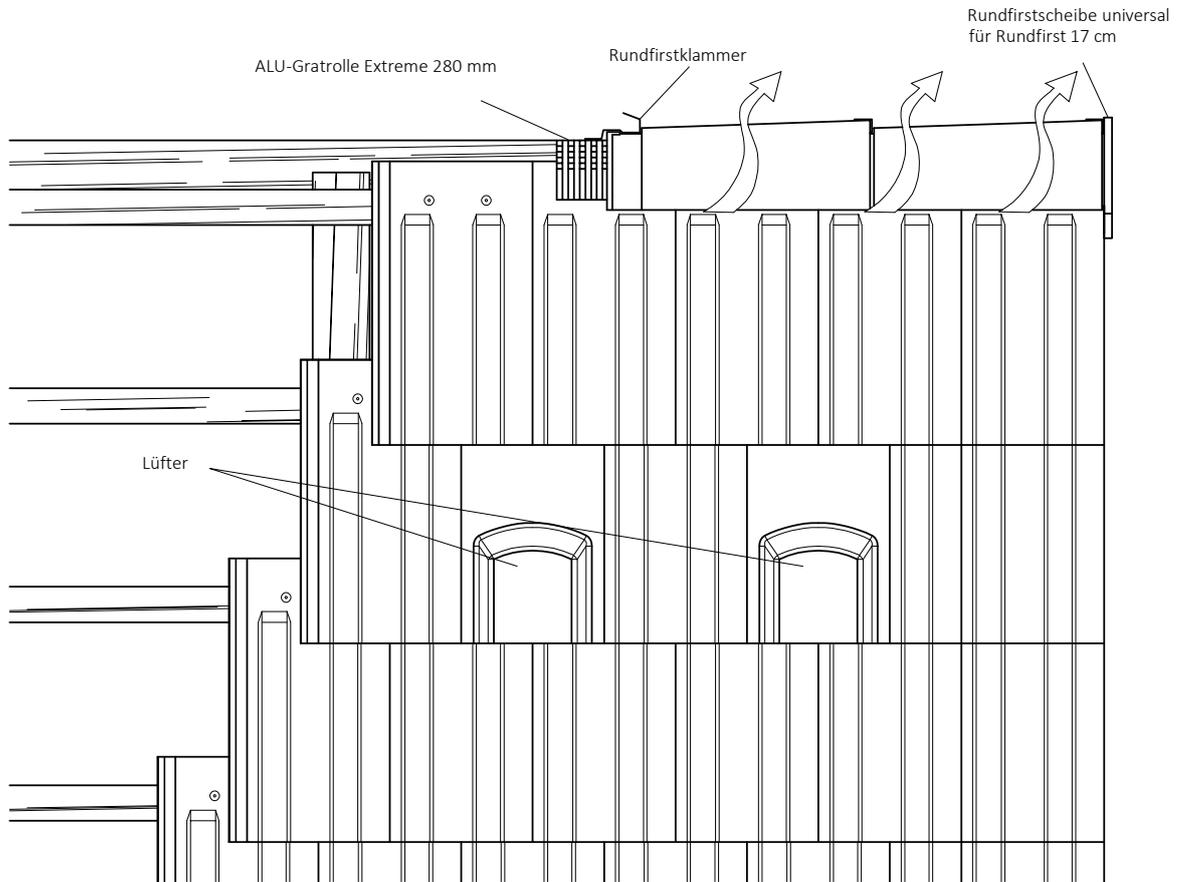
Die angegebenen Werte entsprechen bereits den 30 % des erforderlichen Belüftungsquerschnittes!

Sparrenlänge > 10 m Mindestablufthöffnung in cm ²		
Mindestkonterlatten- höhe in mm		Abluft firstseitig cm ² /lfm und Dachseite (40 %)
	45	180
	60	240
	75	300
	95	380

lt. ÖNORM B 4119

Die angegebenen Werte entsprechen bereits den 40 % des erforderlichen Belüftungsquerschnittes!

Biberfalz – Firstdetail

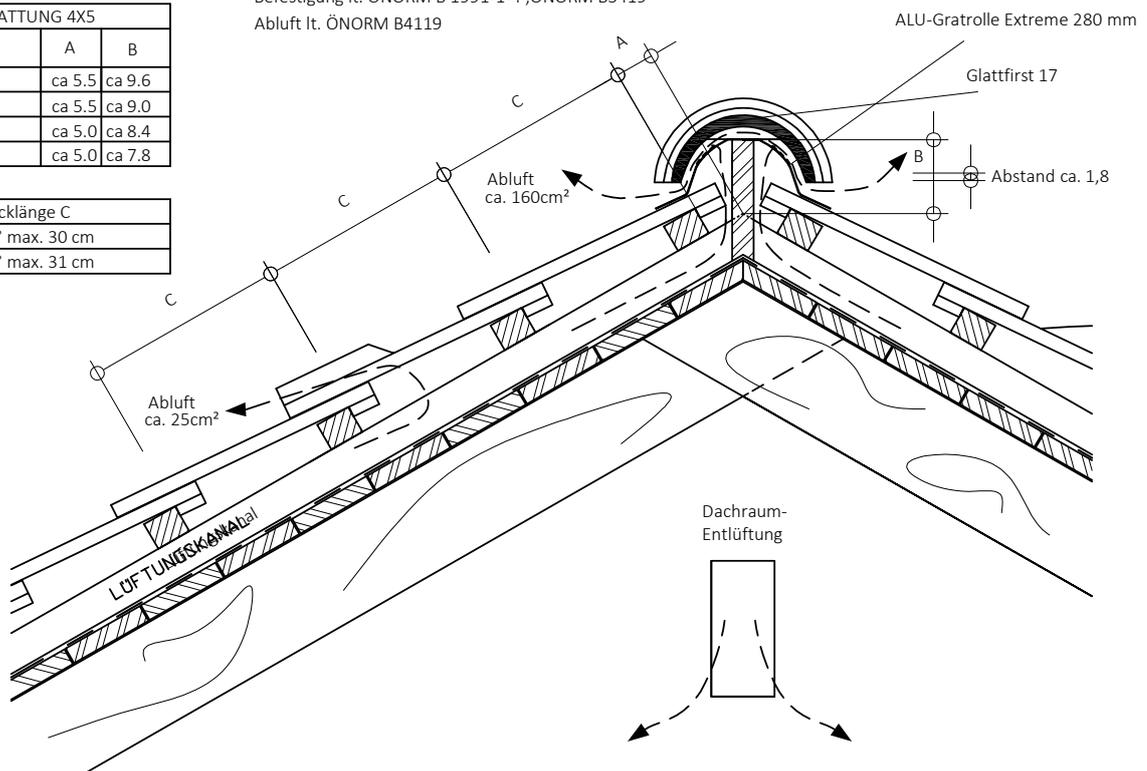


Abstände A und B gültig für Glattfirst 17 cm und Falzfirst 17 cm

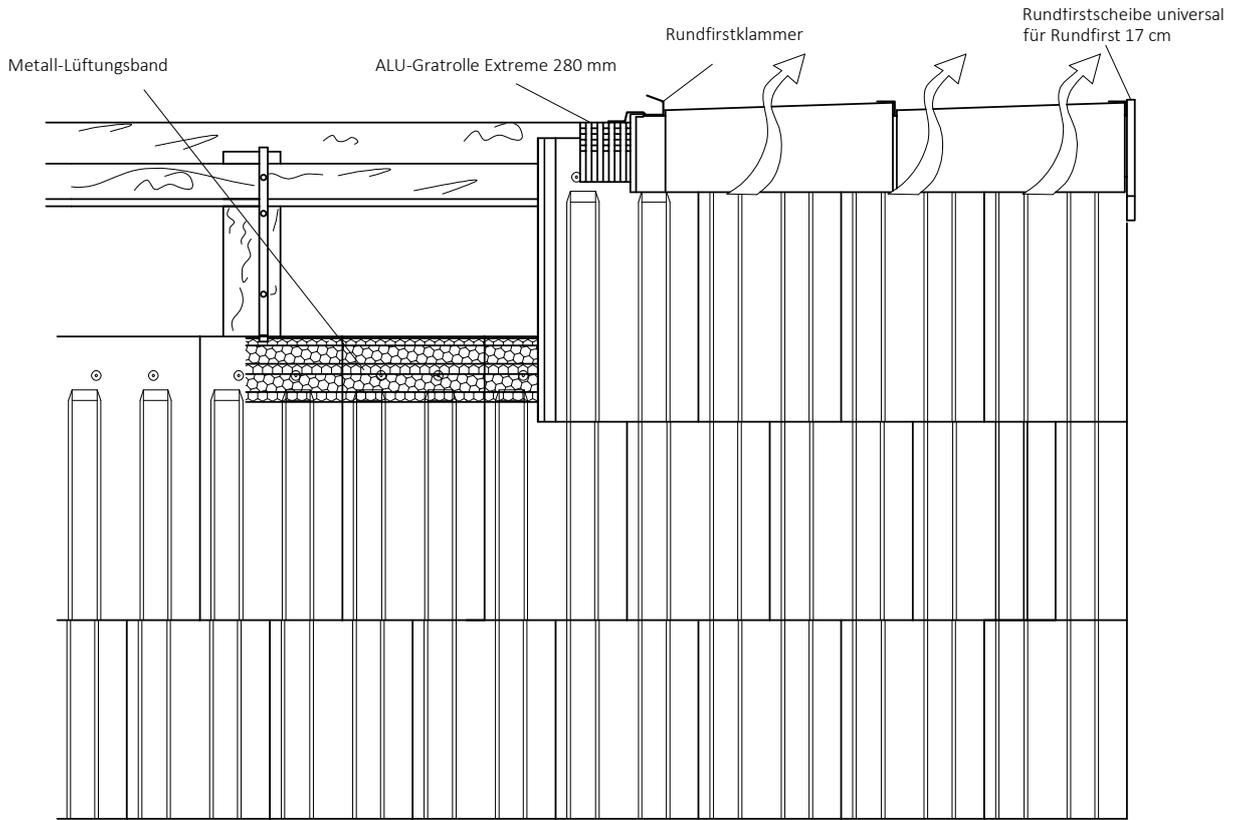
LATTUNG 4X5		
DACH-NEIGUNG	A	B
35°	ca 5.5	ca 9.6
40°	ca 5.5	ca 9.0
45°	ca 5.0	ca 8.4
50°	ca 5.0	ca 7.8

Decklänge C	
ab 35° max.	30 cm
ab 45° max.	31 cm

Befestigung lt. ÖNORM B 1991-1-4, ÖNORM B3419
Abluft lt. ÖNORM B4119



Biberfalz – Firstmetallentlüftungsdetail

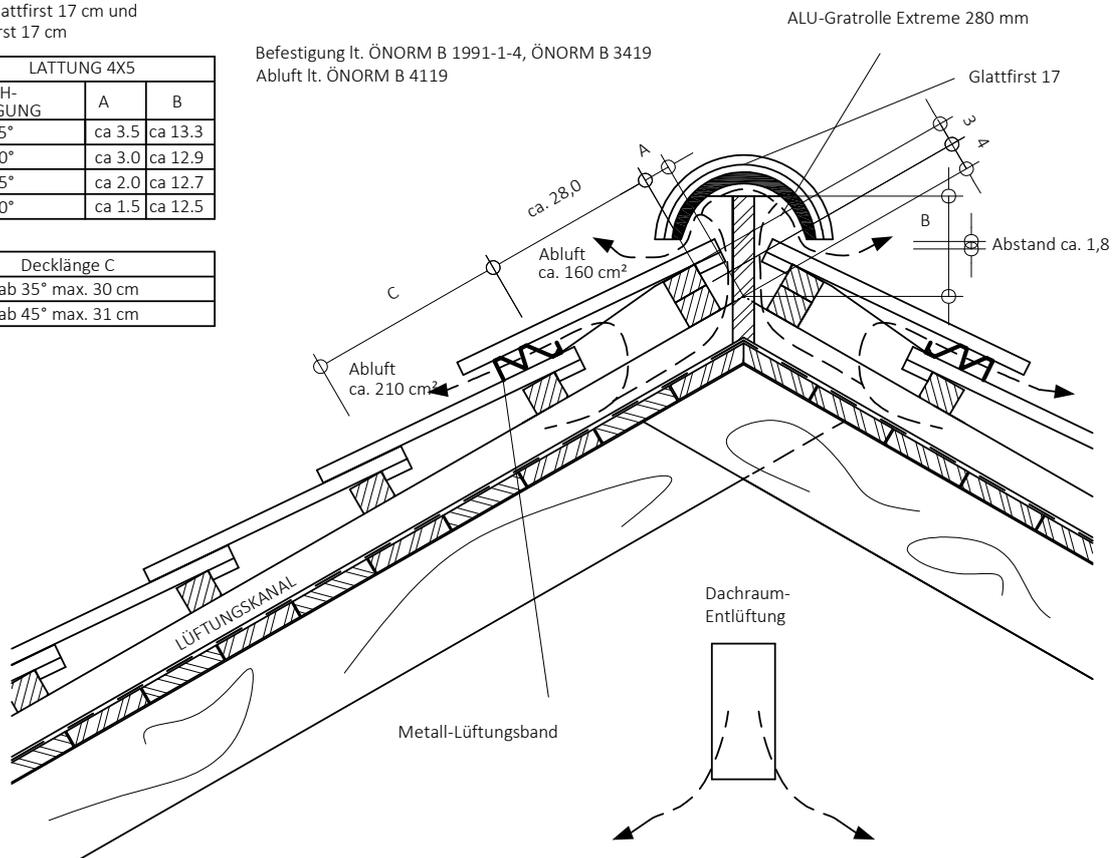


Abstände A und B gültig für Glattfirst 17 cm und Falzfirst 17 cm

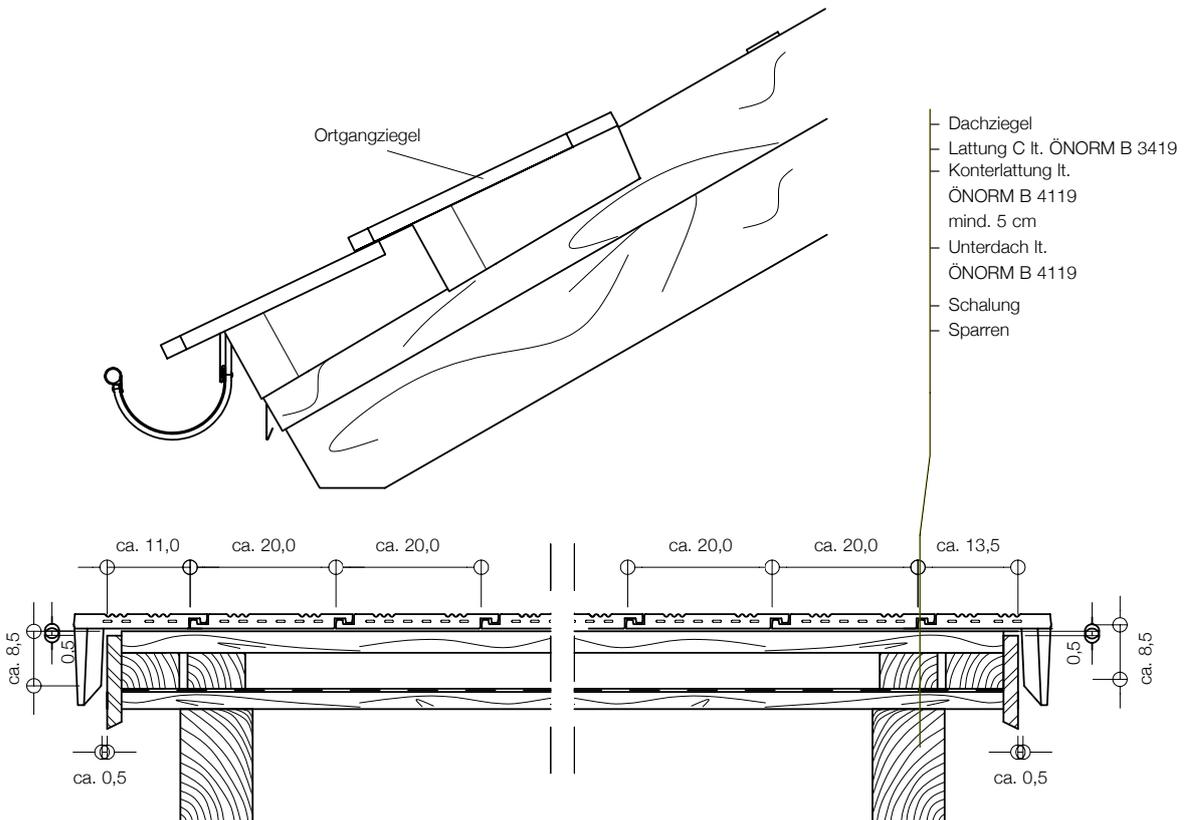
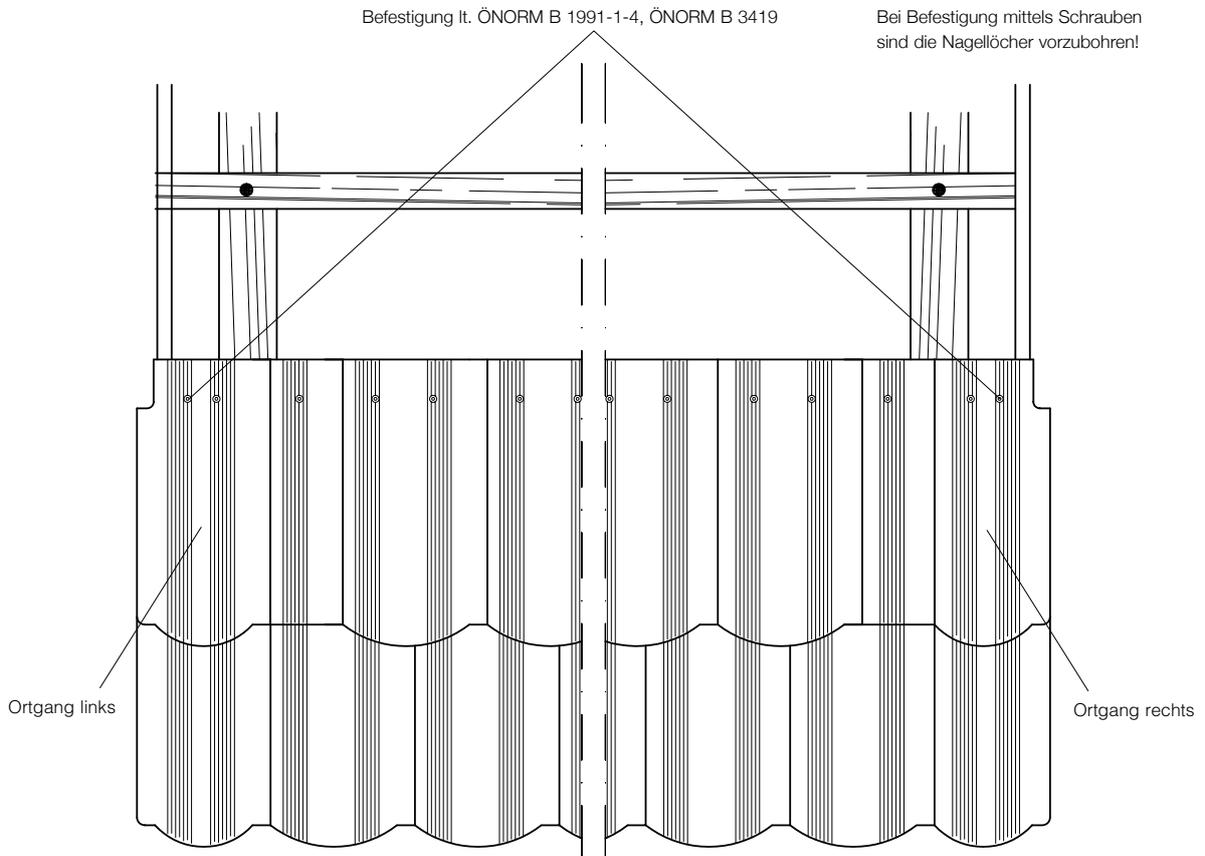
LÄTTUNG 4X5		
DACH-NEIGUNG	A	B
35°	ca 3.5	ca 13.3
40°	ca 3.0	ca 12.9
45°	ca 2.0	ca 12.7
50°	ca 1.5	ca 12.5

Decklänge C	
ab 35° max.	30 cm
ab 45° max.	31 cm

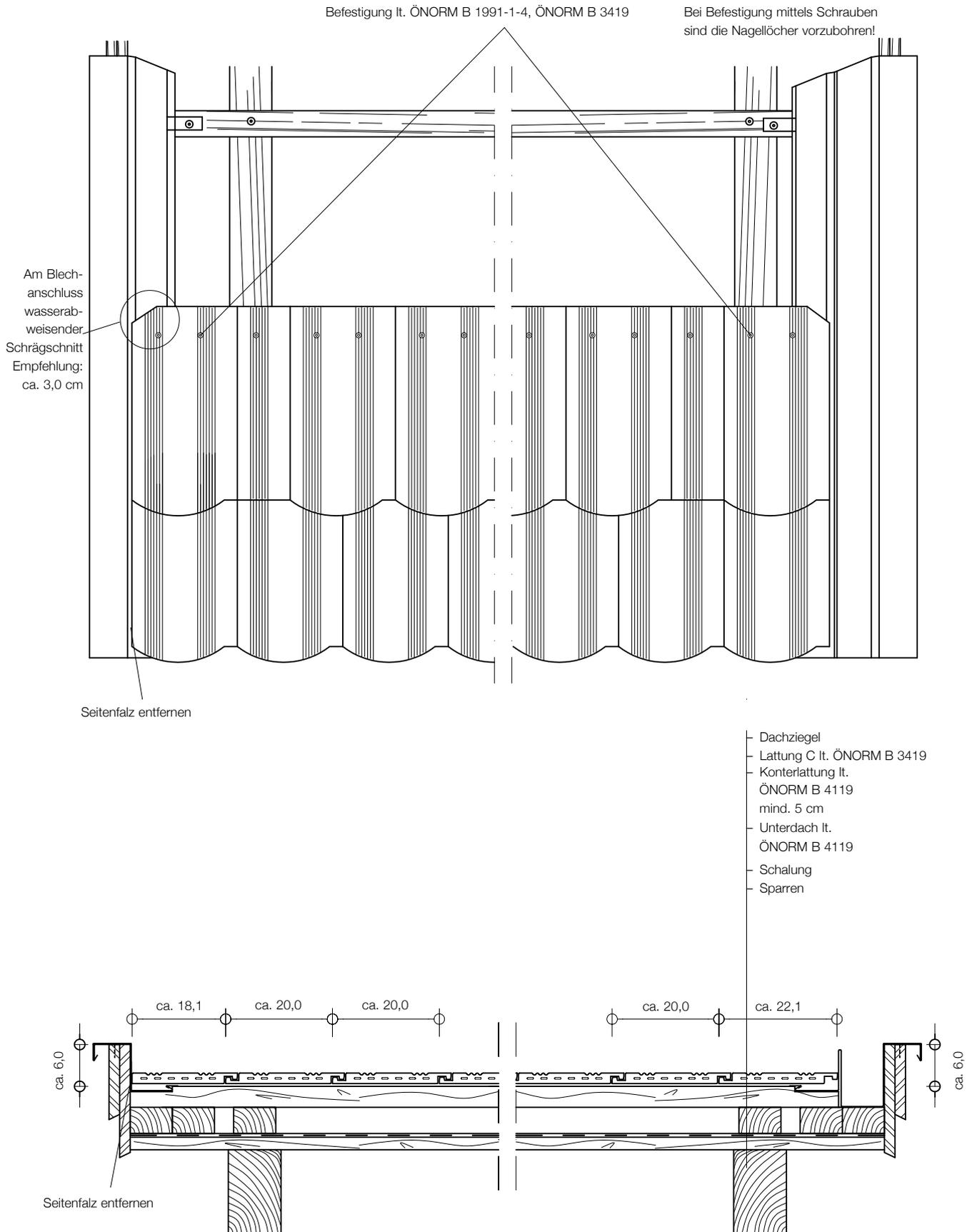
Befestigung lt. ÖNORM B 1991-1-4, ÖNORM B 3419
Abluft lt. ÖNORM B 4119



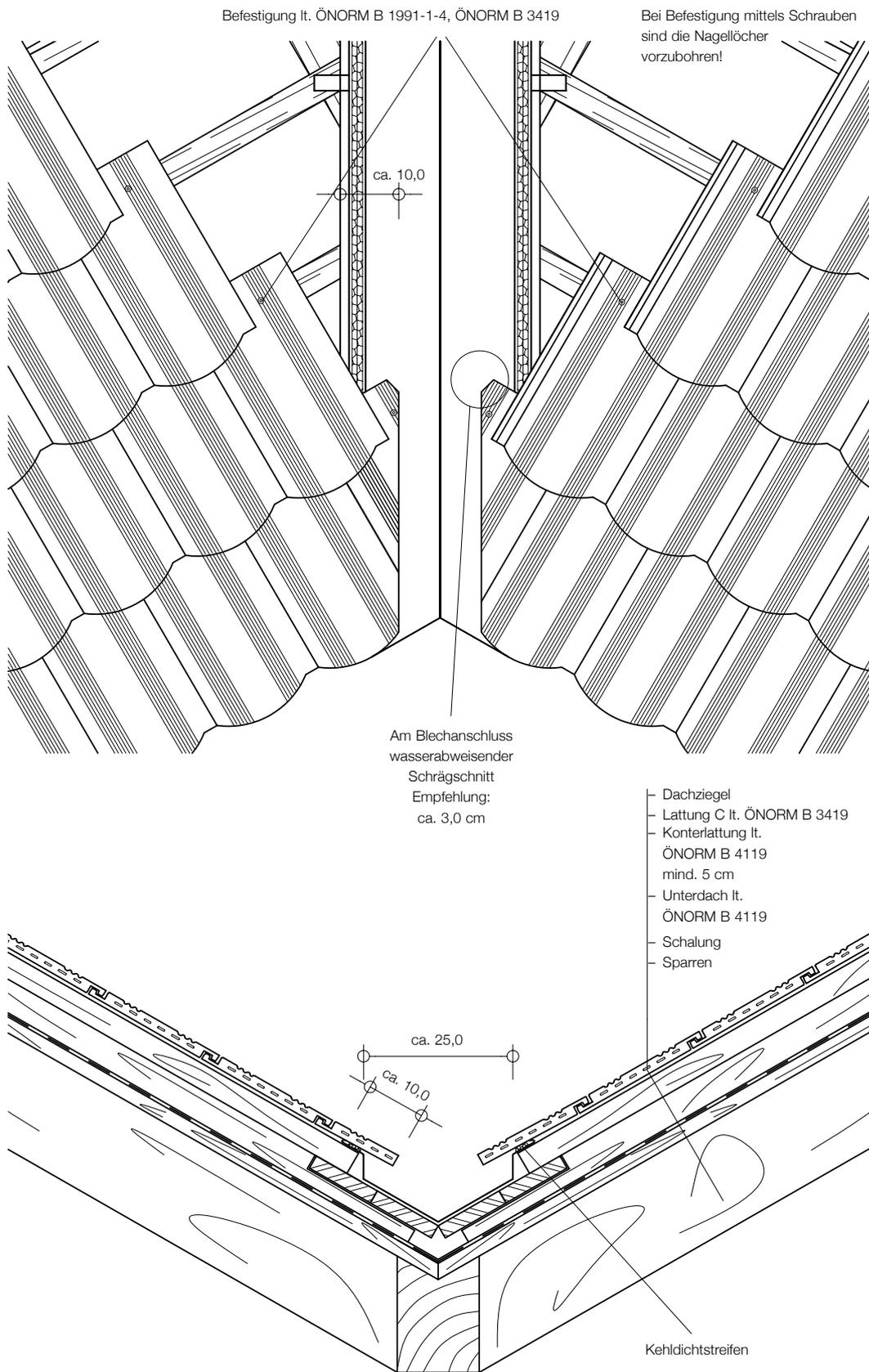
Biberfalz – Ortgangdetail mit Ortgangziegel



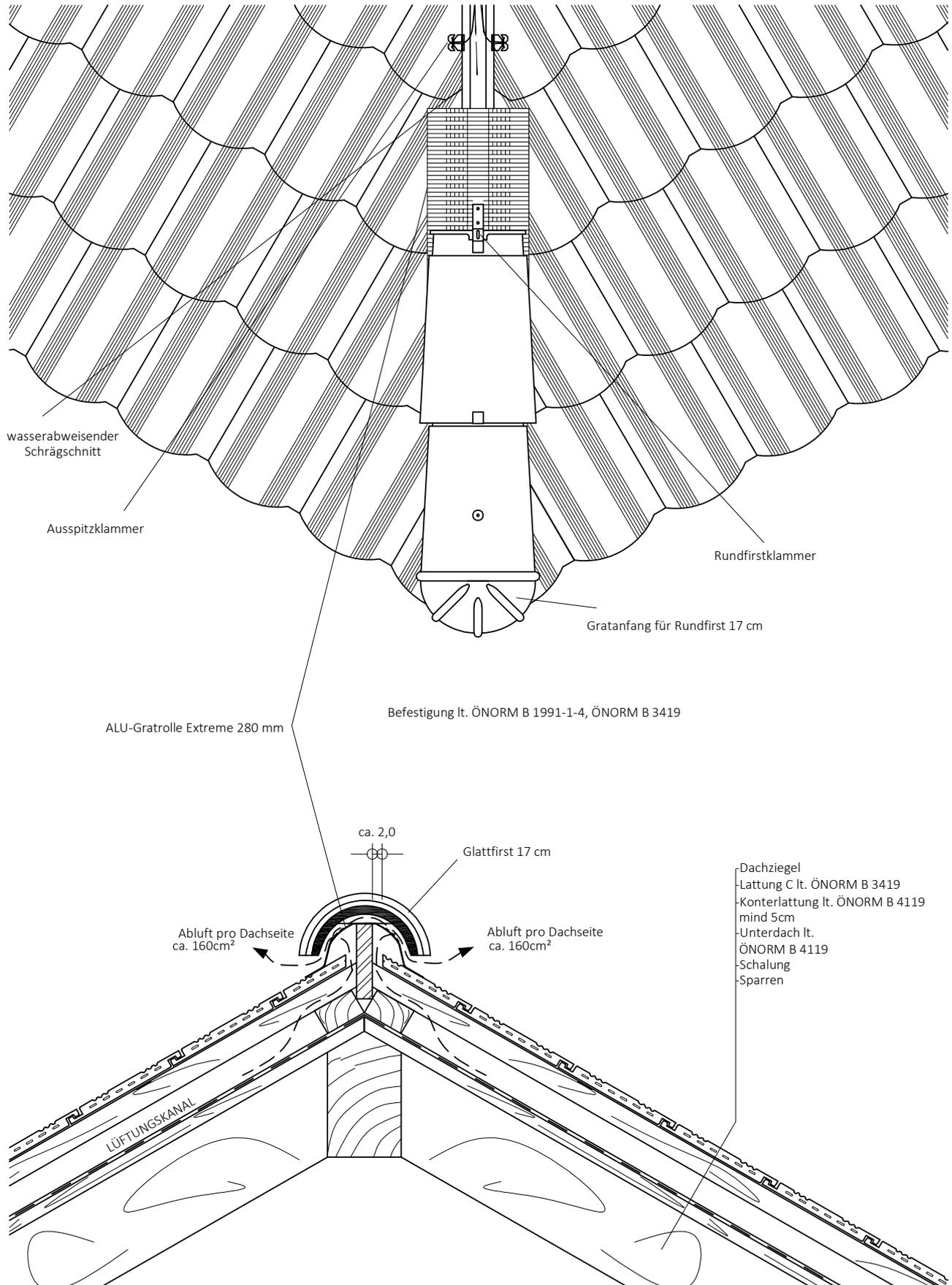
Biberfalz – Ortgangdetail mit Ortgangverblechung



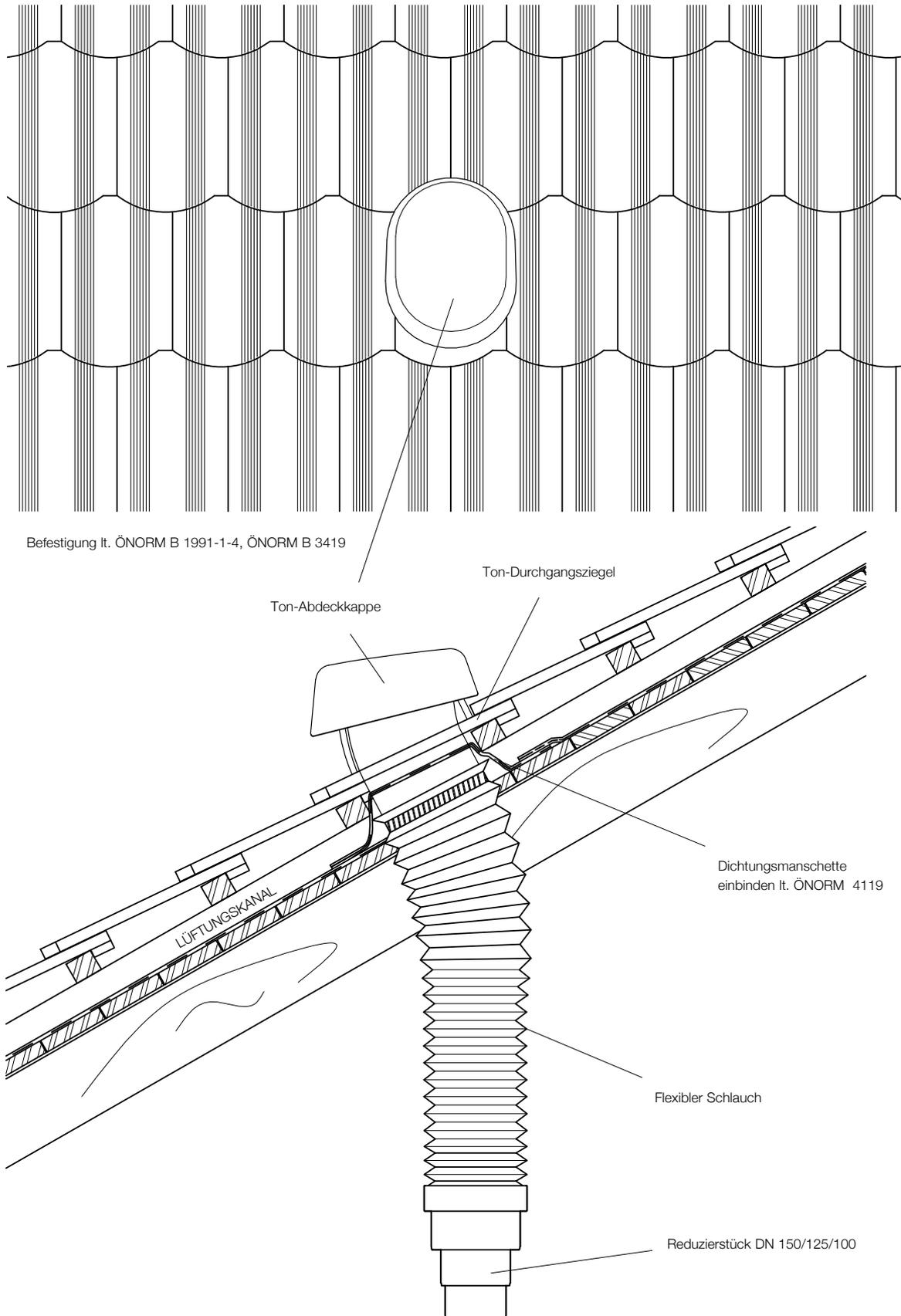
Biberfalz – Kehldetail



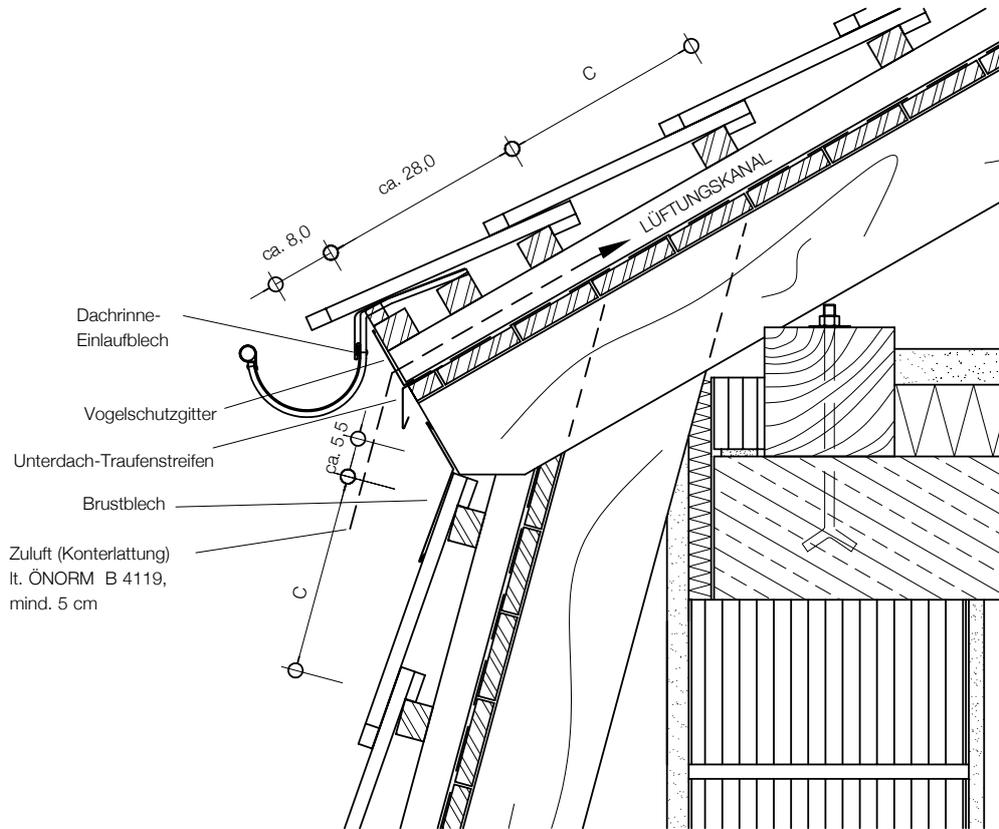
Biberfalz – Gratdetail



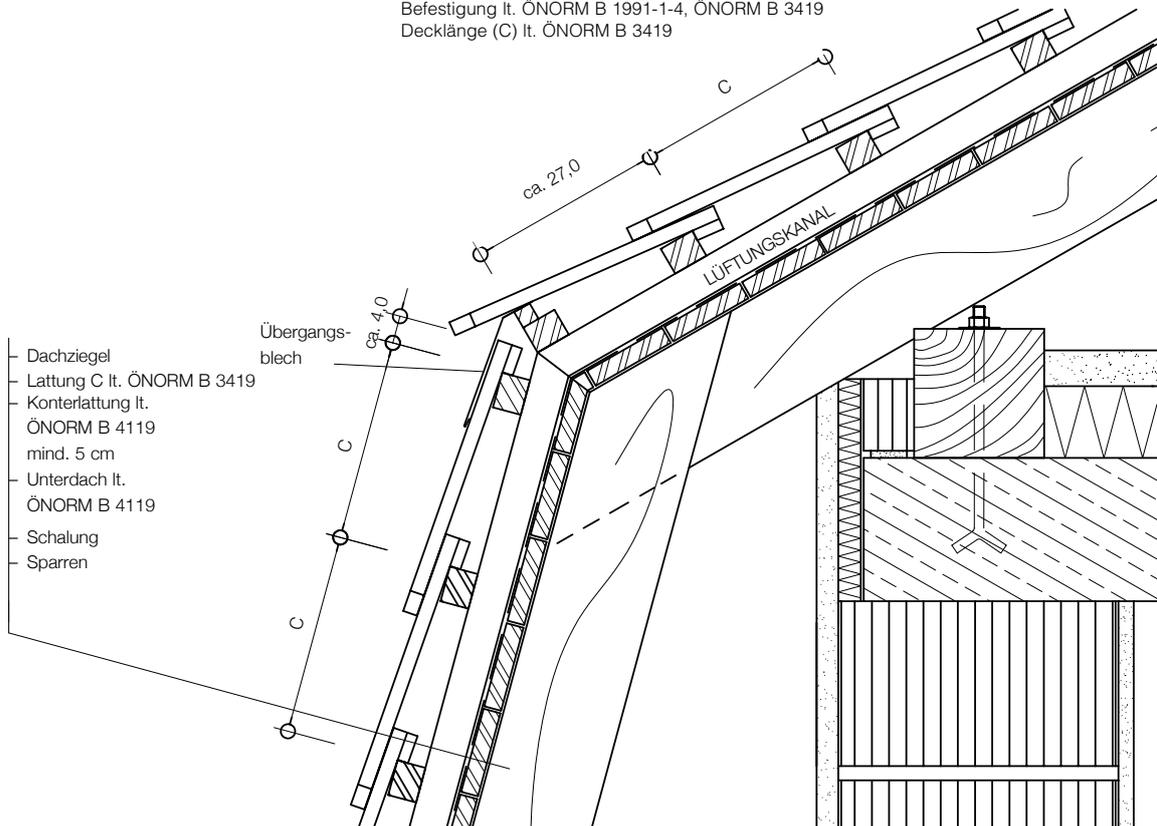
Biberfalz – Be-/Entlüftungsdetail Dunstrohr 150



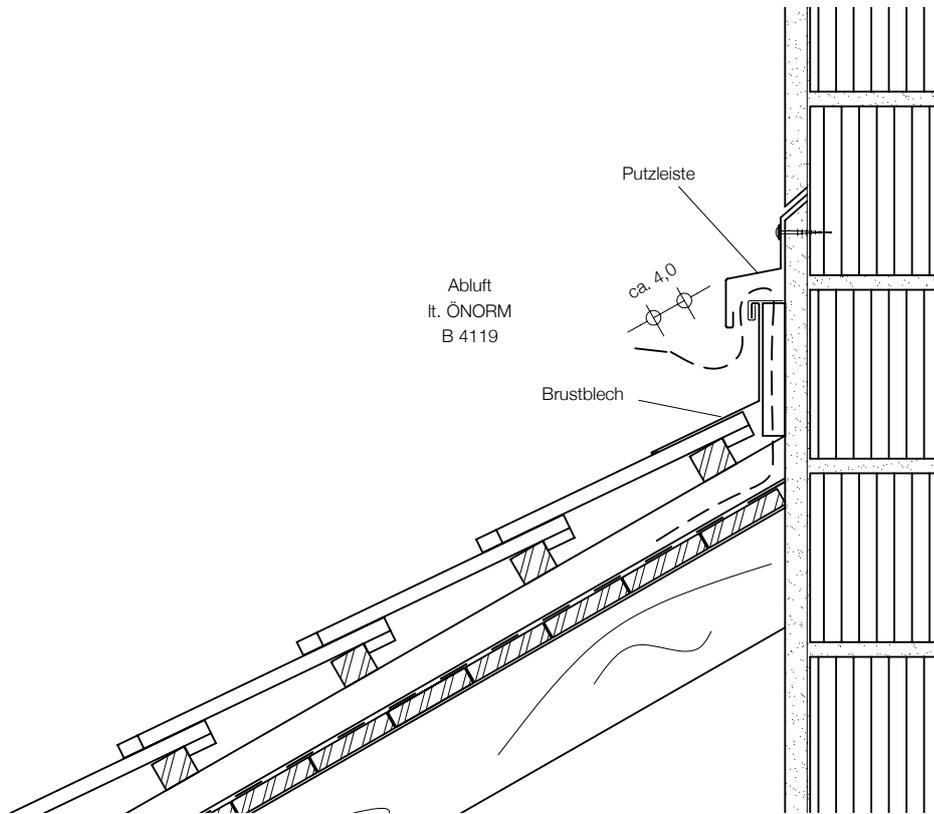
Biberfalz – Mansarddetail



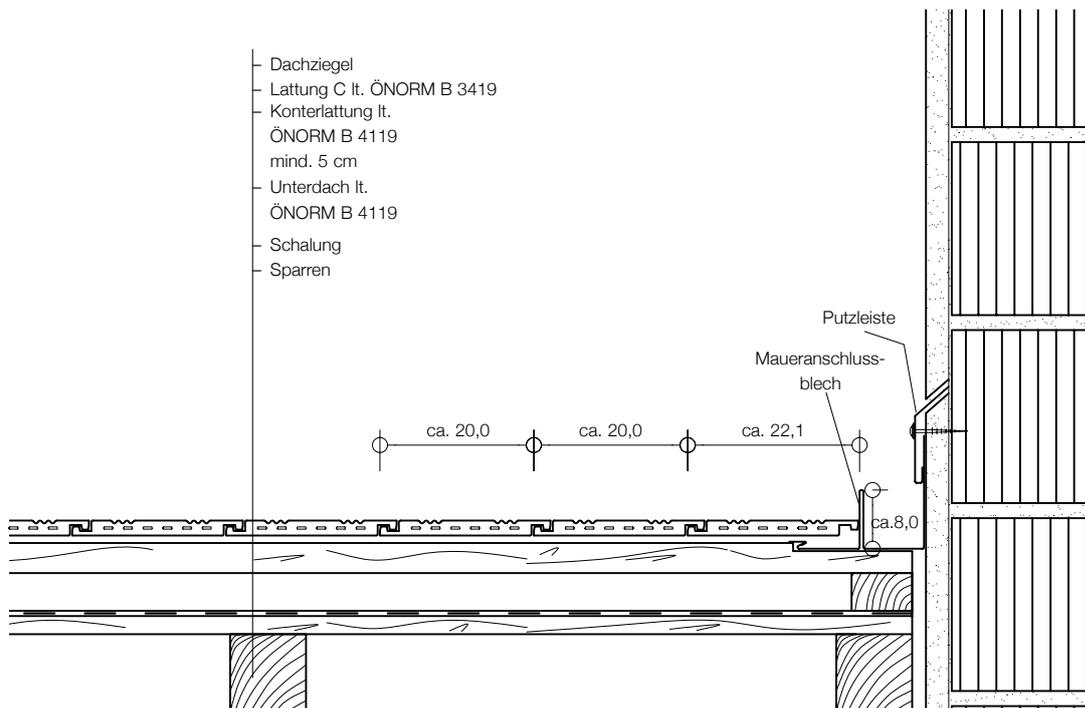
Befestigung lt. ÖNORM B 1991-1-4, ÖNORM B 3419
 Decklänge (C) lt. ÖNORM B 3419



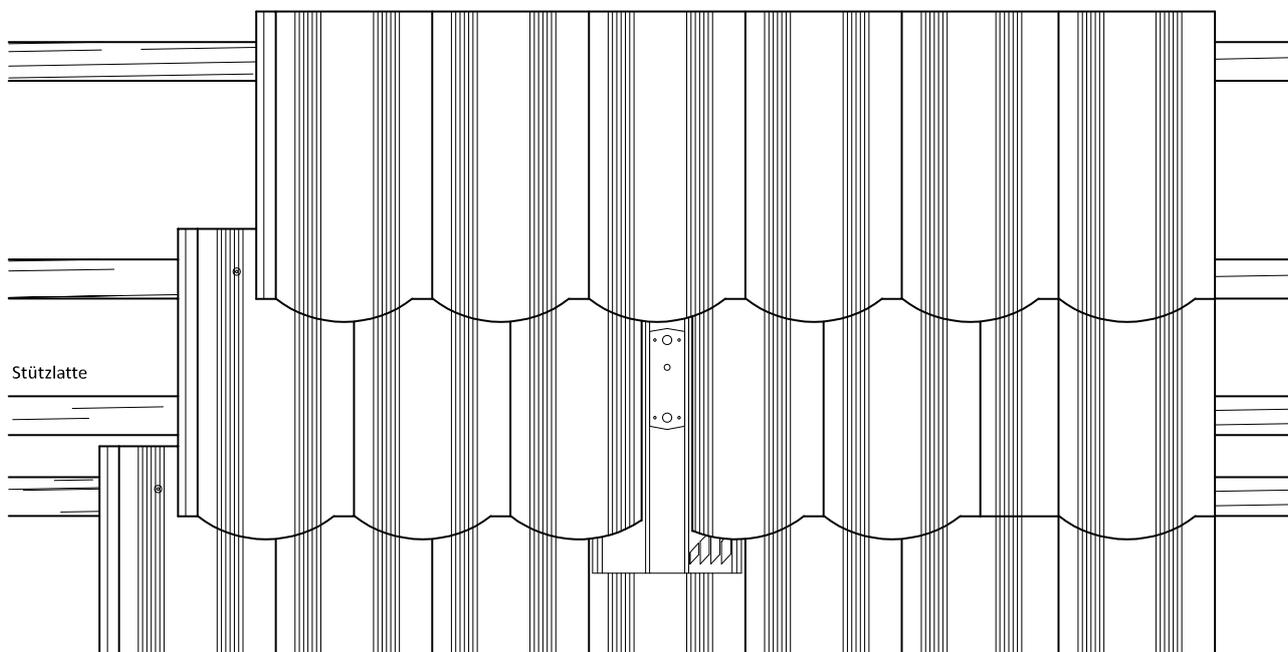
Biberfalz – Maueranschlussdetail



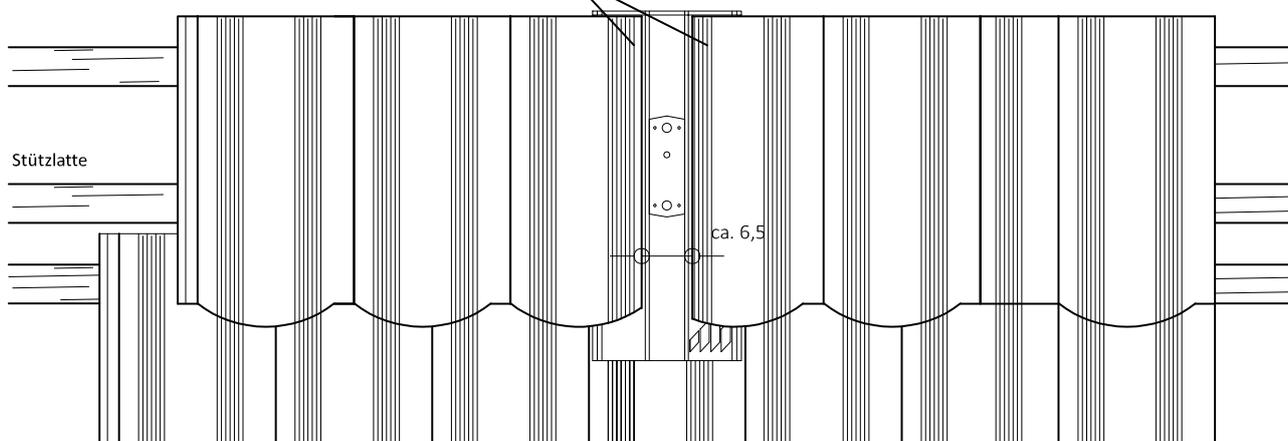
Befestigung lt. ÖNORM B 1991-1-4, ÖNORM B 3419



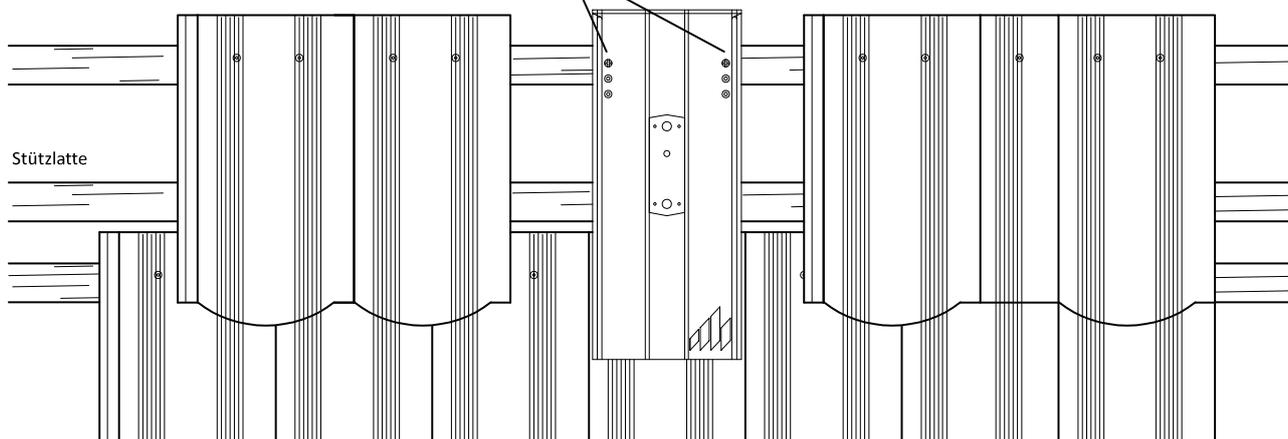
Biberfalz – System-Grundplatte universal



Ziegel im Stützbereich ausschneiden



System-Grundplatte mit 2 Stück mitgelieferte Schrauben befestigen.



Biberfalz – Schneefangsystem Schneefanggitter

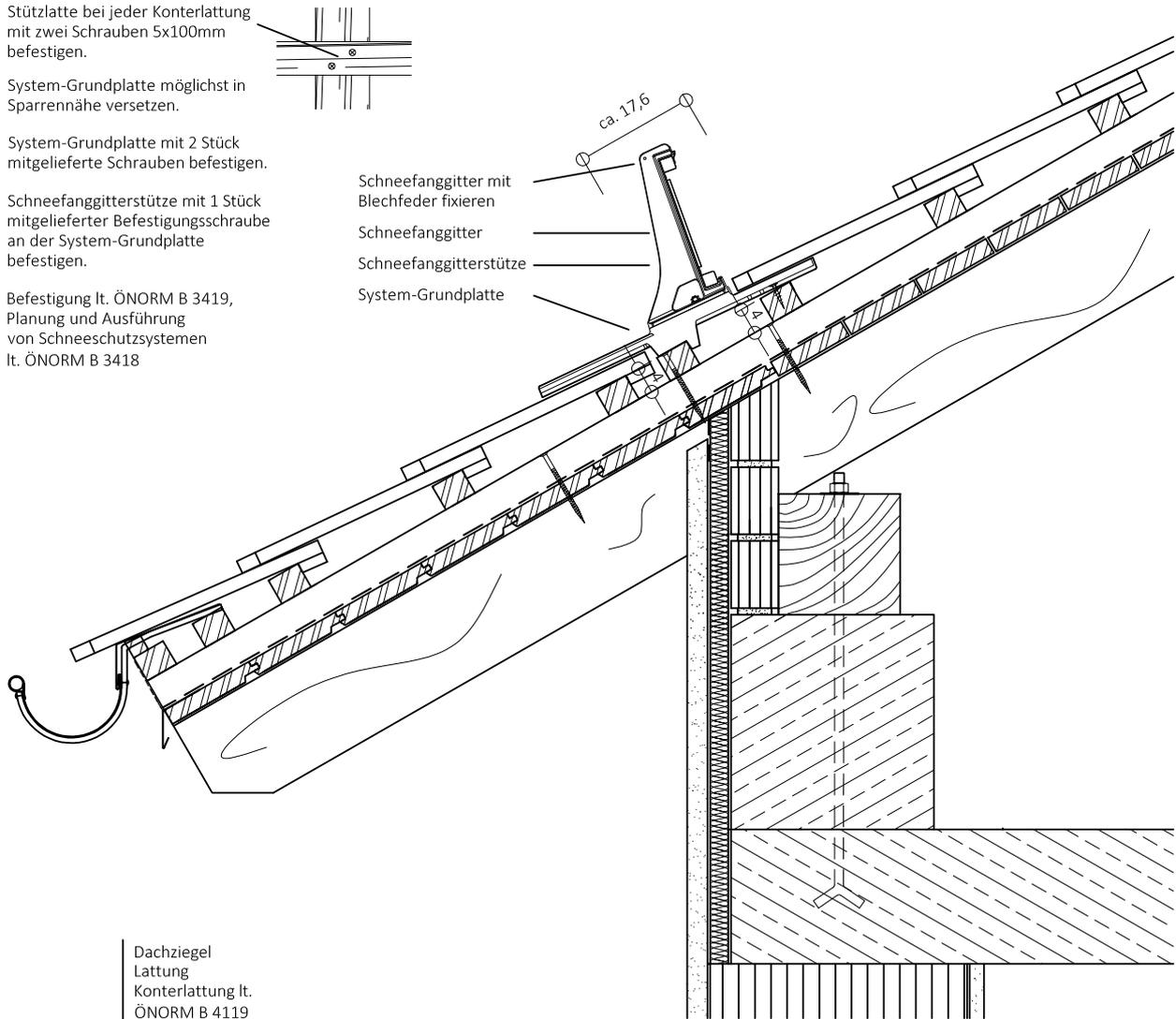
Stützlatte bei jeder Konterlattung mit zwei Schrauben 5x100mm befestigen.

System-Grundplatte möglichst in Sparrennähe versetzen.

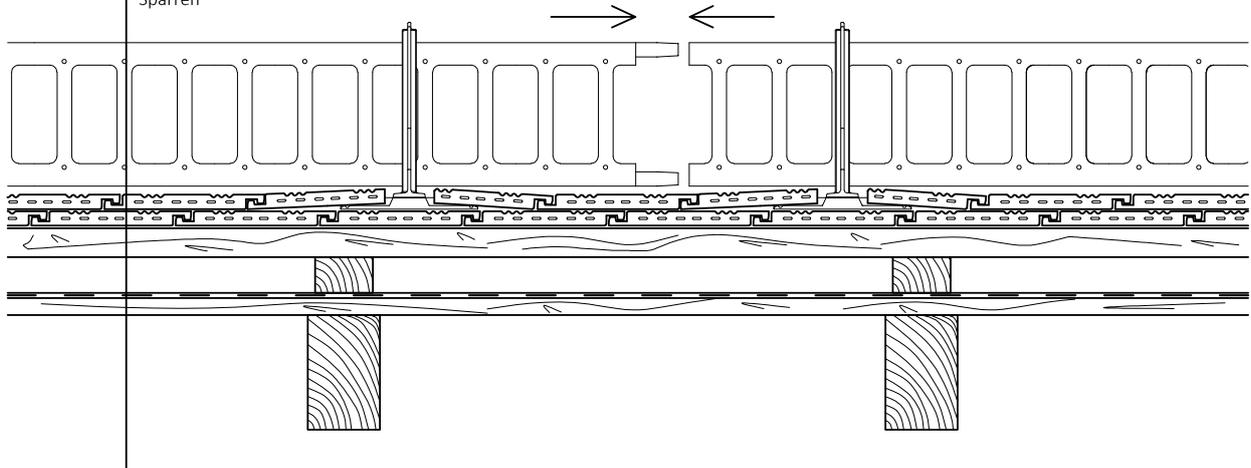
System-Grundplatte mit 2 Stück mitgelieferte Schrauben befestigen.

Schneefanggitterstütze mit 1 Stück mitgelieferter Befestigungsschraube an der System-Grundplatte befestigen.

Befestigung lt. ÖNORM B 3419, Planung und Ausführung von Schneeschutzsystemen lt. ÖNORM B 3418



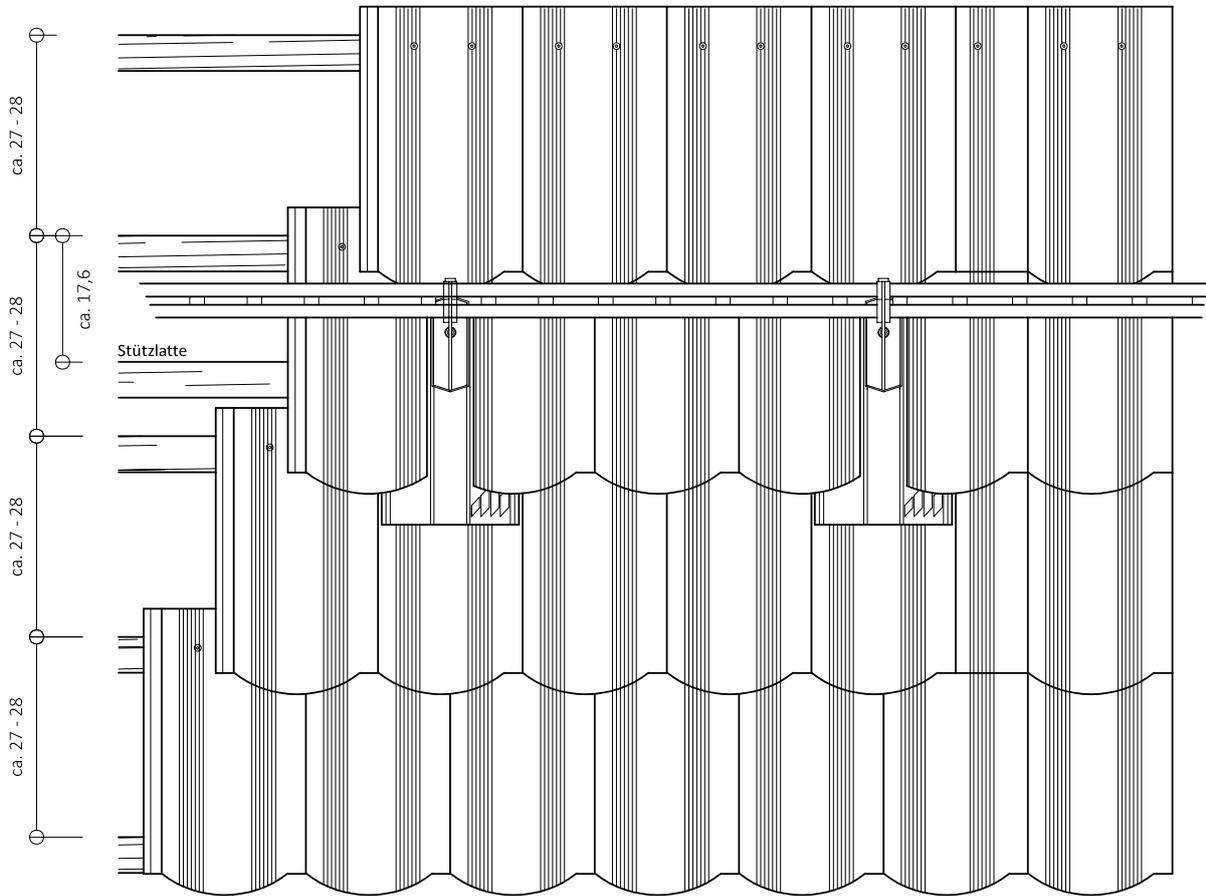
Dachziegel
Lattung
Konterlattung lt. ÖNORM B 4119 mind. 5 cm
Unterdachbahn lt. ÖNORM B 4119
Schalung
Sparren



Hinweis:

Die Abstände der System-Grundplatten an der Traufe bei kombinierten Schneesicherungen (Schneefangsystem + Schneenasen) jeder 4te Ziegel. Bei Verlegung von reinen Schneefangsystemen (keine Kombination mit Schneenasen) sind die Abstände der System-Grundplatten zu berechnen!

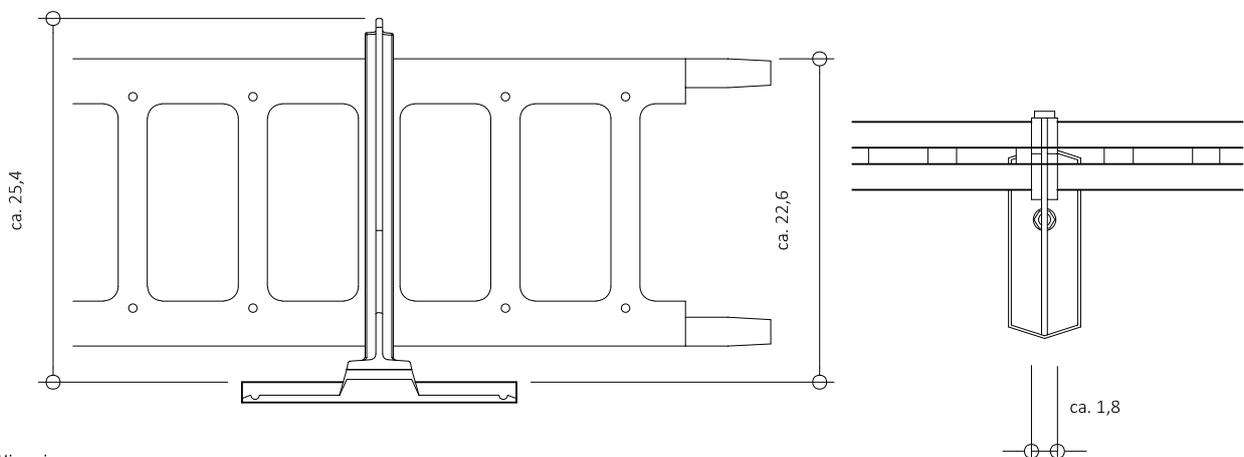
Biberfalz – Schneefangsystem Schneefanggitter



Montagehinweise:

Verschraubung der System-Grundplatte im Kopfbereich mit den 2 mitgelieferten Edelstahlschrauben.

Die Montage einer Stützlatte ist erforderlich.



Hinweis:

Die Abstände der System-Grundplatten an der Traufe bei kombinierten Schneesicherungen (Schneefangsystem + Schneenasen) jeder 4te Ziegel.
Bei Verlegung von reinen Schneefangsystemen (keine Kombination mit Schneenasen) sind die Abstände der System-Grundplatten zu berechnen!

Biberfalz – Schneefangsystem Schneefangrohr

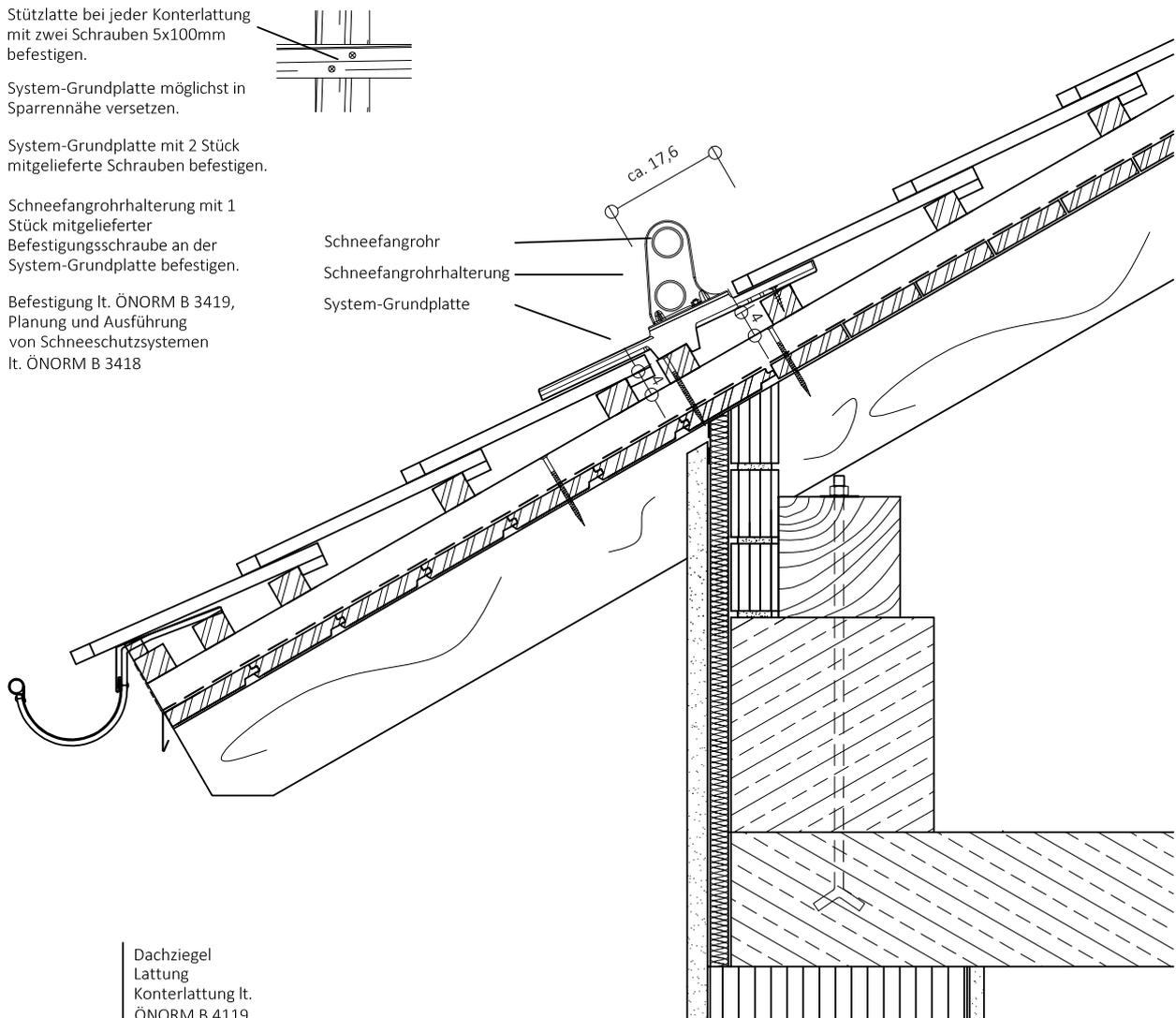
Stützlatte bei jeder Konterlattung mit zwei Schrauben 5x100mm befestigen.

System-Grundplatte möglichst in Sparrennähe versetzen.

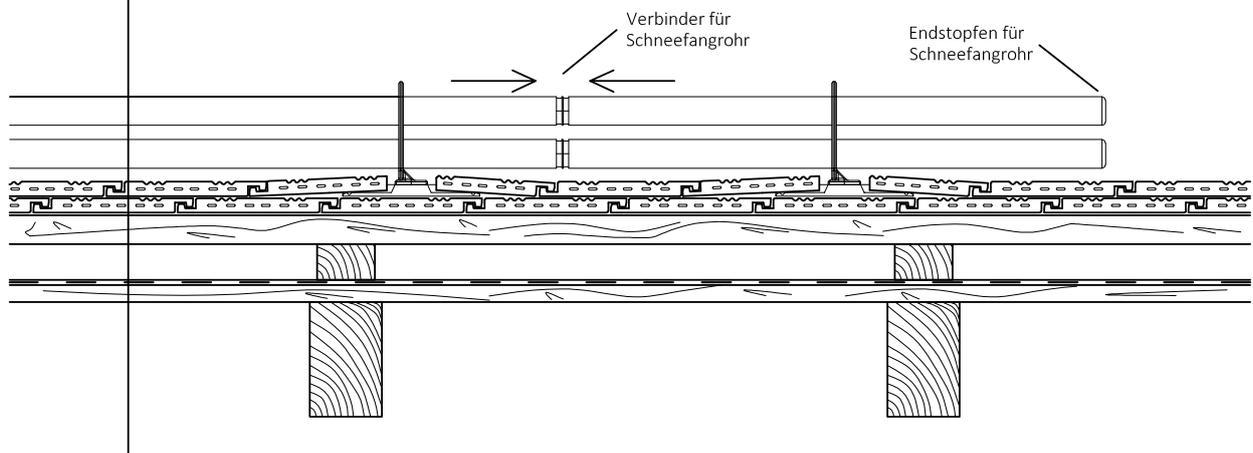
System-Grundplatte mit 2 Stück mitgelieferte Schrauben befestigen.

Schneefangrohrhalterung mit 1 Stück mitgelieferter Befestigungsschraube an der System-Grundplatte befestigen.

Befestigung lt. ÖNORM B 3419, Planung und Ausführung von Schneeschutzsystemen lt. ÖNORM B 3418



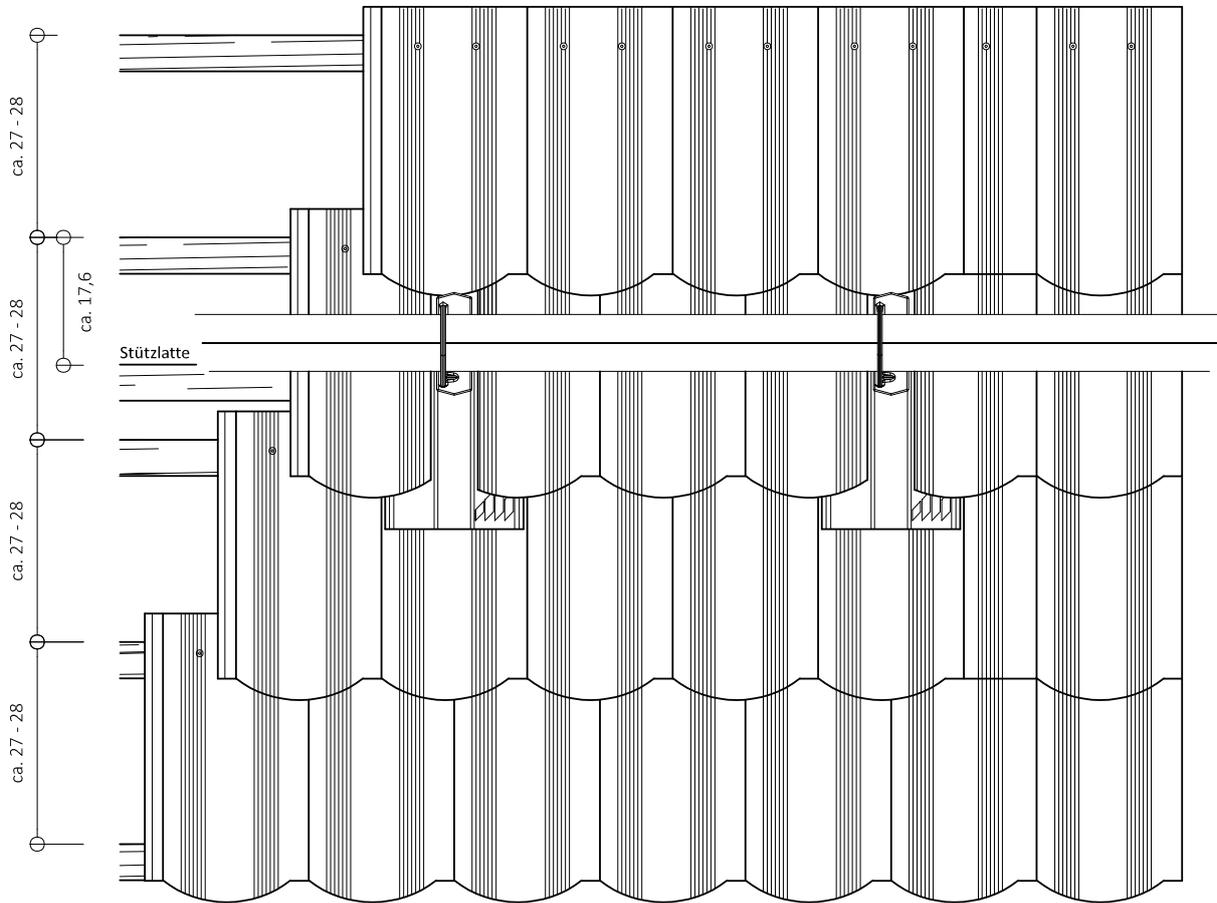
Dachziegel
Lattung
Konterlattung lt. ÖNORM B 4119 mind. 5 cm
Unterdachbahn lt. ÖNORM B 4119
Schalung
Sparren



Hinweis:

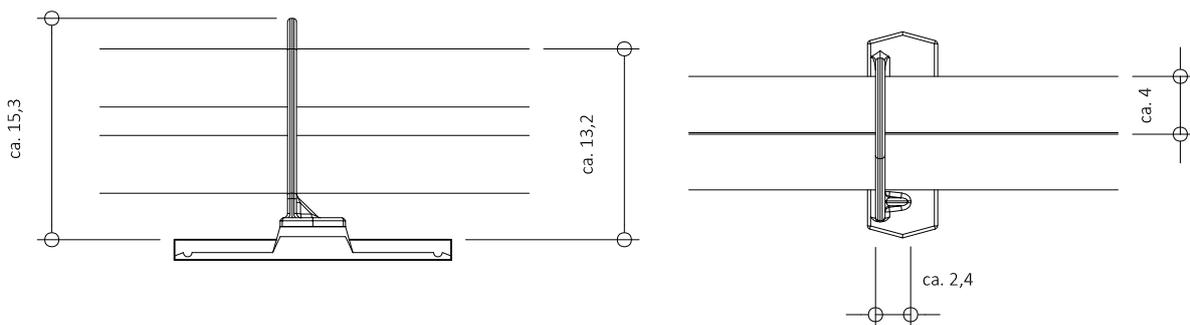
Die Abstände der System-Grundplatten an der Traufe bei kombinierten Schneesicherungen (Schneefangsystem + Schneenasen) jeder 4te Ziegel. Bei Verlegung von reinen Schneefangsystemen (keine Kombination mit Schneenasen) sind die Abstände der System-Grundplatten zu berechnen!

Biberfalz – Schneefangsystem Schneefangrohr



Montagehinweise:

Verschraubung der System-Grundplatte im Kopfbereich mit den 2 mitgelieferten Edelstahlschrauben.
Die Montage einer Stützlatte ist erforderlich.

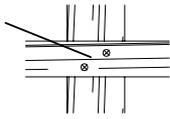


Hinweis:

Die Abstände der System-Grundplatten an der Traufe bei kombinierten Schneesicherungen (Schneefangsystem + Schneenasen) jeder 4te Ziegel.
Bei Verlegung von reinen Schneefangsystemen (keine Kombination mit Schneenasen) sind die Abstände der System-Grundplatten zu berechnen!

Biberfalz – Schneefangsystem Rundholz

Stützlatte bei jeder Konterlattung mit zwei Schrauben 5x100mm befestigen.

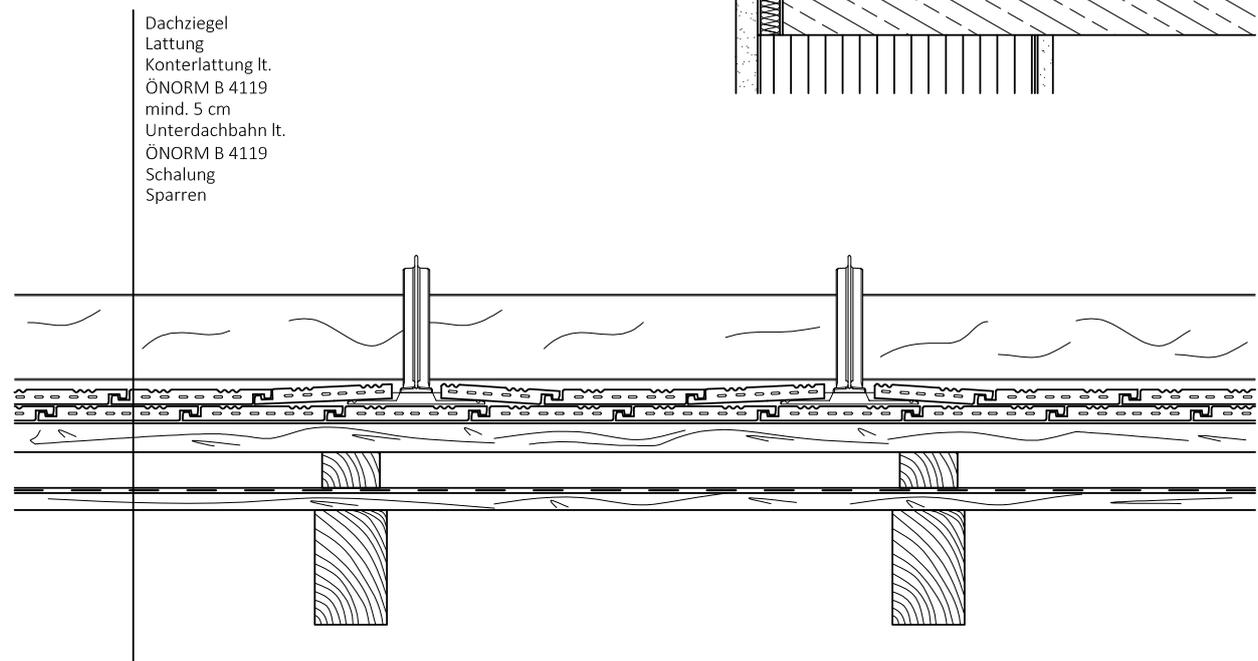
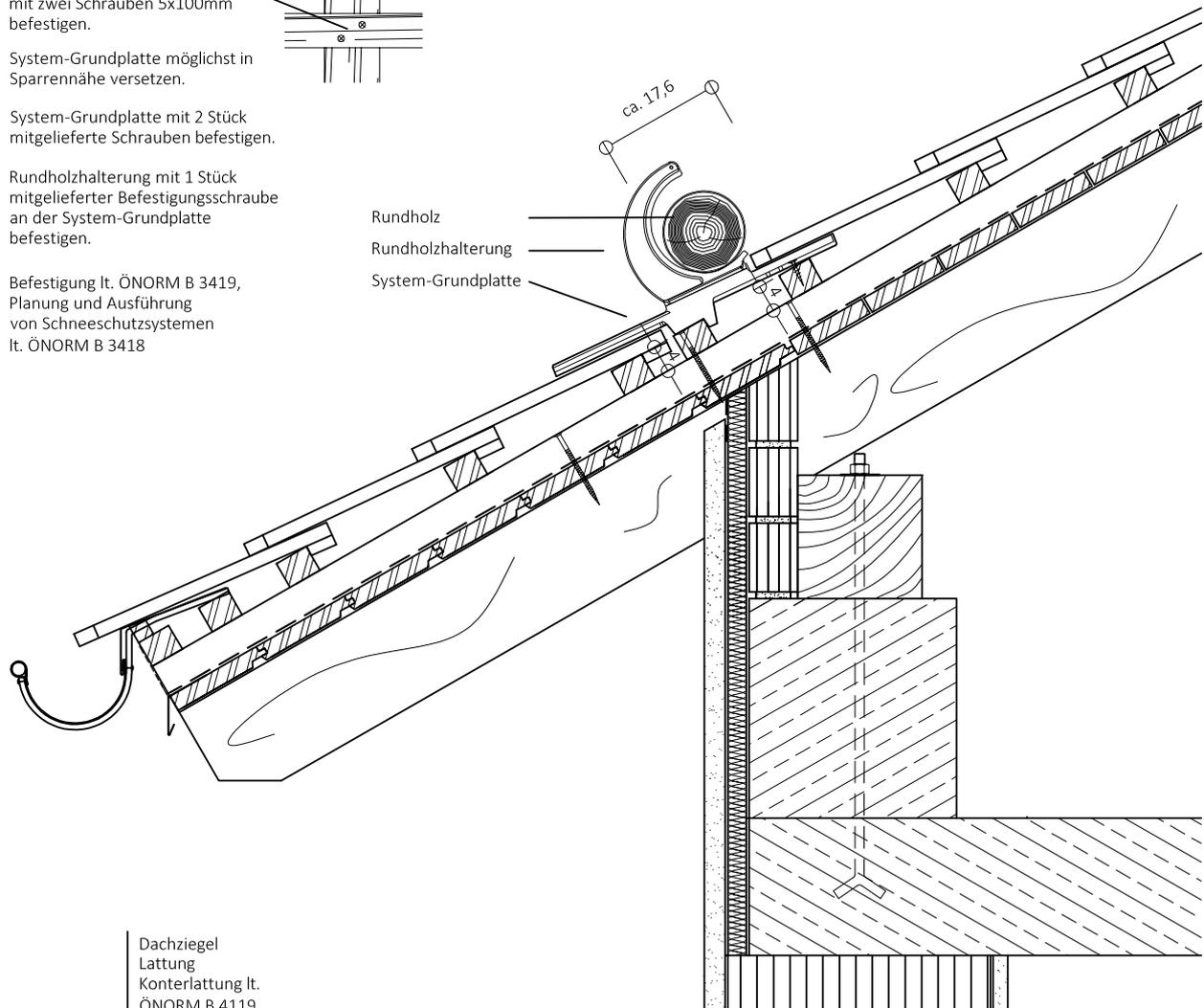


System-Grundplatte möglichst in Sparrennähe versetzen.

System-Grundplatte mit 2 Stück mitgelieferte Schrauben befestigen.

Rundholzhalterung mit 1 Stück mitgelieferter Befestigungsschraube an der System-Grundplatte befestigen.

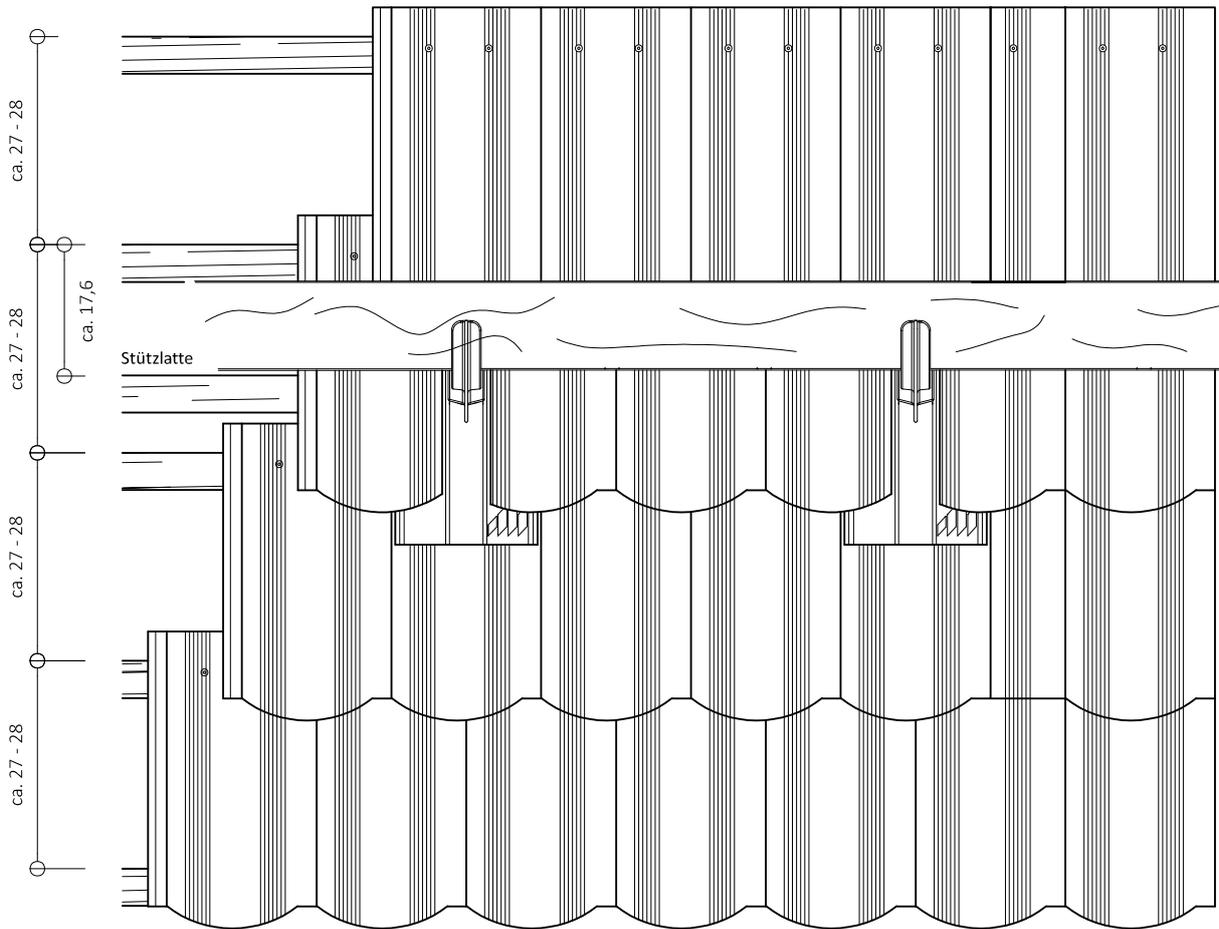
Befestigung lt. ÖNORM B 3419, Planung und Ausführung von Schneeschutzsystemen lt. ÖNORM B 3418



Hinweis:

Die Abstände der System-Grundplatten an der Traufe bei kombinierten Schneesicherungen (Schneefangsystem + Schneenasen) jeder 4te Ziegel. Bei Verlegung von reinen Schneefangsystemen (keine Kombination mit Schneenasen) sind die Abstände der System-Grundplatten zu berechnen!

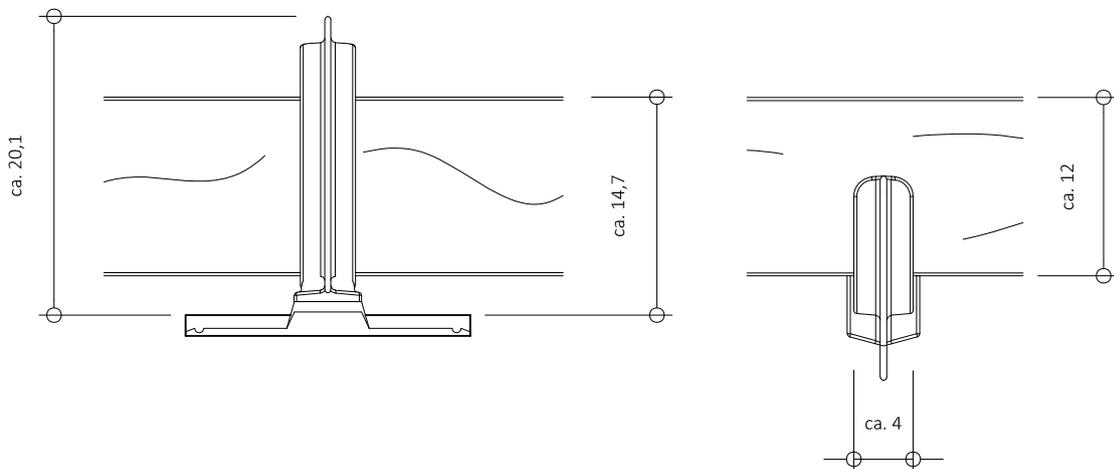
Biberfalz – Schneefangsystem Rundholz



Montagehinweise:

Verschraubung der System-Grundplatte im Kopfbereich mit den 2 mitgelieferten Edelstahlschrauben.

Die Montage einer Stützlatte ist erforderlich.

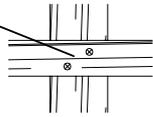


Hinweis:

Die Abstände der System-Grundplatten an der Traufe bei kombinierten Schneesicherungen (Schneefangsystem + Schneenasen) jeder 4te Ziegel. Bei Verlegung von reinen Schneefangsystemen (keine Kombination mit Schneenasen) sind die Abstände der System-Grundplatten zu berechnen!

Biberfalz – Sicherheitssystem Laufrost 46 x 25 cm

Stützlatte bei jeder Konterlattung mit zwei Schrauben 5x100mm befestigen.

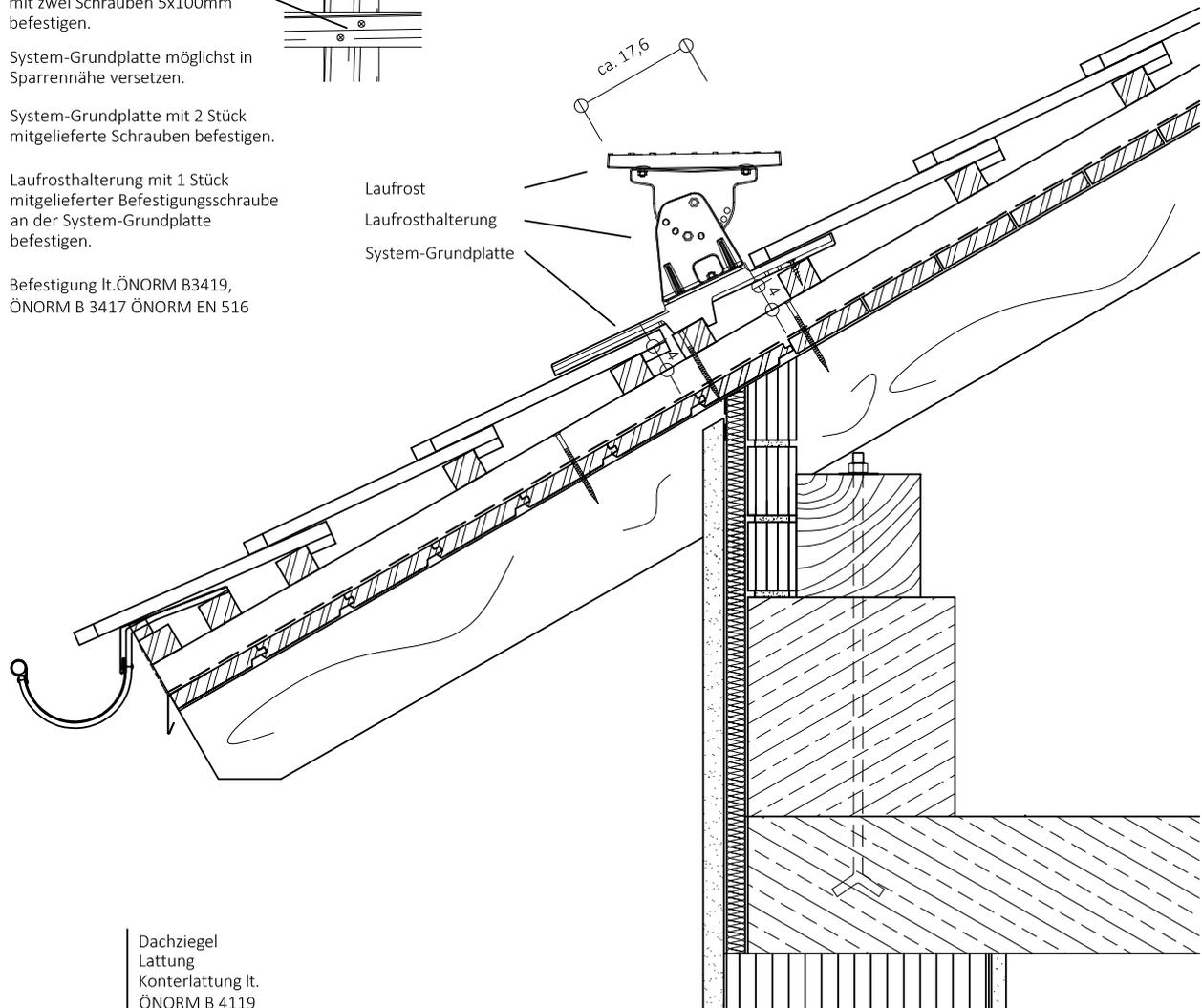


System-Grundplatte möglichst in Sparrennähe versetzen.

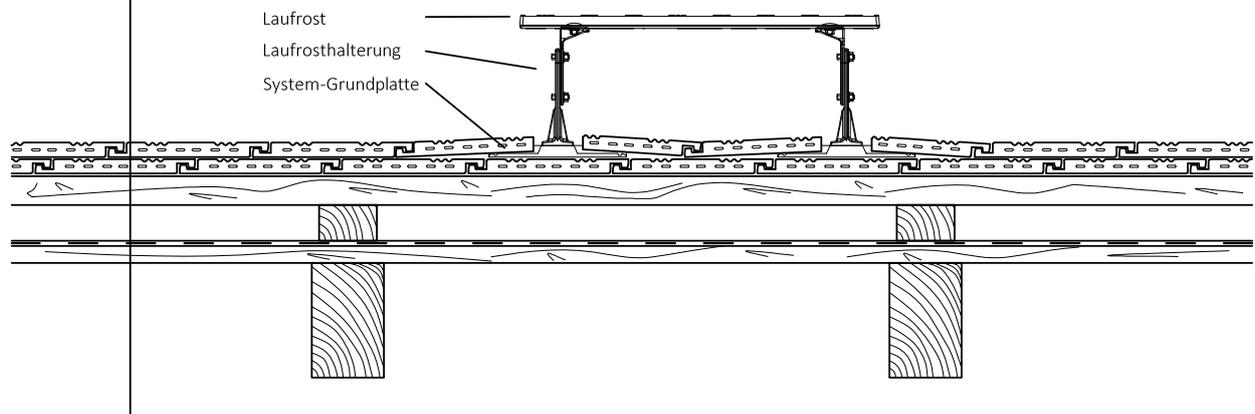
System-Grundplatte mit 2 Stück mitgelieferte Schrauben befestigen.

Laufrosthalterung mit 1 Stück mitgelieferter Befestigungsschraube an der System-Grundplatte befestigen.

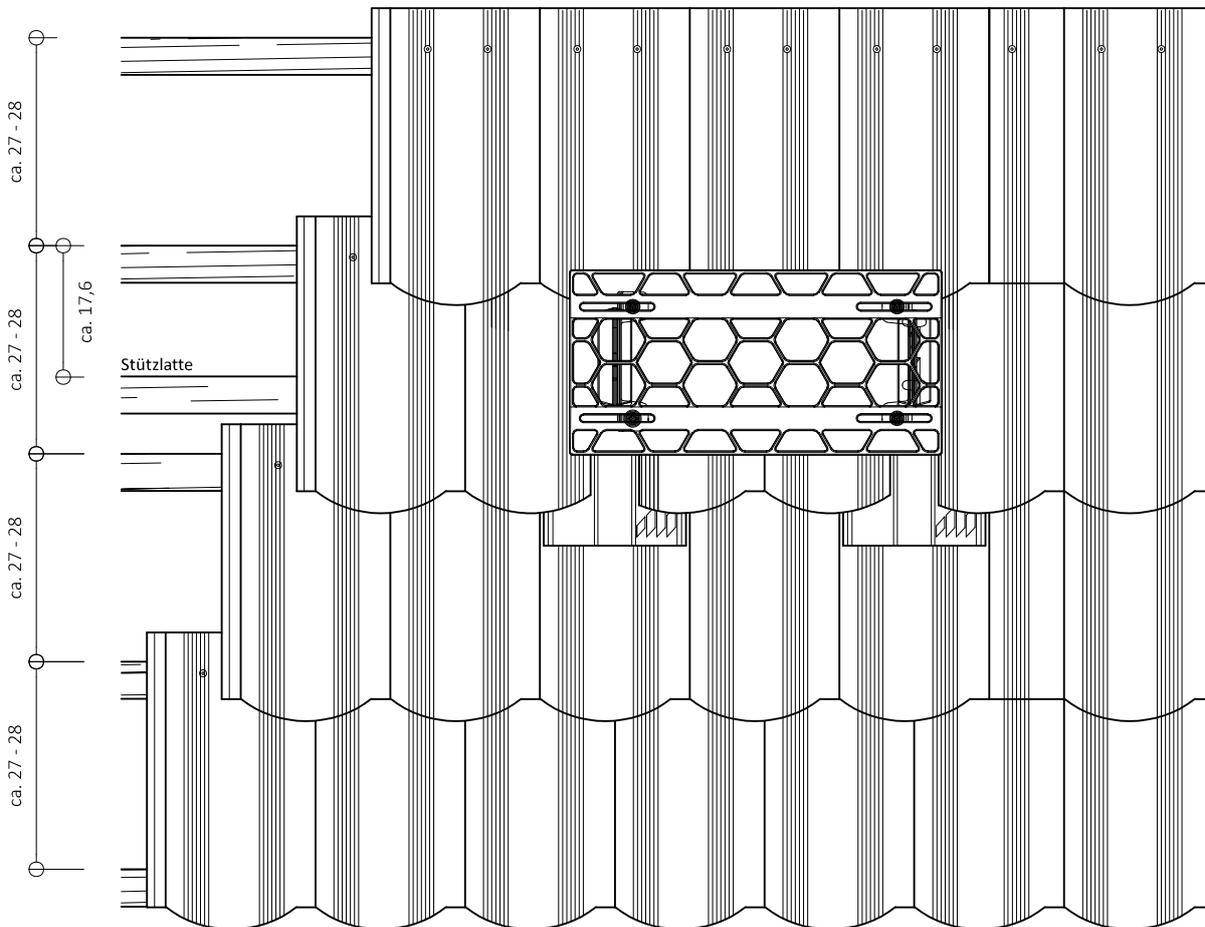
Befestigung lt. ÖNORM B3419, ÖNORM B 3417 ÖNORM EN 516



Dachziegel
Lattung
Konterlattung lt. ÖNORM B 4119 mind. 5 cm
Unterdachbahn lt. ÖNORM B 4119
Schalung
Sparren



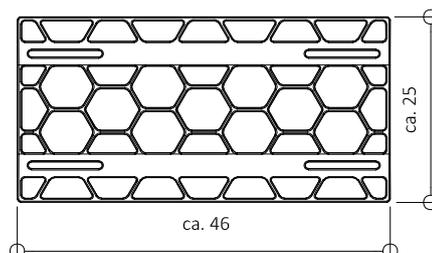
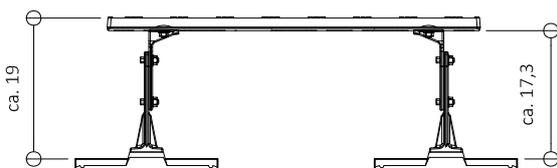
Biberfalz – Sicherheitssystem Laufrost 46 x 25 cm



Montagehinweise:

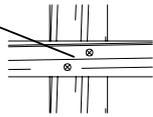
Verschraubung der System-Grundplatte im Kopfbereich mit den 2 mitgelieferten Edelstahlschrauben.

Die Montage einer Stützlatte ist erforderlich.



Biberfalz – Sicherheitssystem Trittstufe

Stützlatte bei jeder Konterlattung mit zwei Schrauben 5x100mm befestigen.

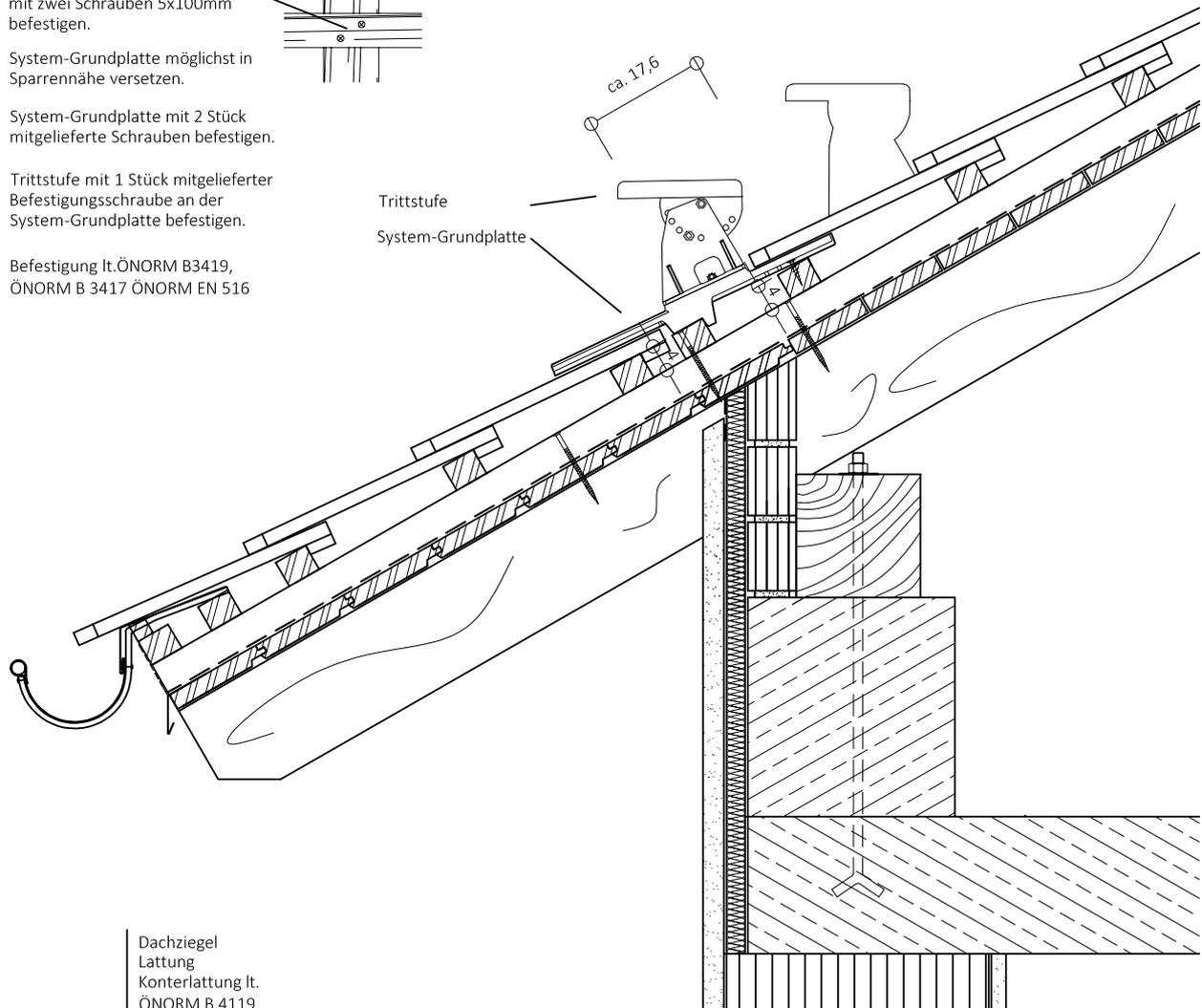


System-Grundplatte möglichst in Sparrennähe versetzen.

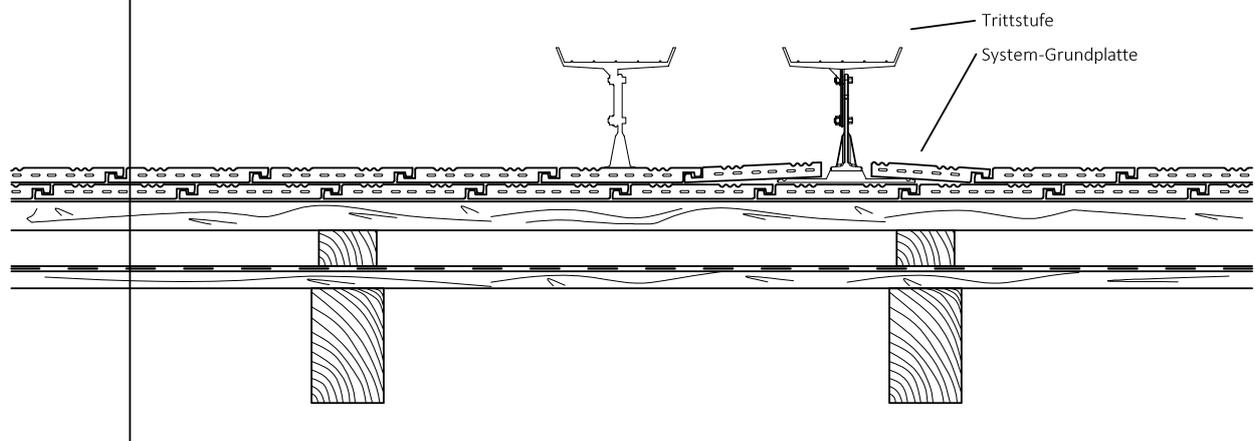
System-Grundplatte mit 2 Stück mitgelieferte Schrauben befestigen.

Trittstufe mit 1 Stück mitgelieferter Befestigungsschraube an der System-Grundplatte befestigen.

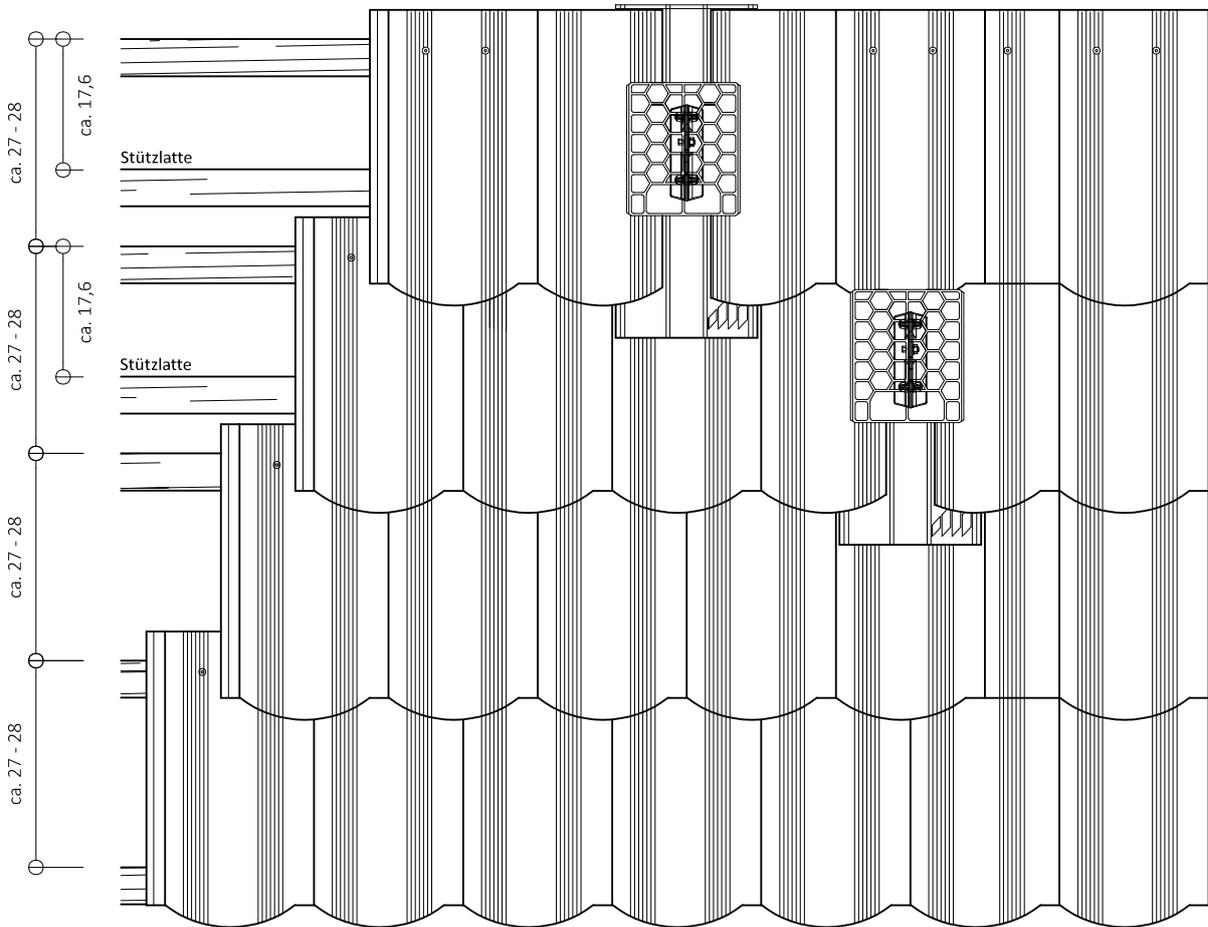
Befestigung lt. ÖNORM B3419, ÖNORM B 3417 ÖNORM EN 516



Dachziegel
Lattung
Konterlattung lt.
ÖNORM B 4119
mind. 5 cm
Unterdachbahn lt.
ÖNORM B 4119
Schalung
Sparren



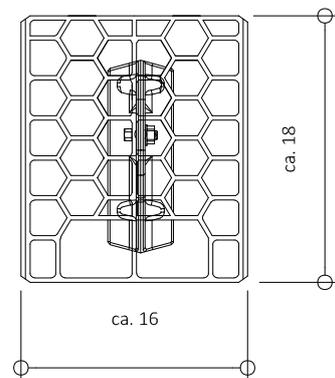
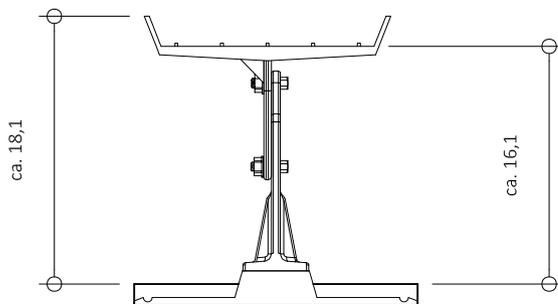
Biberfalz – Sicherheitssystem Trittstufe



Montagehinweise:

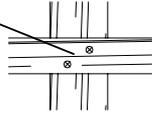
Verschraubung der System-Grundplatte im Kopfbereich mit den 2 mitgelieferten Edelstahlschrauben.

Die Montage einer Stützlatte ist erforderlich.



Biberfalz – Modulstütze

Stützlatte bei jeder Konterlattung mit zwei Schrauben 5x100mm befestigen.



System-Grundplatte möglichst in Sparrennähe versetzen.

System-Grundplatte mit 2 Stück mitgelieferte Schrauben befestigen.



6mm Loch vorbohren und die System-Grundplatte mit 1 Stück mitgelieferte Fassadenschraube auf der Stützlatte befestigen.

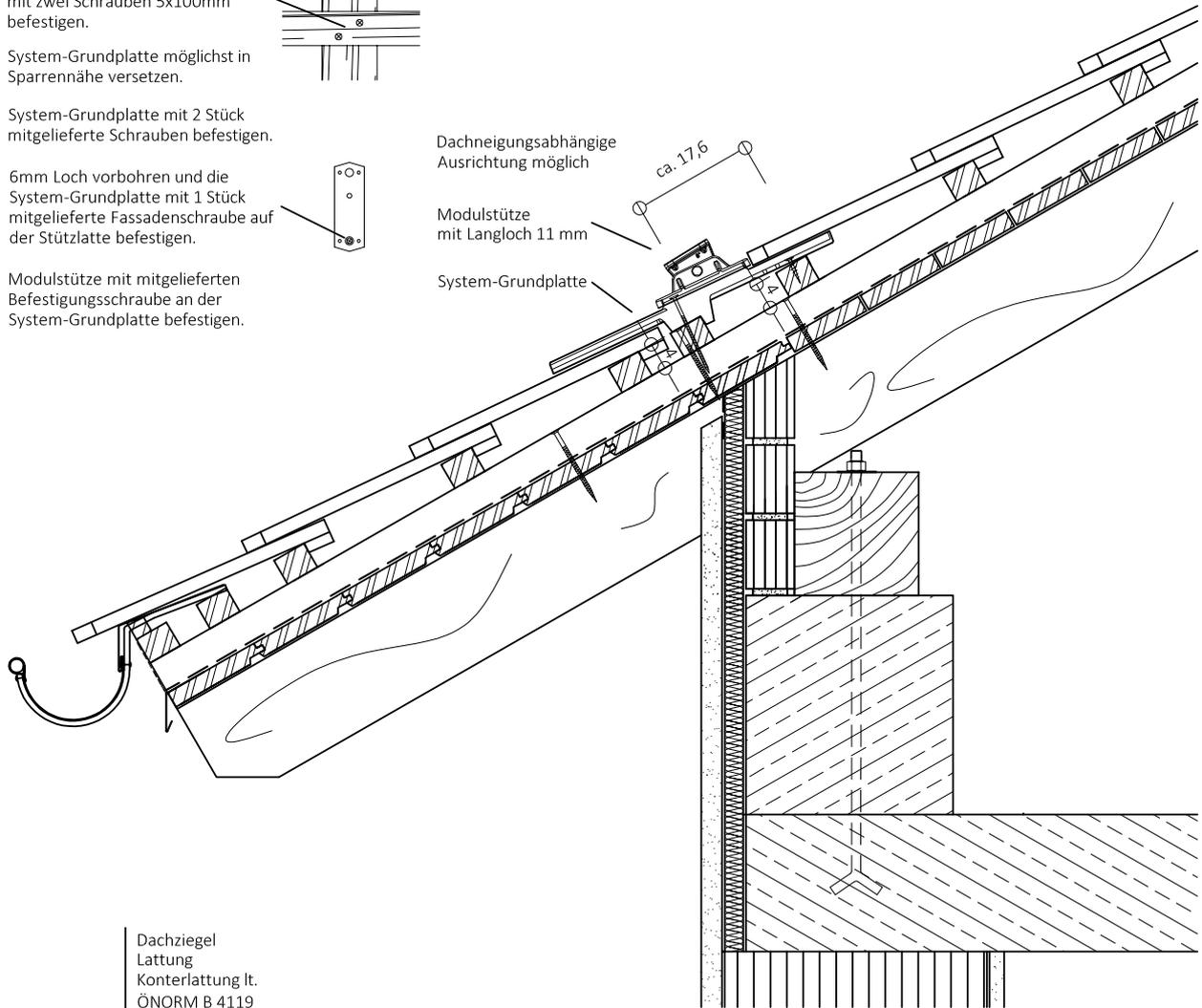
Modulstütze mit mitgelieferten Befestigungsschraube an der System-Grundplatte befestigen.

Dachneigungsabhängige Ausrichtung möglich

ca. 17,6

Modulstütze mit Langloch 11 mm

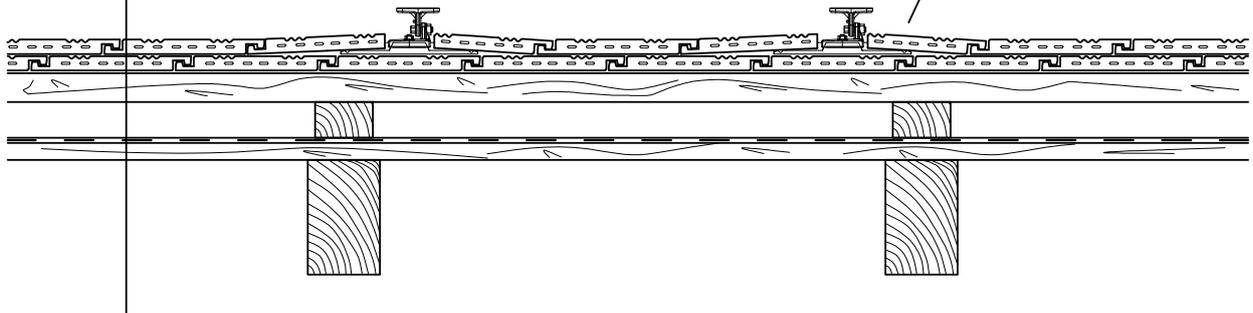
System-Grundplatte



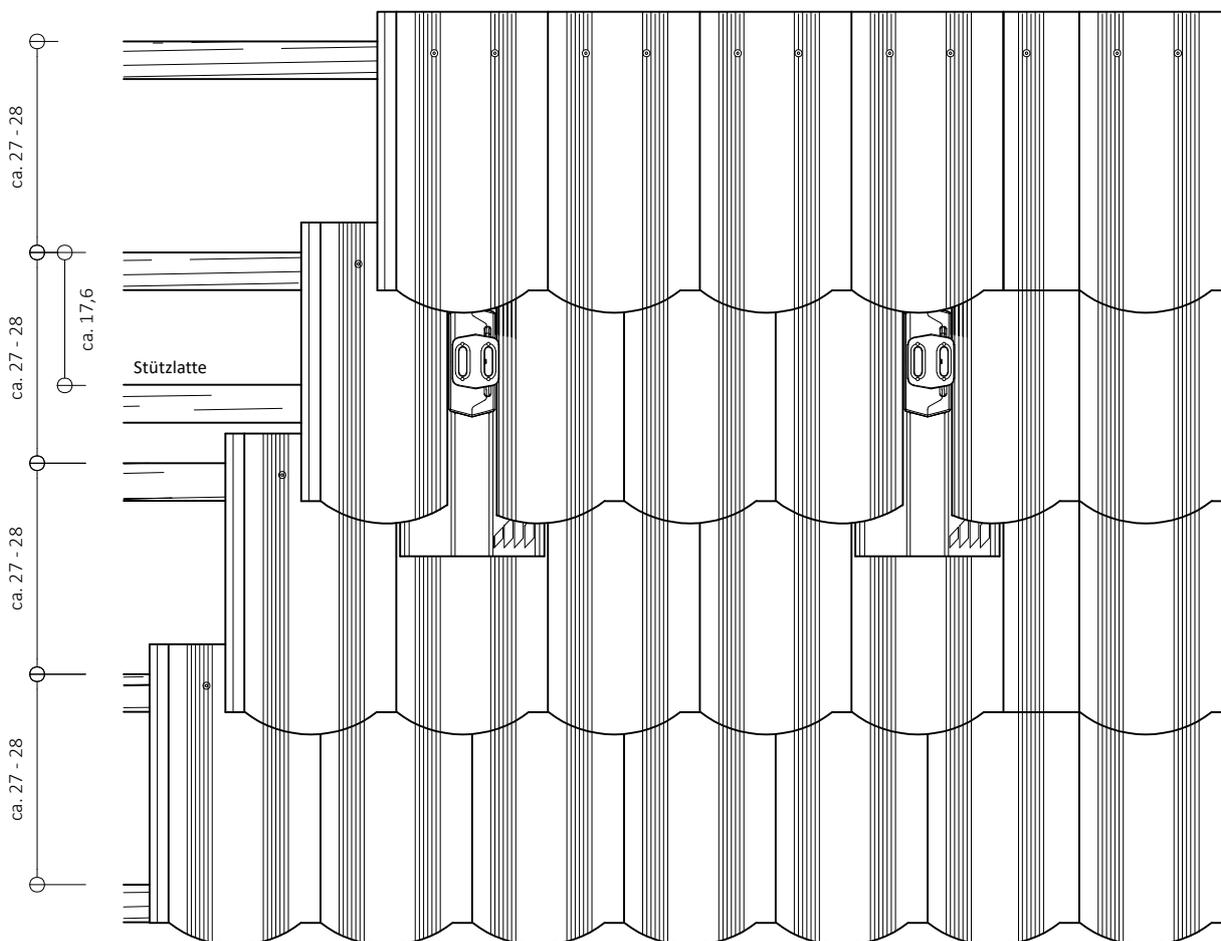
Dachziegel
Lattung
Konterlattung lt.
ÖNORM B 4119
mind. 5 cm
Unterdachbahn lt.
ÖNORM B 4119
Schalung
Sparren

Modulstütze mit Langloch 11 mm

System-Grundplatte



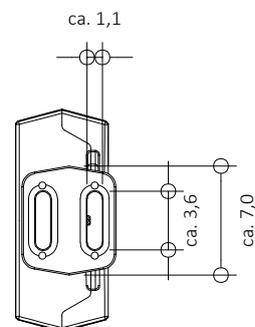
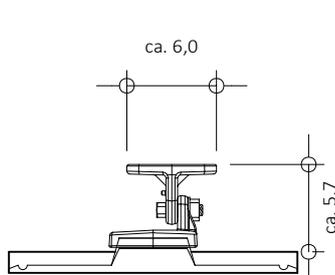
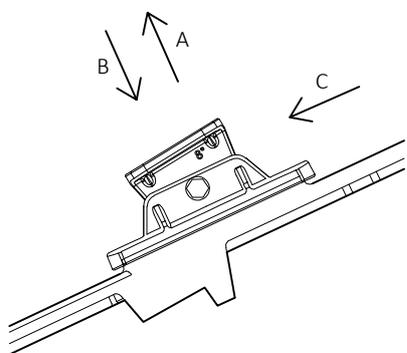
Biberfalz – Modulstütze



Montagehinweise:

Verschraubung der System-Grundplatte im Kopfbereich mit den 2 mitgelieferten Edelstahlschrauben.

Die Montage einer Stützlatte ist erforderlich.



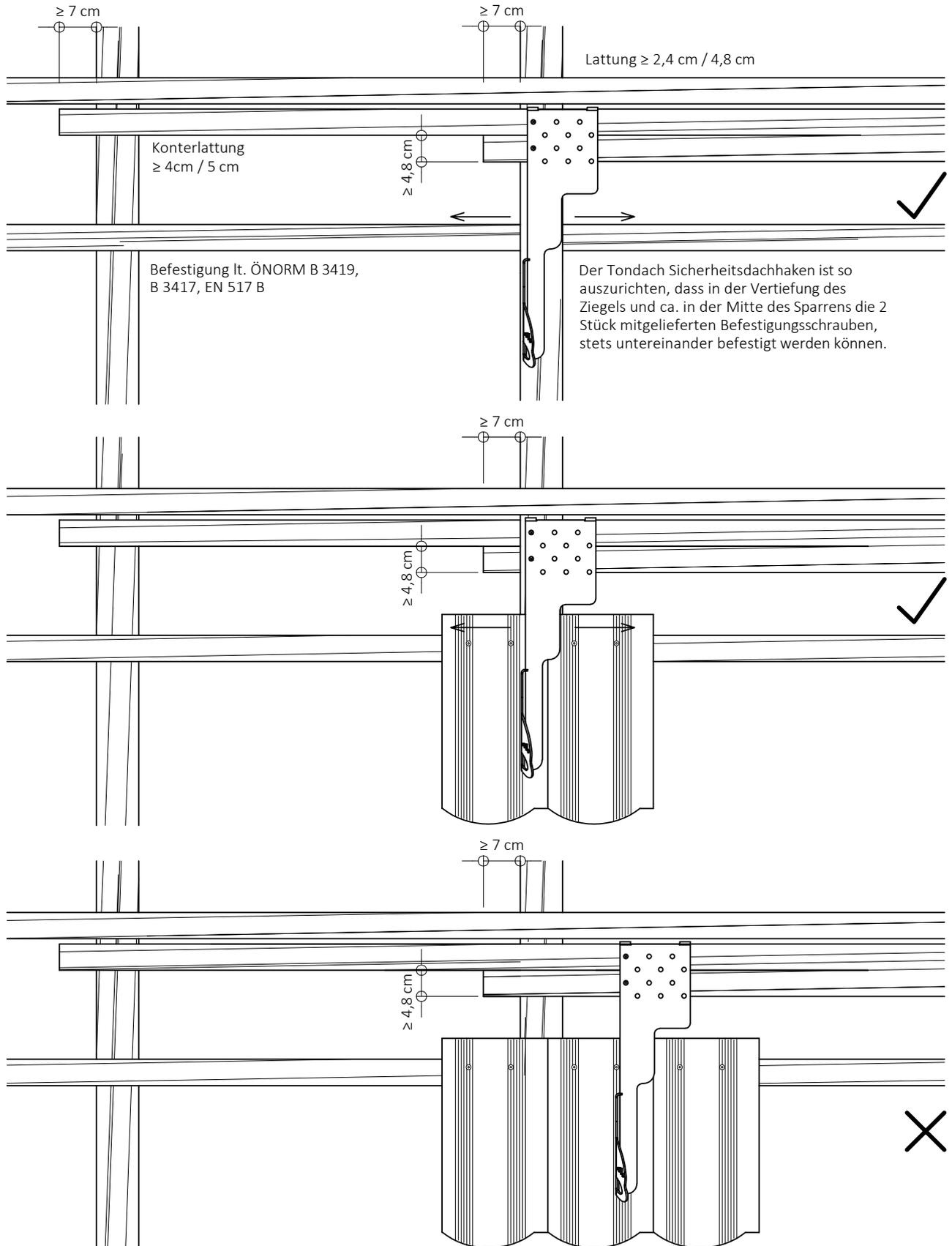
Technische Werte:

Maximale Soglast (A) 4,50 kN

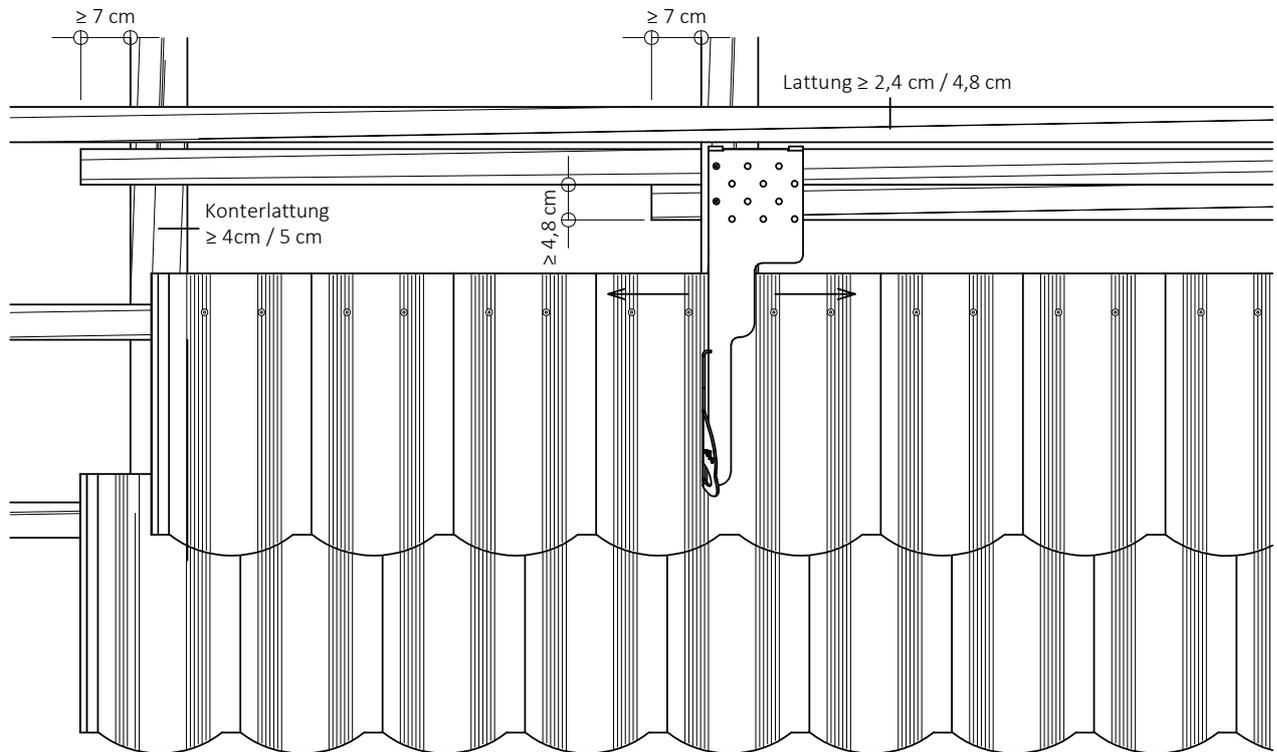
Maximale Drucklast (B) 4,60 kN

Maximale Schublast (C) 4,30 kN

Biberfalz – Sicherheitsdachhakendetail



Biberfalz – Sicherheitsdachhakendetail

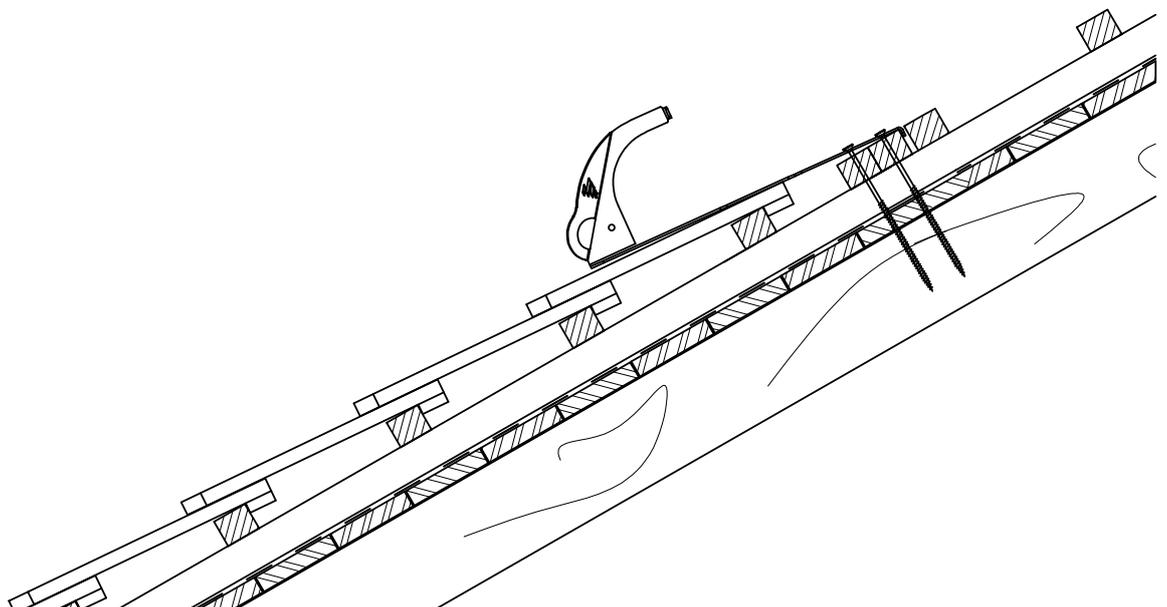


Der Tondach Sicherheitsdachhaken ist so auszurichten, dass in der Vertiefung des Ziegels und ca. in der Mitte des Sparrens die 2 Stück mitgelieferten Befestigungsschrauben, stets untereinander befestigt werden können.

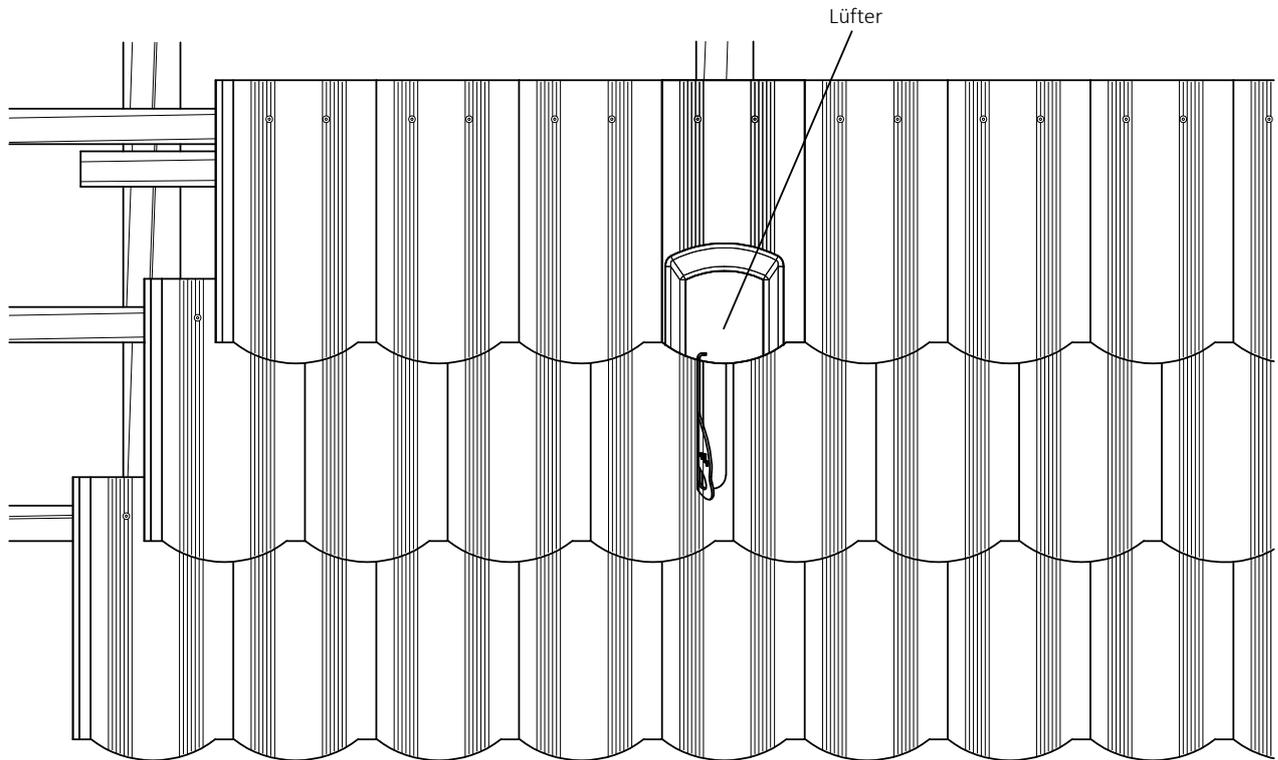
Befestigung lt. ÖNORM 3419, B 3417, EN 517 B

Holzsparrendimension mind. 80 x 100 mm

Mindesteindringtiefe der Befestigungsschraube im tragenden Holz (Sparren) beträgt 80 mm.



Biberfalz – Sicherheitsdachhakendetail



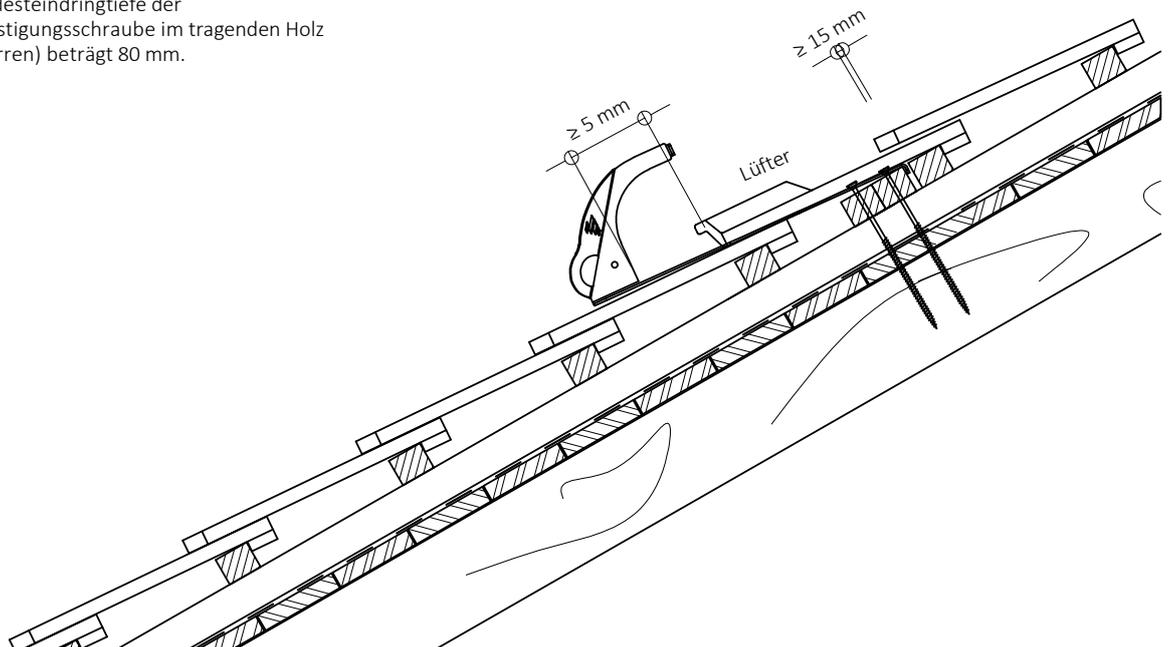
Über den Dachhaken ist einen Lüfter zu verwenden, und eventuell auf der Unterseite des Lüfters der Steg zu entfernen.

Der Tondach Sicherheitsdachhaken ist so auszurichten, dass in der Vertiefung des Ziegels und ca. in der Mitte des Sparrens die 2 Stück mitgelieferten Befestigungsschrauben, stets untereinander befestigt werden können.

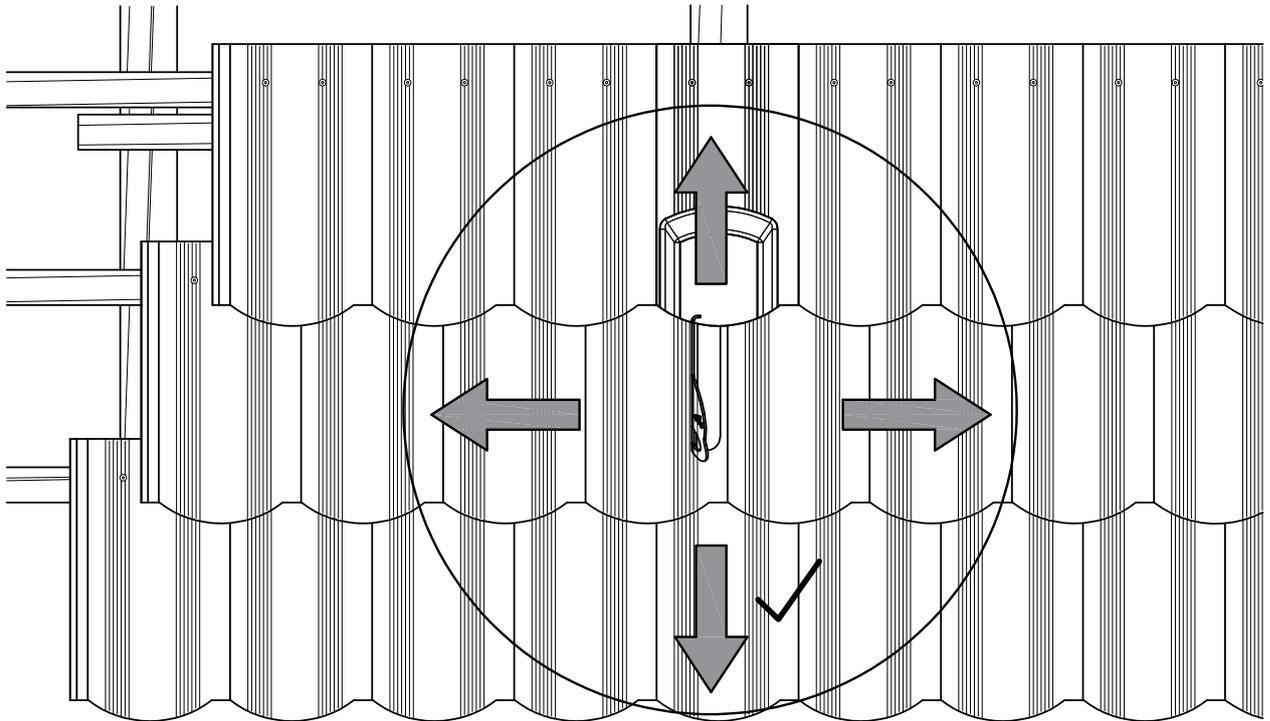
Befestigung lt. ÖNORM 3419, B 3417, EN 517 B

Holzsparrendimension mind. 80 x 100 mm

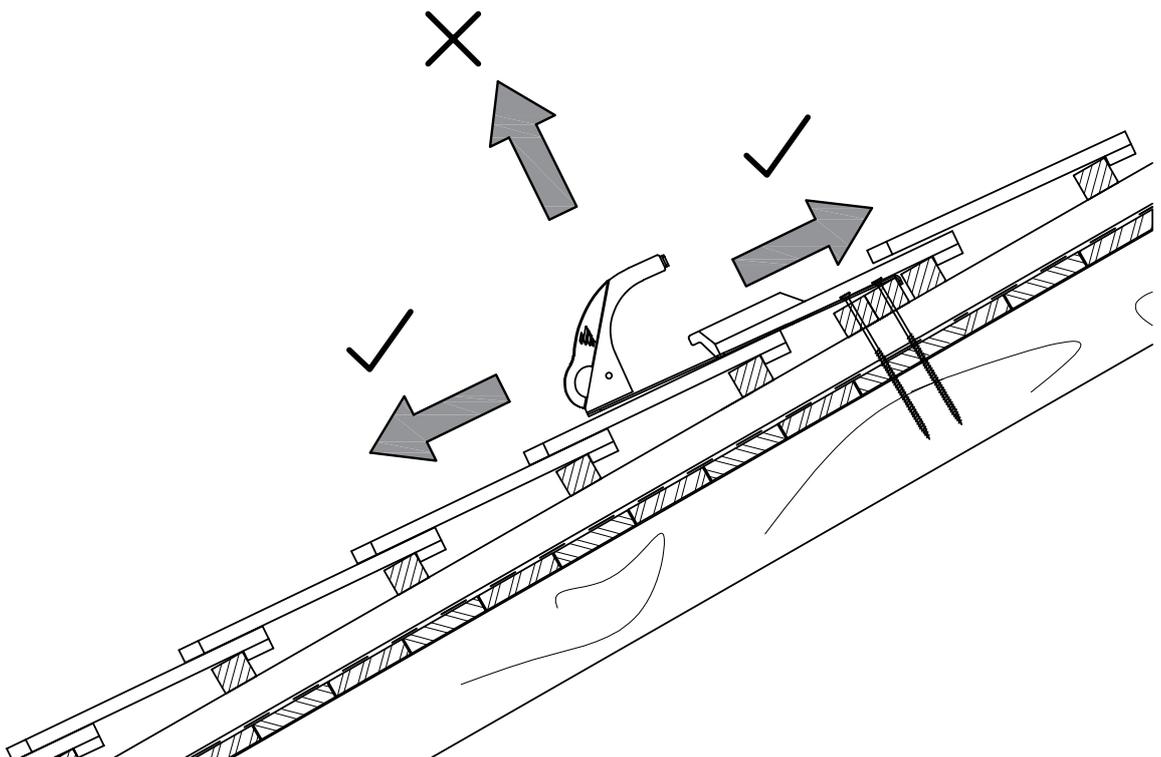
Mindestdringtiefe der Befestigungsschraube im tragenden Holz (Sparren) beträgt 80 mm.



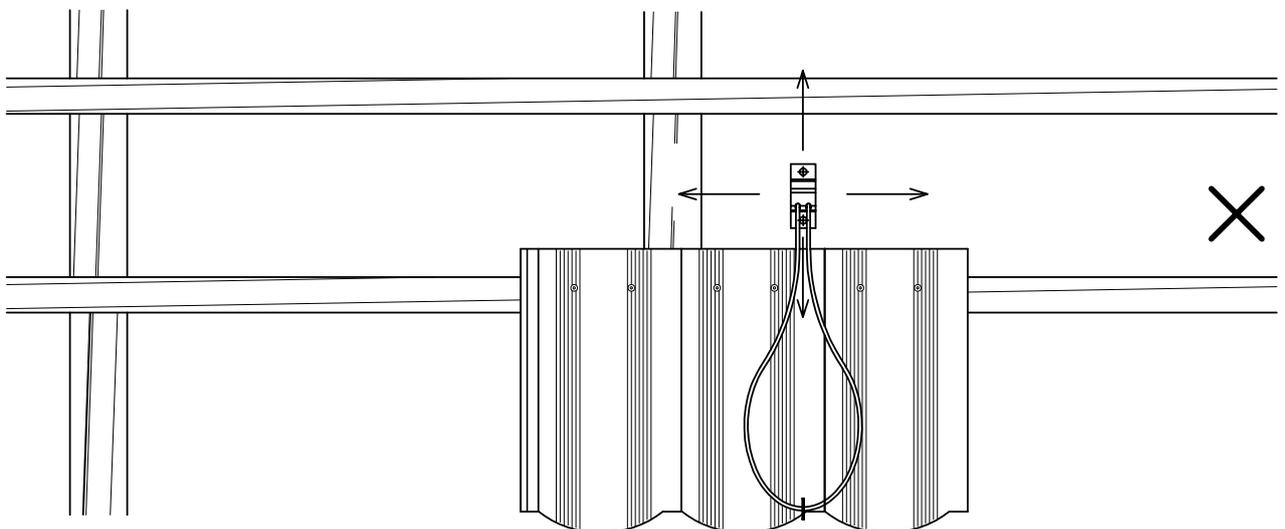
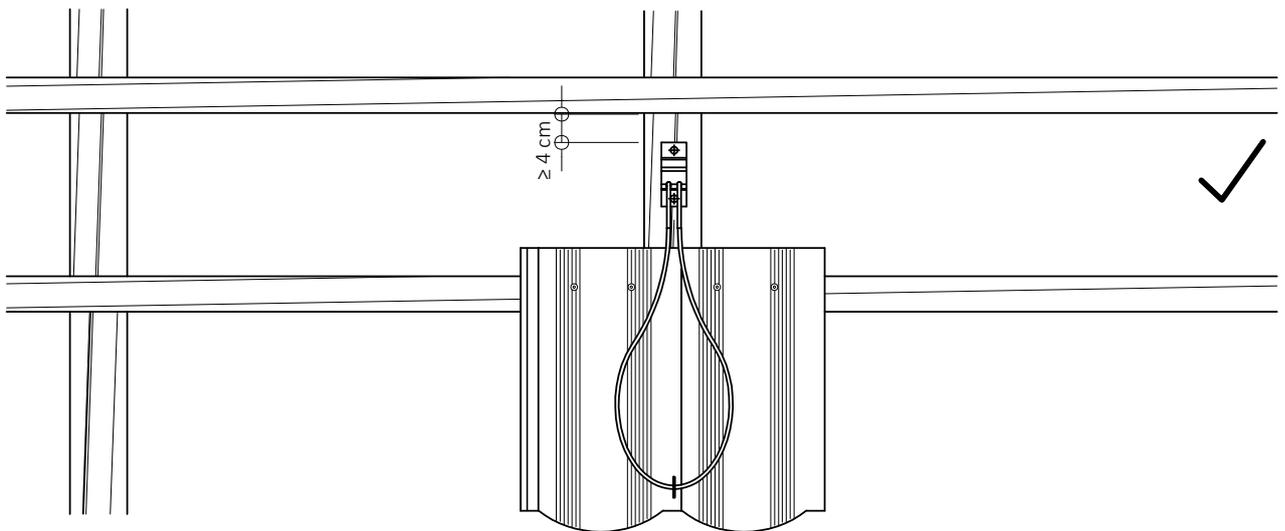
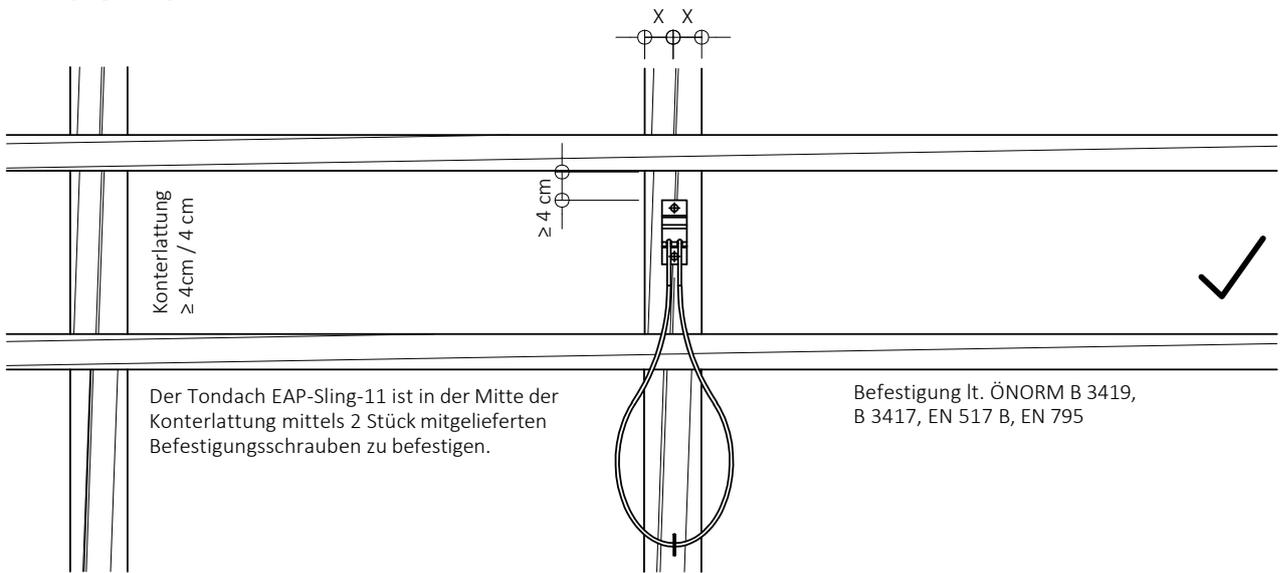
Biberfalz – Sicherheitsdachhakendetail



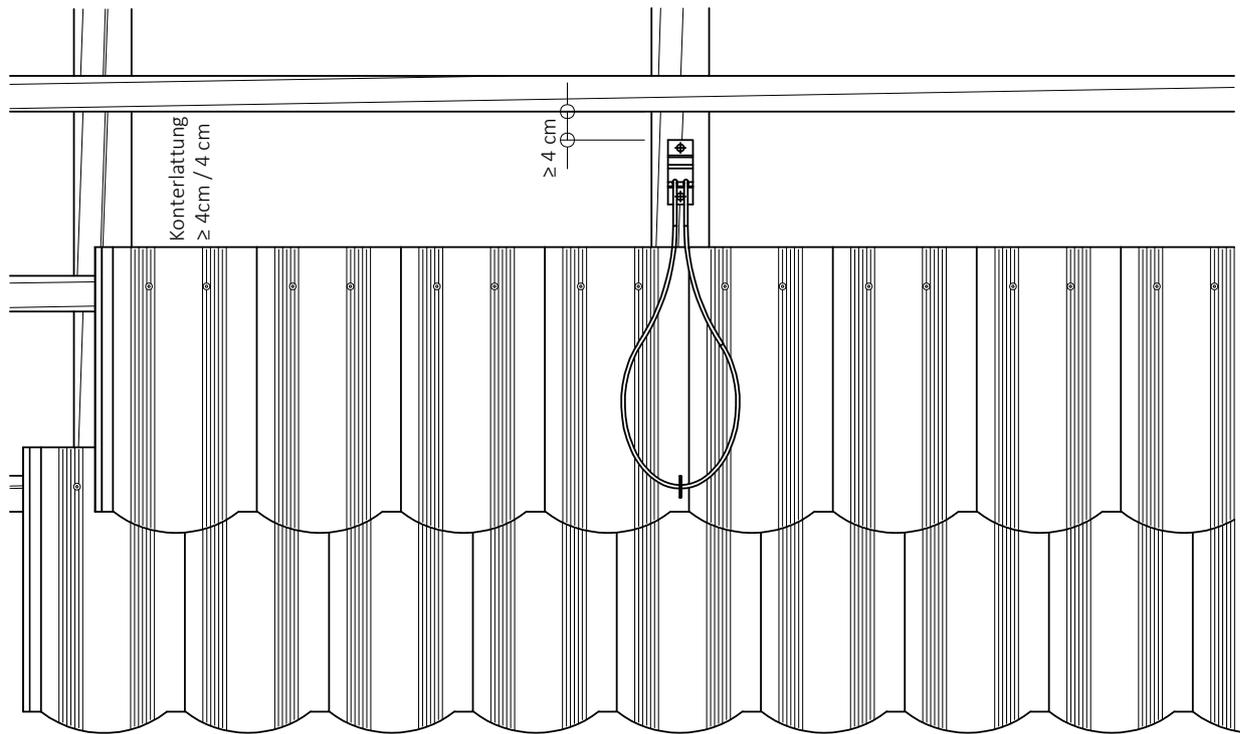
Der Sicherheitsdachhaken ist in die Belastungsrichtungen X und Y geprüft.



Biberfalz – EAP Sling 11



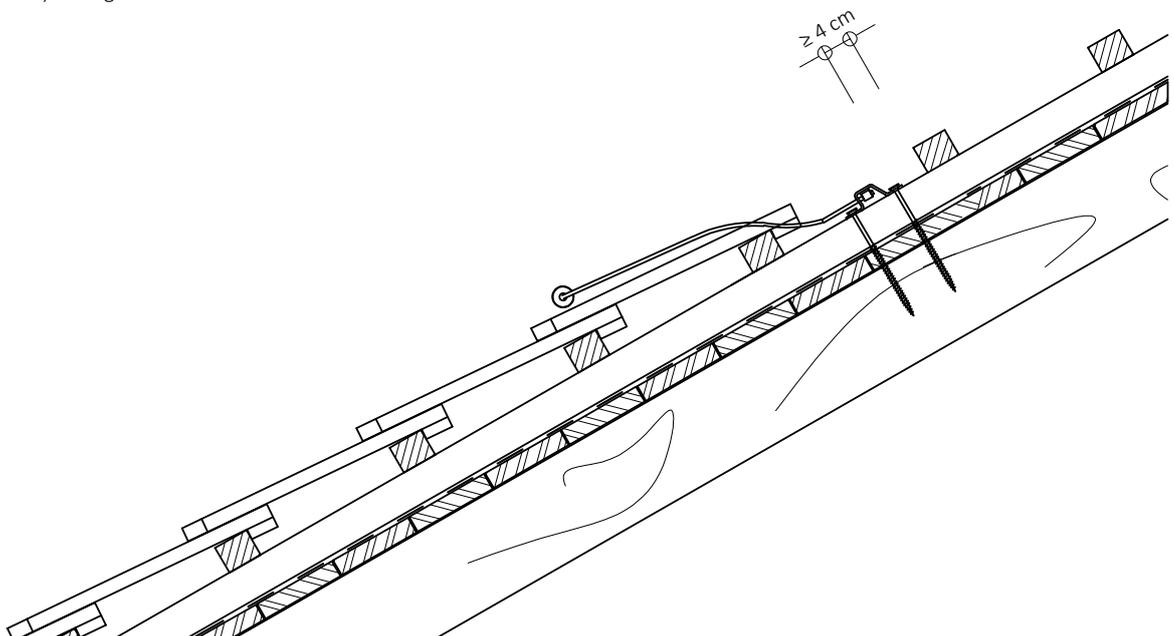
Biberfalz – EAP Sling 11



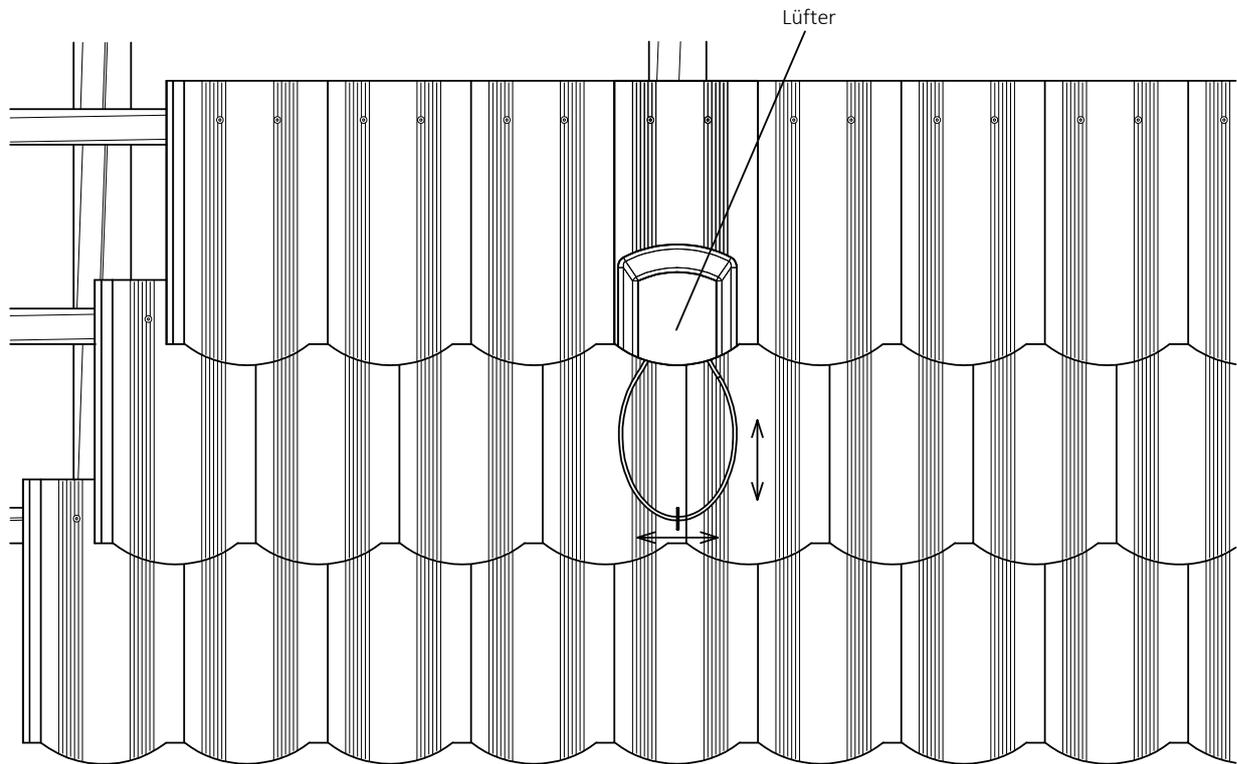
Holzsparrendimension mind. 80 x 100 mm

Mindestdringtiefe der
Befestigungsschraube im tragenden Holz
(Sparren) beträgt 80 mm.

Befestigung lt. ÖNORM 3419,
B 3417, EN 517 B, EN 795



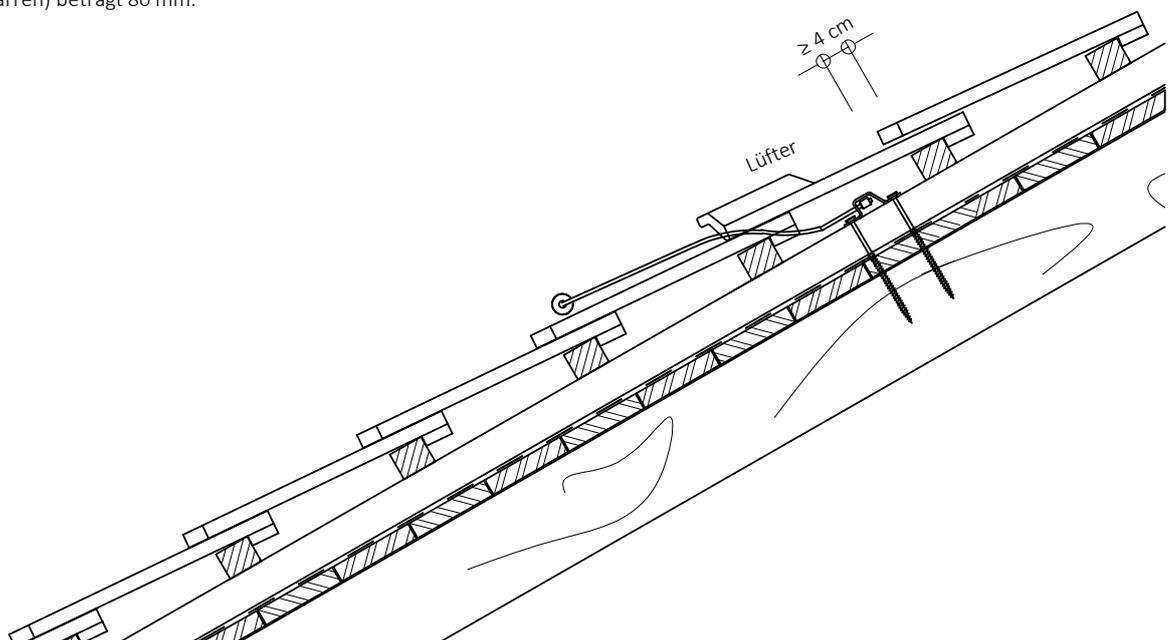
Biberfalz – EAP Sling 11



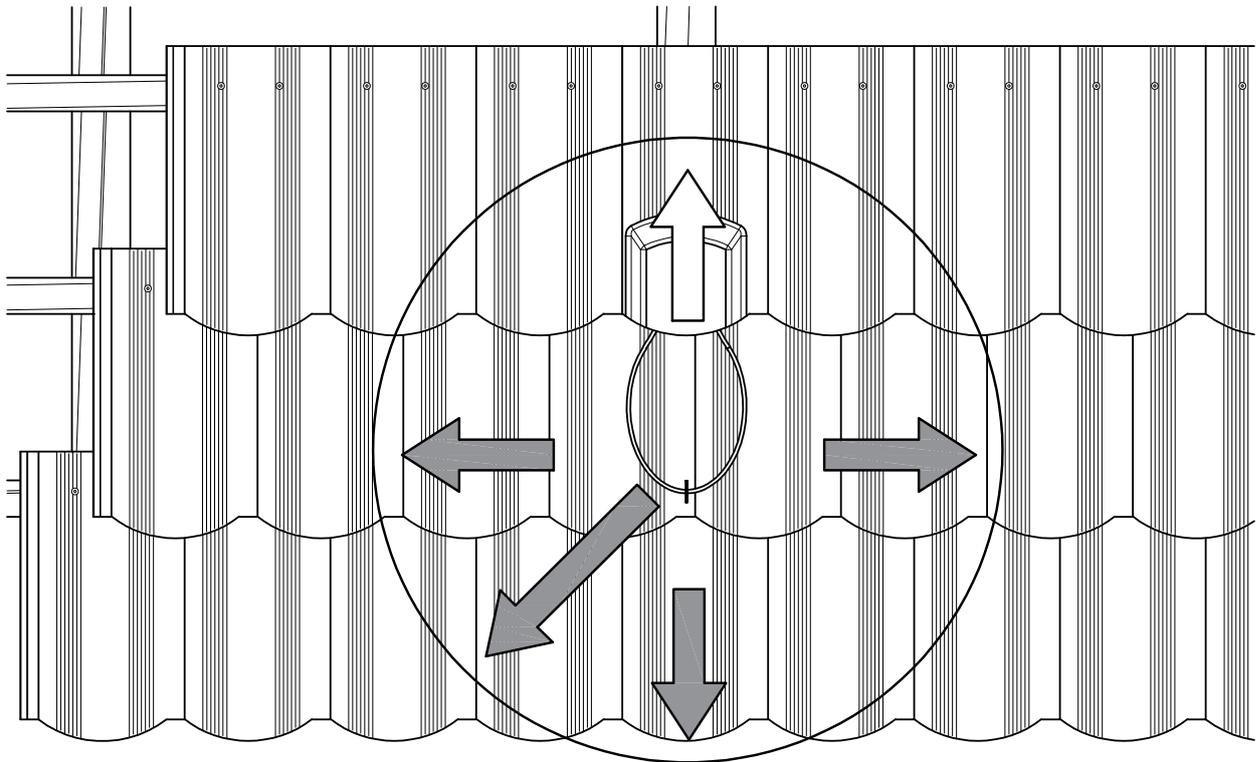
Holzsparrendimension mind. 80 x 100 mm

Mindestdringtiefe der Befestigungsschraube im tragenden Holz (Sparren) beträgt 80 mm.

Befestigung lt. ÖNORM 3419, B 3417, EN 517 B, EN 795

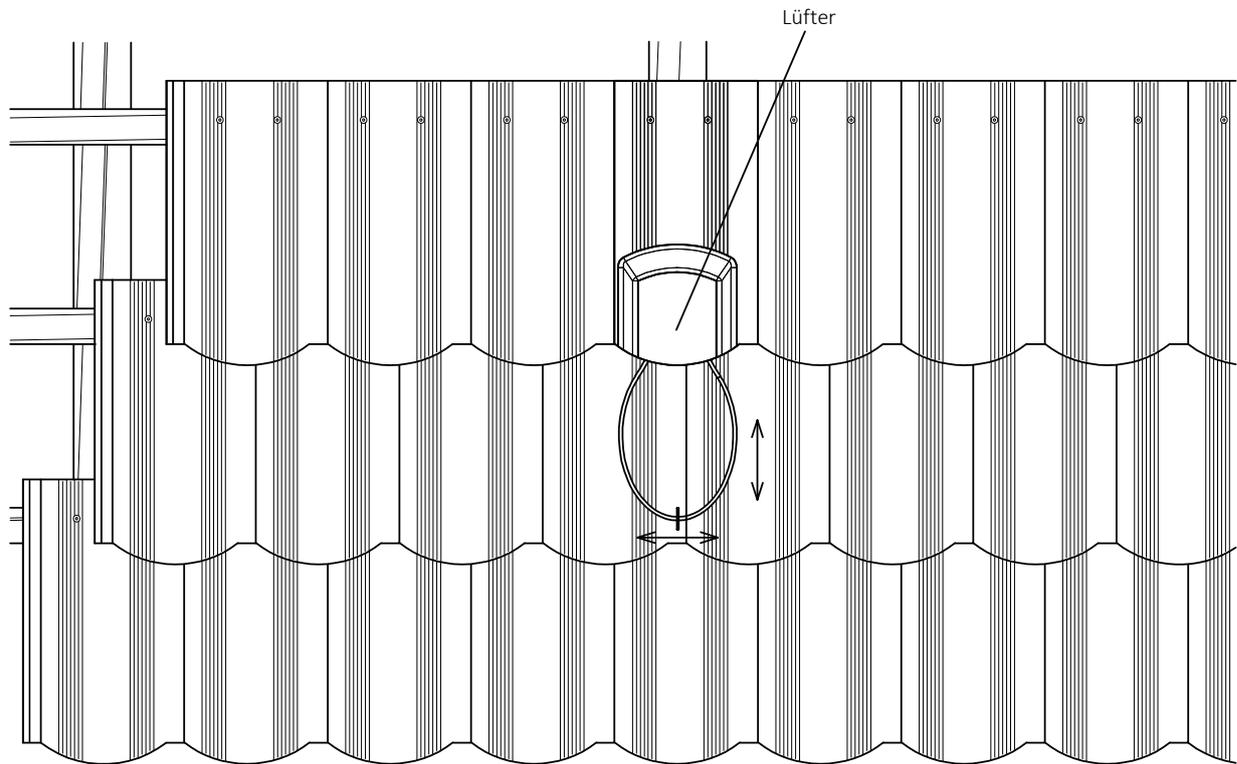


Biberfalz – EAP Sling 11



Der EAP-Sling-11 ist in alle Belastungsrichtungen geprüft.

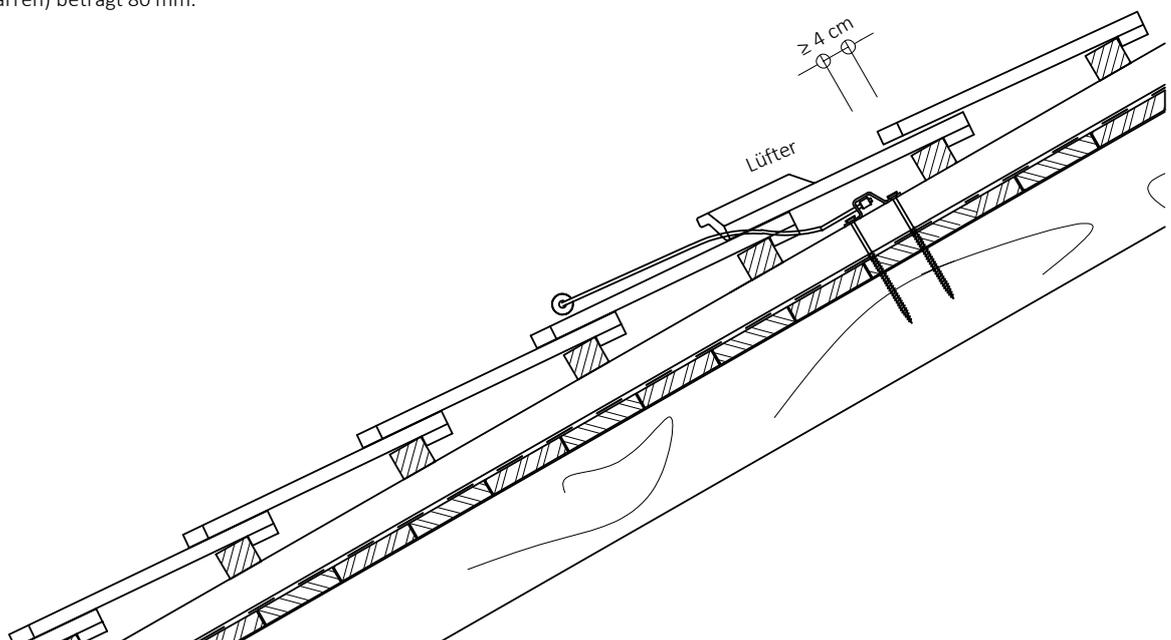
Biberfalz – EAP Sling 11



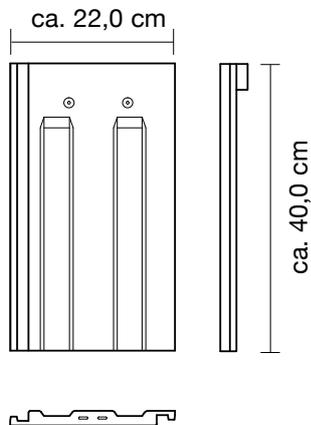
Holzsparrendimension mind. 80 x 100 mm

Mindestdringtiefe der Befestigungsschraube im tragenden Holz (Sparren) beträgt 80 mm.

Befestigung lt. ÖNORM 3419, B 3417, EN 517 B, EN 795

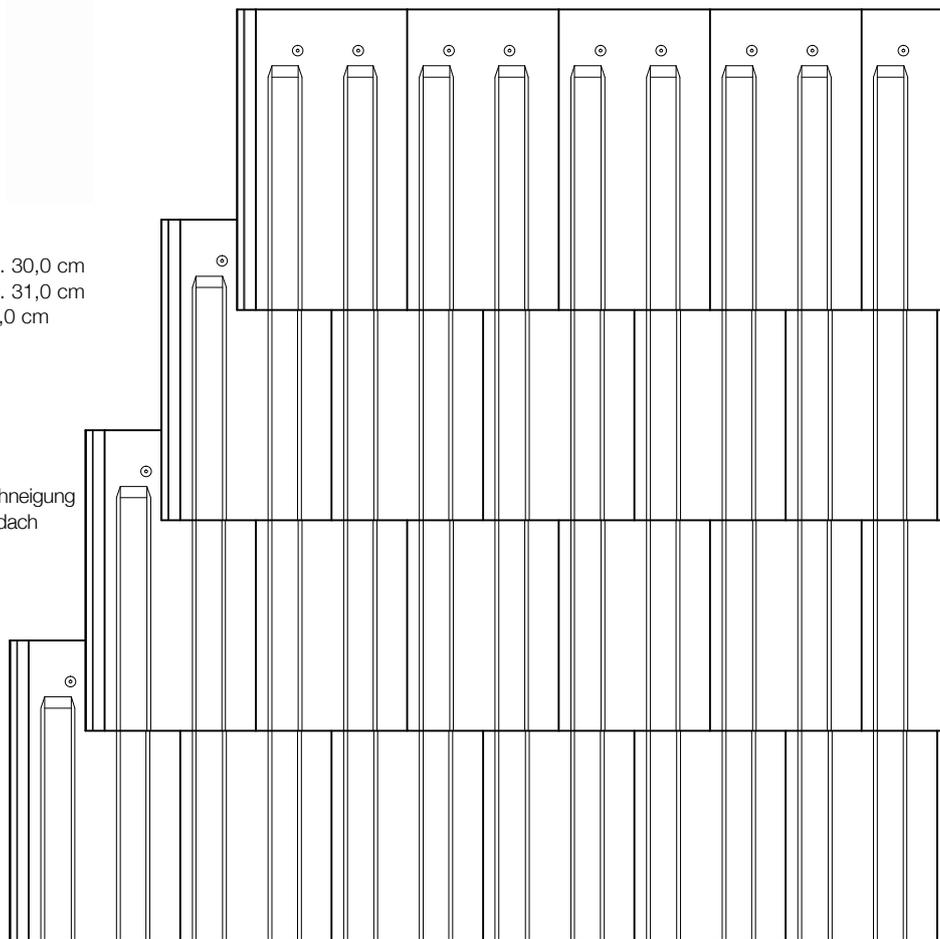


Steinbrück



Technische Daten:

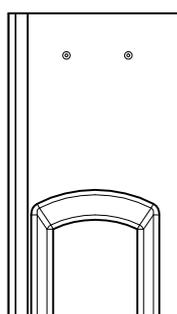
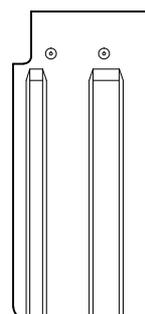
- Decklänge/Lattenabstand C: ab 35° - max. 30,0 cm
ab 45° - max. 31,0 cm
- Decklänge (C): ca. 24,0 - 31,0 cm
- Deckbreite: ca. 20,0 cm
- Gesamtbreite: ca. 22,0 cm
- Gesamtlänge: ca. 40,0 cm
- Gewicht pro Stück: ca. 2,9 kg
- Bedarf pro m² (Minimum): ca. 16,1 Stk.
- Verlegung: im Verband
- Minstdachneigung: ab 40° Regeldachneigung
(lt. ÖNORM B 3419 bzw. ab 35° mit Unterdach
ÖNORM B 4119)



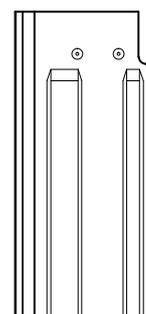
Zubehörziegel:



Halber Ziegel


 Lüfter
(LQ = 25 cm²)


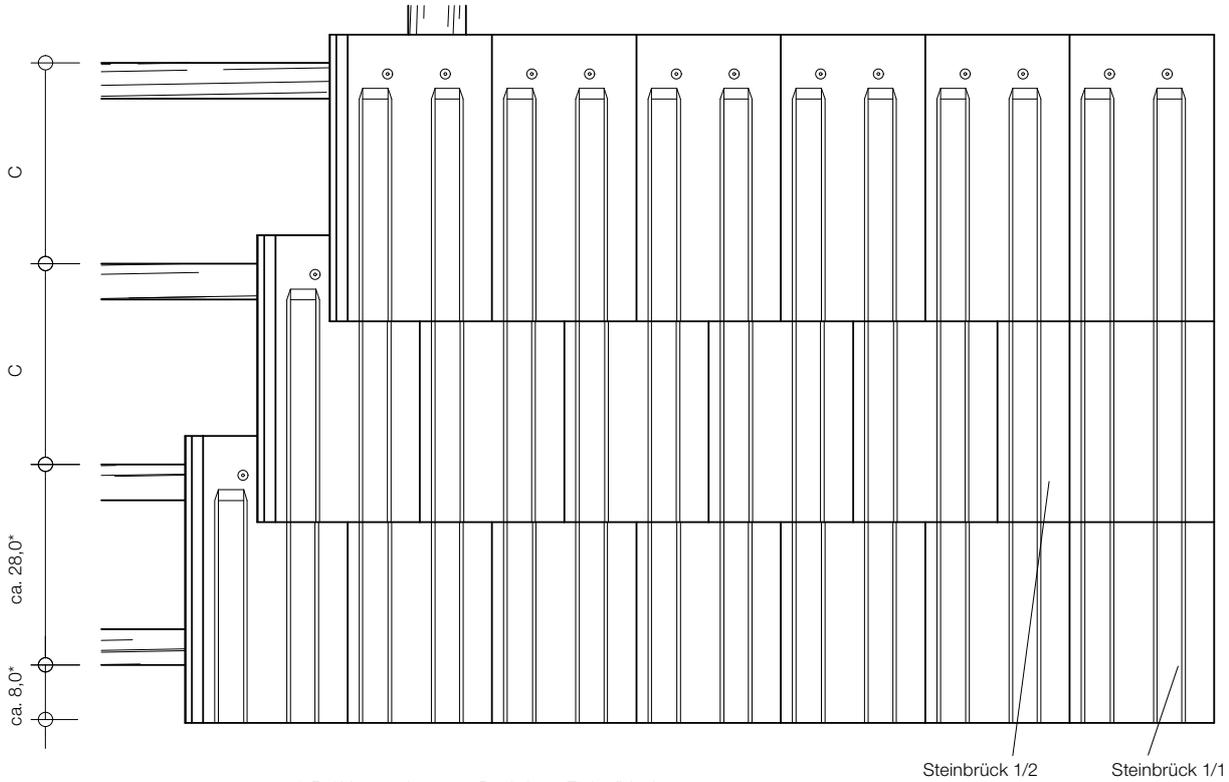
Ortgang links



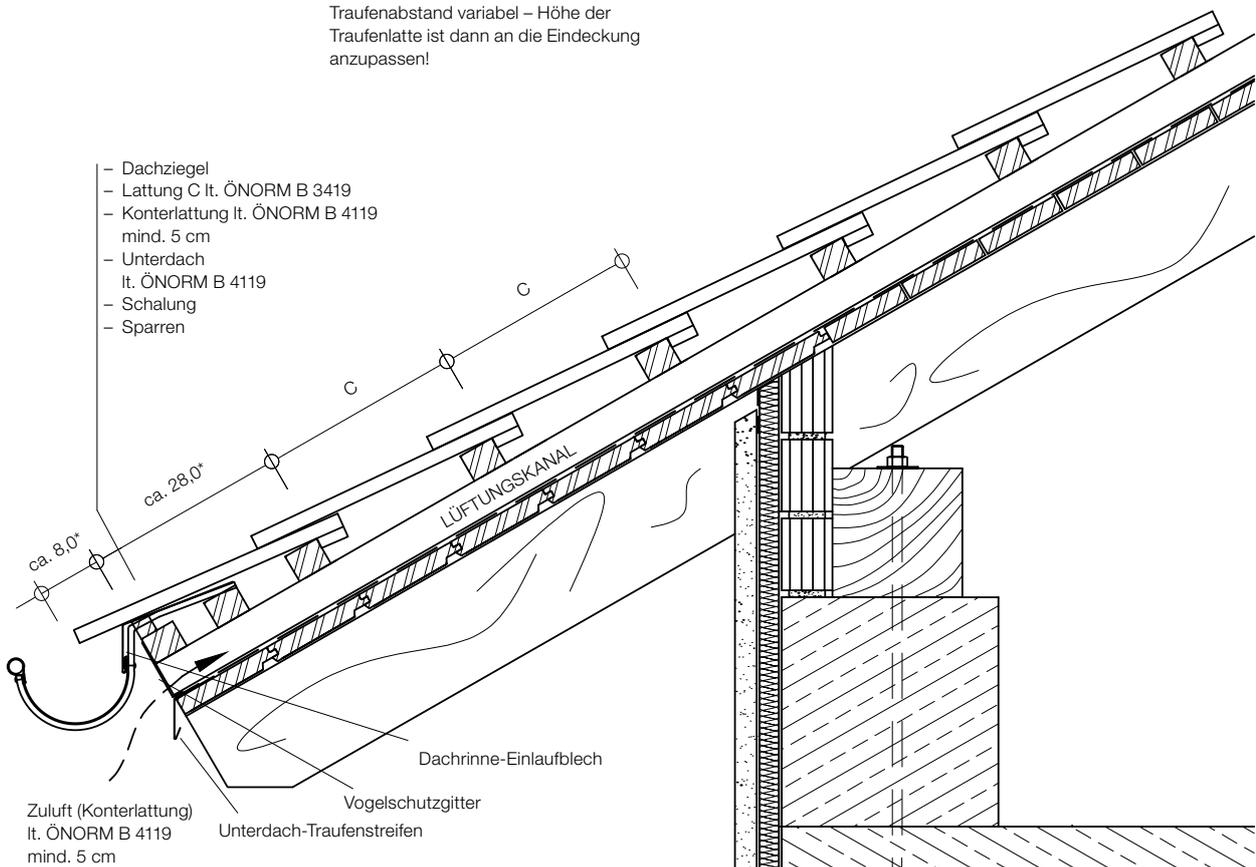
Ortgang rechts

Steinbrück – Traufendetail

Befestigung lt. ÖNORM B 1991-1-4, ÖNORM B 3419. Bei Befestigung mittels Schrauben oder Nägel sind die Nagellöcher vorzubohren.



* Bei Verwendung von Dachrinne-Einlaufblech Traufenabstand variabel – Höhe der Traufenlatte ist dann an die Eindeckung anzupassen!



- Dachziegel
- Lattung C lt. ÖNORM B 3419
- Konterlattung lt. ÖNORM B 4119
mind. 5 cm
- Unterdach
lt. ÖNORM B 4119
- Schalung
- Sparren

Zuluft (Konterlattung)
lt. ÖNORM B 4119
mind. 5 cm

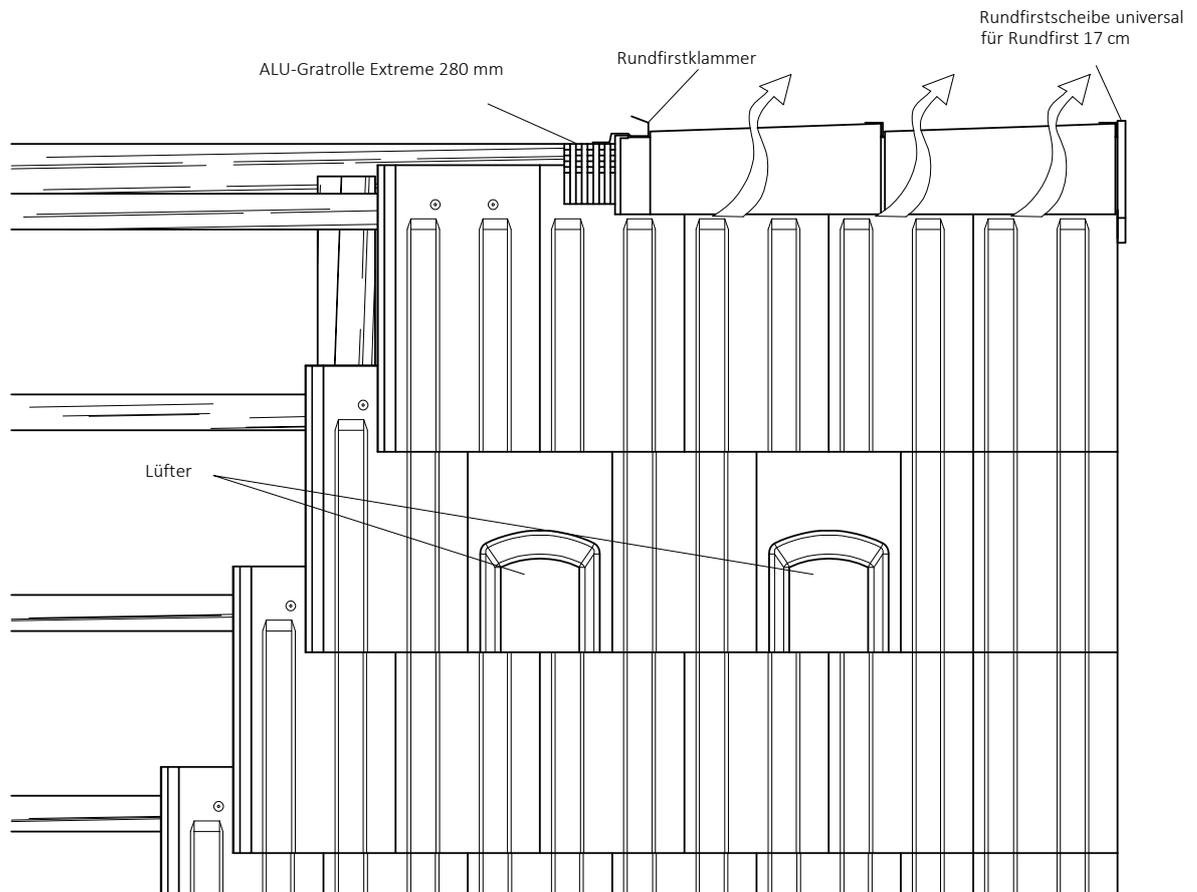
Unterdach-Traufenstreifen

Dachrinne-Einlaufblech

Vogelschutzgitter

LÜFTUNGSKANAL

Steinbrück – Firstdetail

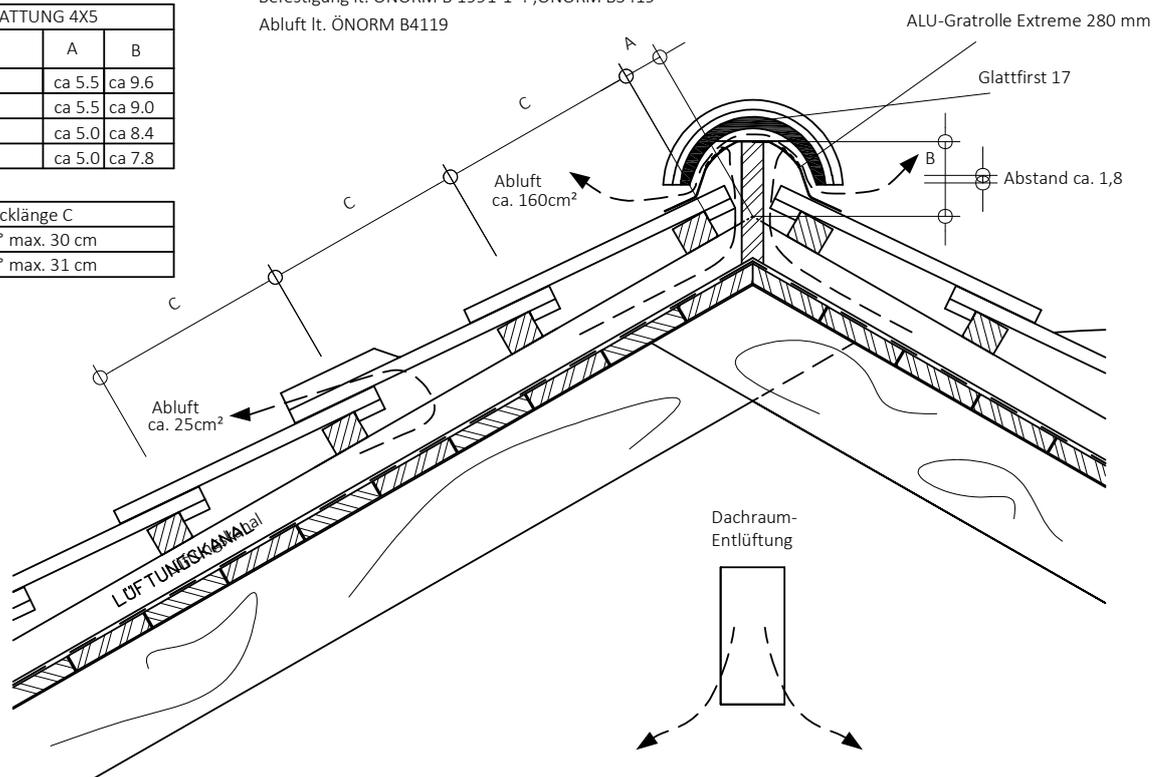


Abstände A und B gültig für Glattfirst 17 cm und Falzfirst 17 cm

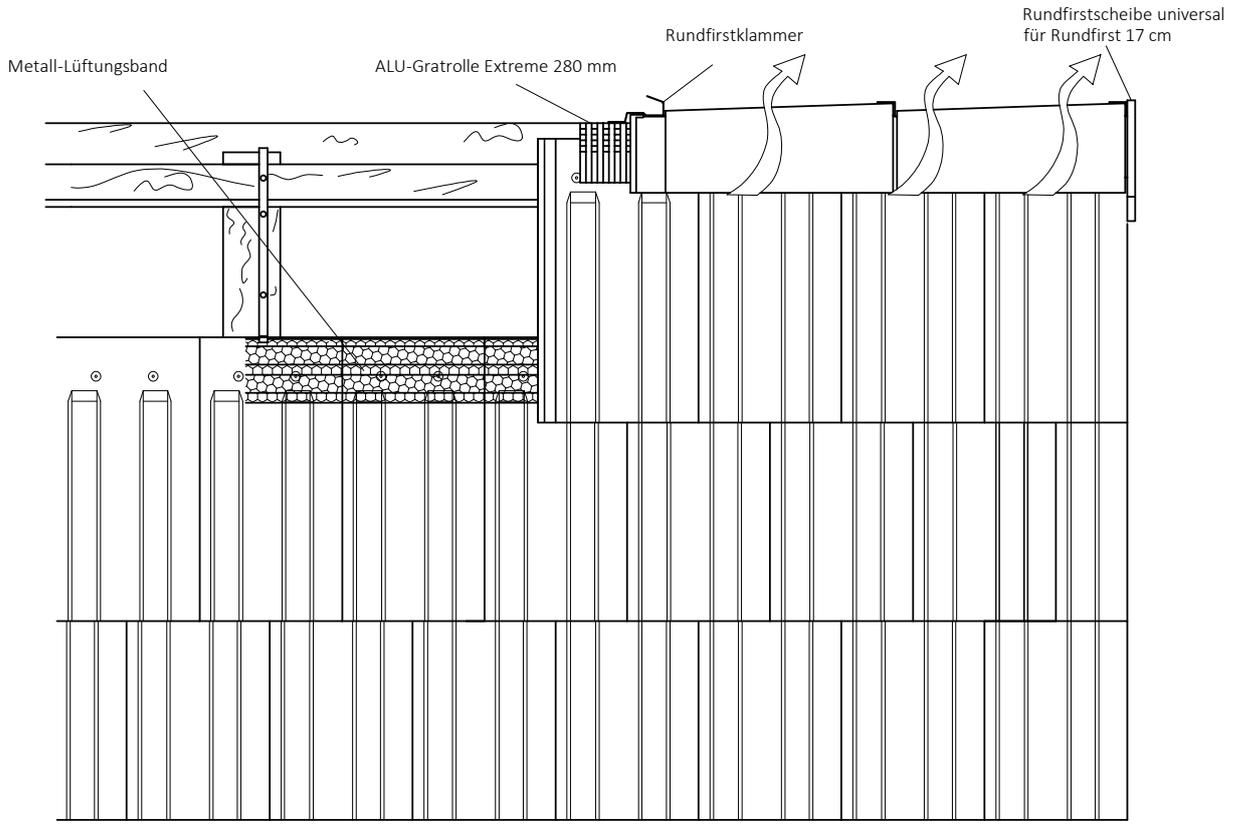
LATTUNG 4X5		
DACH-NEIGUNG	A	B
35°	ca 5.5	ca 9.6
40°	ca 5.5	ca 9.0
45°	ca 5.0	ca 8.4
50°	ca 5.0	ca 7.8

Decklänge C
ab 35° max. 30 cm
ab 45° max. 31 cm

Befestigung lt. ÖNORM B 1991-1-4, ÖNORM B3419
Abluft lt. ÖNORM B4119



Steinbrück – Firstmetallentlüftungsdetail

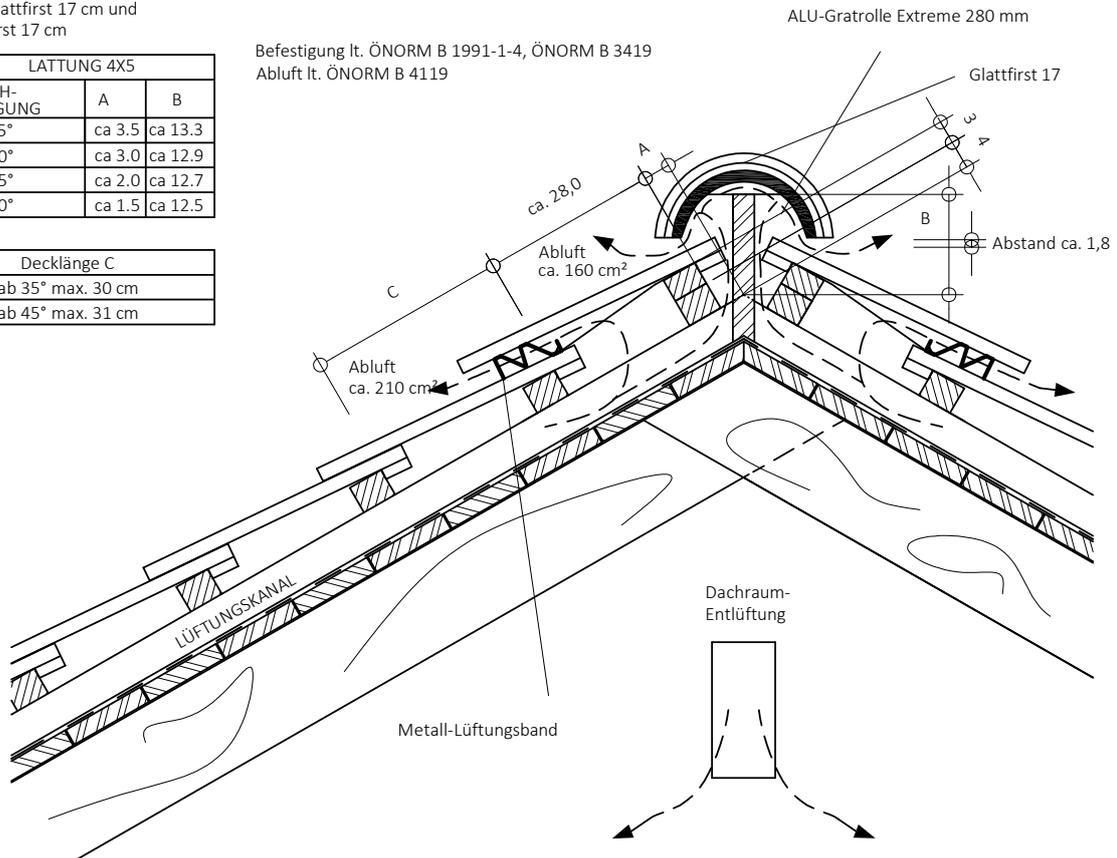


Abstände A und B gültig für Glattfirst 17 cm und Falzfirst 17 cm

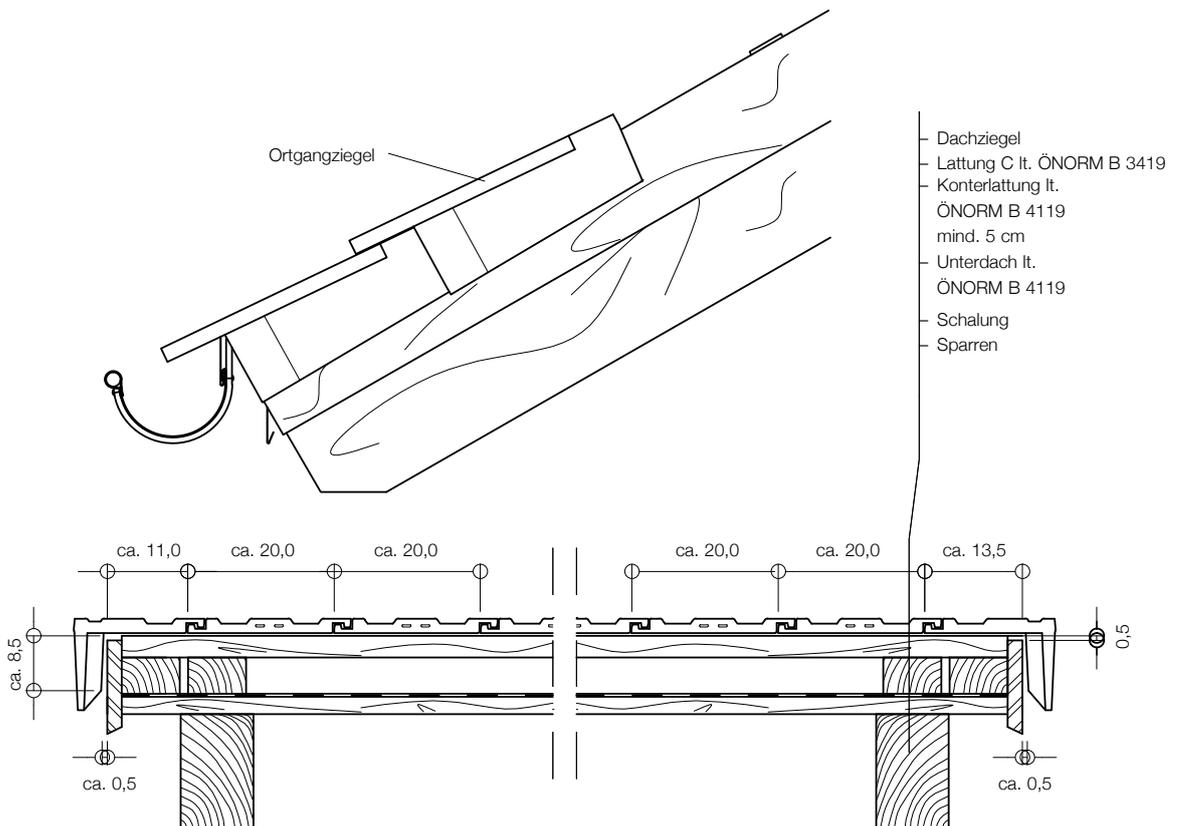
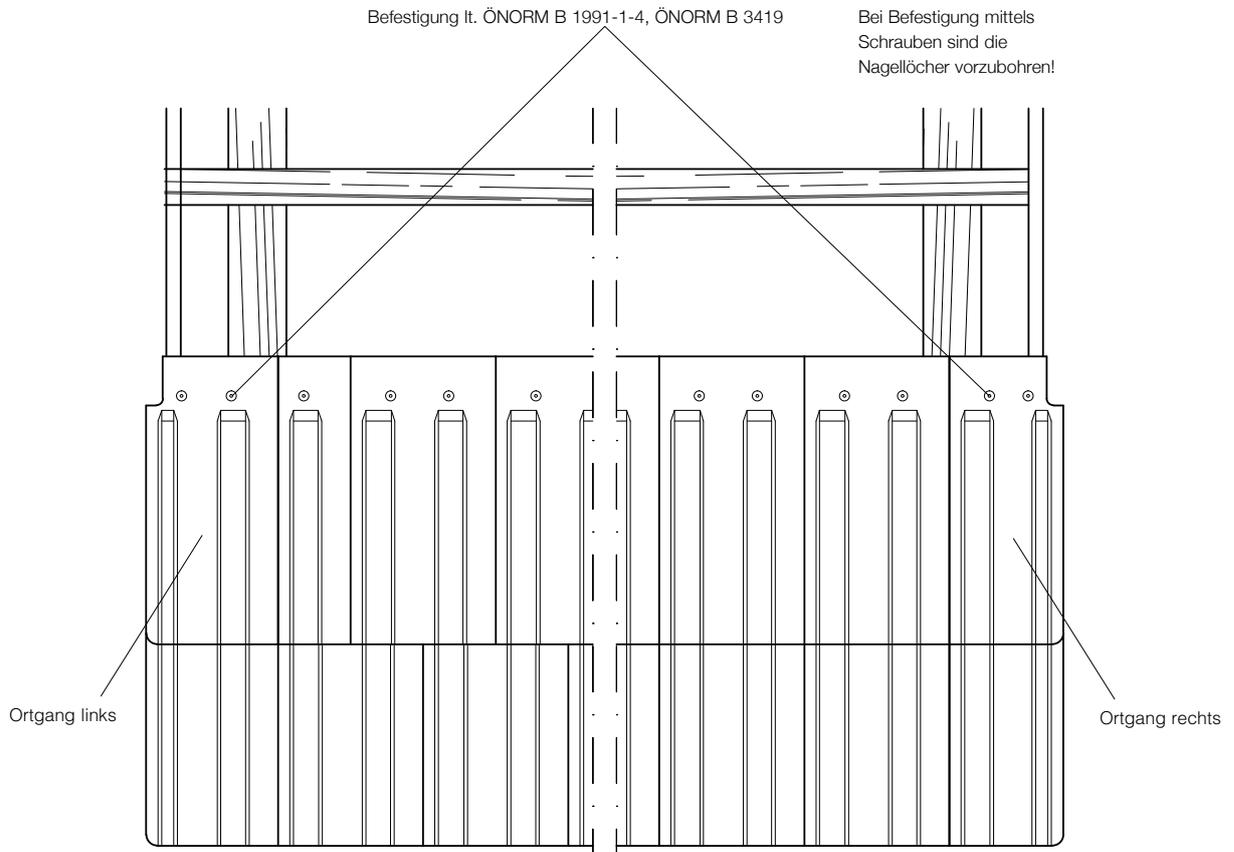
LATTUNG 4X5		
DACH-NEIGUNG	A	B
35°	ca 3.5	ca 13.3
40°	ca 3.0	ca 12.9
45°	ca 2.0	ca 12.7
50°	ca 1.5	ca 12.5

Decklänge C
ab 35° max. 30 cm
ab 45° max. 31 cm

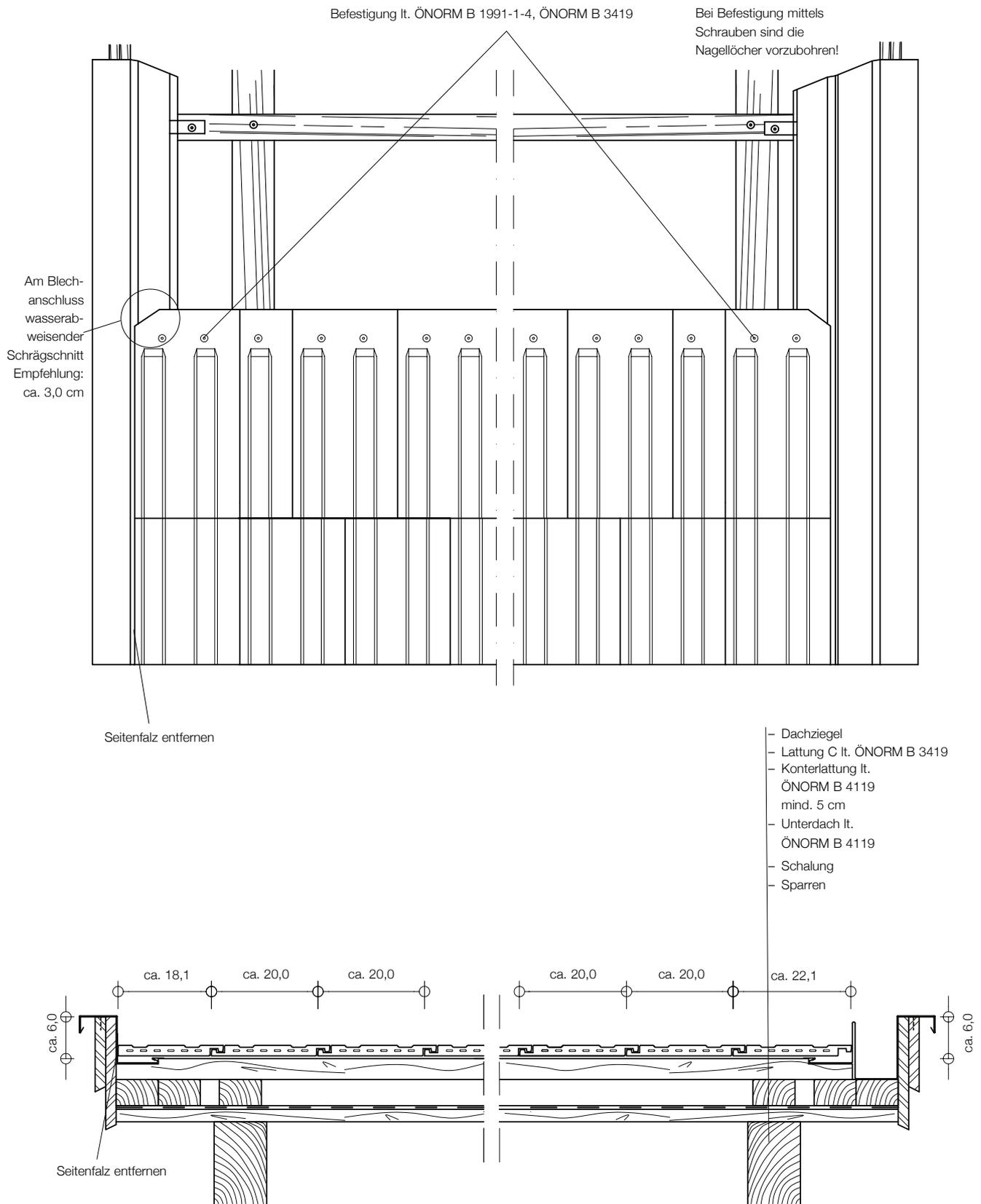
Befestigung lt. ÖNORM B 1991-1-4, ÖNORM B 3419
Abluft lt. ÖNORM B 4119



Steinbrück – Ortgang mit Ortgangziegel



Steinbrück – Ortgang mit Ortgangverblechung



DIGITALES SERVICE

PRODUKTFINDER-APP



DACHZIEGEL BESTELLTOOL

www.ziegelbestellung.com

ZIEGEL-MUSTERBESTELLUNG

www.musterziegel.at

Wienerberger Österreich GmbH

Wienerbergerplatz 1, 1100 Wien

Kontakt Dach: **T** 03457 22 18-0

E office.dach@wienerberger.at

Kontakt Wand: **T** 01 605 03-0

E office.wand@wienerberger.at

Kontakt Fassade: **T** 01 605 03-0

E office.fassade@wienerberger.at

www.wienerberger.at